

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Erwin Rinner, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 159

Oktober 2010

Jahrgang 2010

WIR BIETEN MEHR !



100 JAHRE
KOMMUNALE KOMPETENZ IN
DER VERSORGUNG



GEMEINDEWERKE
KIEFERSFELDEN





Berge & Brauchtum & Blasmusik

Musikwoche im Kaiser-Reich vom 3. Oktober bis 9. Oktober 2010
Der Kiefersfeldener Gruberhofstadl wird zum Musikantenstadl

Sonntag 3. Oktober	<p>19.30 Uhr Bayrischer Unterhaltungsabend im Hotel zur Post mit der Gruppe „Blehdatschi“ und dem Trachtenverein Grenzlandler e. V. (Eintritt 2,00 EUR)</p>	
Montag 4. Oktober	<p>10.00 Uhr Bayrischer Tanzkurs im Blaahauskeller (2,00 EUR pro Person) 20.00 Uhr Gasthof Waller Reisach – Unterhaltungsabend mit den „Surfassl-Buam“ mit Bustransfer ab/bis Kiefersfelden (Eintritt 10,00 EUR)</p>	
Dienstag 5. Oktober	<p>20.00 Uhr „Marc Pircher“ im Gruberhofstadl in Kiefersfelden Sieger des Austrian Music Award in der Kategorie „Volkstümliche Musik!“ (Eintritt 17,00 EUR)</p>	
Mittwoch 6. Oktober	<p>ab 14.00 Uhr zünftiger Alnachtsmittag auf der Schopperalm mit „den Ausrangierten“ (Eintritt 3,00 EUR)</p>	
Donnerstag 7. Oktober	<p>ab 19.00 Uhr Oktoberfeststimmung im Gruberhofstadl mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach (Eintritt 2,00 EUR)</p>	
Freitag 8. Oktober	<p>19.00 Uhr „Rosenheimer Herbstfest“ im Gruberhofstadl in Kiefersfelden Blaskapelle Großkarolinenfeld (Eintritt 5,00 EUR)</p>	
Samstag 9. Oktober	<p>ab 19.00 Uhr Oktoberfeststimmung im Gruberhofstadl mit der Musikkapelle Kiefersfelden dazu das süffige Augustiner Oktoberfestbier und kulinarische Wiesenschmankerl (Eintritt 2,00 EUR)</p>	

**Voranmeldungen und Tischreservierungen für
alle Veranstaltungen in der Kaiser-Reich Information
Kiefersfelden
Tel.-Nr.: 08033/9765-27**



Kaiser-Reich Information, Dorfstraße 23, 83088 Kiefersfelden
Tel.-Nr.: 08033/9765-27 Fax: 9765-44
info@kiefersfelden.de www.kiefersfelden.de

Programm - und Preisänderungen unter Vorbehalt

Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag

80 JAHRE

- 12.10. Frau Anna Wieland, Kufsteiner Str. 27
- 15.10. Frau Gerda Fischer, Kohlenbrennerweg 5
- 07.11. Frau Ingeborg Sedlmeier, Unterer Buchbergweg 8

85 JAHRE

- 18.10. Herrn Peter Jungblut, Eichelwanger Weg 5
- 19.10. Herrn Walter Kleiber, Drei-Brunnen-Weg 8
- 03.11. Frau Martha Schmidt, Rosenheimer Str. 138
- 06.11. Frau Eva Pütz, Kaiserblickstr. 1
- 02.12. Frau Walli Bräutigam, Bahnhofstr. 2

90 JAHRE

- 03.10. Frau Rosa Plontsch, Franz-Huber-Str. 44
- 26.10. Herrn Hans Förderreuther, Trainsjochstr. 10

91 JAHRE

- 04.10. Frau Albine Kofler, Oberer Buchbergweg 7
- 17.10. Frau Margareta Anker, Rosenheimer Str. 138
- 22.10. Herrn Martin Hainzl, Sportplatzstr. 59
- 28.10. Frau Elisabeth Reil, Rosenheimer Str. 138
- 05.11. Herrn Peter Sepp, Rosenheimer Str. 138

93 JAHRE

- 06.10. Herrn Dr. Alois Zettl, Wilhelm-Kröner-Str. 8
- 13.10. Herrn Viktor Breuer, Königsberger Str. 15

95 JAHRE

- 28.10. Frau Gerda Perske, Rosenheimer Str. 138

98 JAHRE

- 04.12. Frau Olga Engel, Kaiserblickstr. 3

Erwin Rinner
Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Gemeindliche Nachrichten

Kanalbauprojekte Breitenau, Kurz und Au in Planung

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 15. September

In den nächsten Jahren will der Gemeinderat die Ortsteile Breitenau, Kurz und Au an die Ortskanalisation anschließen. In der Sitzung wurde den Bauentwürfen zugestimmt. Da diese Kanalbauprojekte mit geschätzten Baukosten von rund 800.000 EUR nur mit staatlicher Finanzhilfe realisiert werden können, wird die Gemeinde Kiefersfelden demnächst beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim den Zuschussantrag stellen. Mit dem Anschluss der Ortsteile Breitenau, Kurz und Au setzt die Gemeinde nach Jahrzehnten großen Engagements und hoher Investitionen in den Gewässerschutz damit vorläufig den Schlusspunkt im Ortskanalbau.

Die sich zum Hit entwickelte Arche auf der Landesgartenschau will das Diakonische Werk danach nach Kiefersfelden zu ihrem Haus Sebastian am Sonnenweg umsetzen. Die aus Holz gebaute Arche ist Symbol für die Bewahrung von Schöpfung und Umwelt. Der Gemeinderat hat einstimmig die Widmung der in Aussicht genommenen Fläche zum Wiederaufbau der markanten Arche in Aussicht gestellt. Sie soll künftig dem Diakonischen Werk hauptsächlich als Blumenladen dienen und so wieder mit Leben erfüllt werden.

Nachdem der Bayerische Verwaltungsgerichtshof jüngst wegen eines Formalfehlers die noch nicht vor allzu langer Zeit vom Kreistag verabschiedete neue Landschaftsschutzgebietsverordnung „Inntal-Süd“ gekippt hat, sah der Gemeinderat dringenden Handlungsbedarf wegen des aktuell geplanten „Aventura“. Für die Gemeinde sind damit viele und wichtige Arbeitsplätze verbunden. Der Umstand, dass die Vorgänger-Verordnung wieder maßgebend sein soll und der Aventura-Standort infolge der Gerichtsentscheidung wieder im „alten“ Landschaftsschutzgebiet liegt, veranlasste den Gemeinderat, die Aventura-Flächen in einem Einzelverfahren zur Herausnahme aus diesem beim Landkreis zu beantragen. In diesem Zusammenhang wurde im Rat erneut hervorgehoben, dass die Gemeinde wegen ihrer Grenzlage das Unternehmen „Aventura“ dringendst benötigt, um zahlreich verloren gegangene Arbeitsplätze und den damit verbundenen Niedergang der Steuerkraft wenigstens teilweise wieder zu kompensieren.

Hoch erfreut zeigte sich der Gemeinderat mit der Entwicklung der Schülerbeförderung zum nächstgelegenen Gymnasium Kufstein. Der erstmals seit Beginn dieses Schuljahres verkehrende Schulbus wird so gut angenommen, dass kurzfristig ein zweiter Bus eingesetzt wurde. Auf Ersuchen der Gemeinde Kiefersfelden

erklärte sich der Landkreis schnell und unbürokratisch bereit, im Interesse vieler Schüler und Eltern die Kosten dafür zu tragen.

Ebenso vorbildlich handelte das Landratsamt als Verkehrsbehörde. Der für Verkehrsfragen zuständige Sachgebietsleiter Werner Feichtner entsprach dem Antrag der Gemeinde, womit die ehemalige nicht mehr für Abfertigungszwecke erforderliche Spur an der Staatsstraße, die sich inzwischen im Eigentum der Gemeinde befindet, als Parkraum besonders für Pkw der Besucher der Sportstätten an der Kufsteiner Straße genutzt werden kann.

Zahlreiche Lkw aus aller Herren Länder wurden dort, in letzter Zeit zunehmend, zum Nachteil der Verkehrssicherheit auf der Staatsstraße und des Kieferer Ortsbilds abgestellt.

Noch mehr als bisher intensivieren will der Gemeinderat seine Sitzungsaktivitäten in den Ausschüssen. Öfter zusammentreten will man im Werkausschuss, Finanzausschuss, Fremdenverkehrsausschuss und Innsola-Ausschuss. Detaillierte Festlegungen zu den Sitzungsterminen will man bald im Gemeinderat treffen.

Schulbus zum Gymnasium Kufstein

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 21. Juli



Aktivitäten der Gemeinde Kiefersfelden lassen ab Beginn des neuen Schuljahres einen Schulbus zum Vormittagsunterricht zum Gymnasium Kufstein Wirklichkeit werden. Dieses besuchen rund 80 Schüler aus Kiefersfelden. In der Sitzung traf der Gemeinderat mit Bürgermeister Erwin Rinner diese erfreuliche Entscheidung für die zahlreichen Schüler und Eltern. Viele mussten bisher mit eigenem Pkw, auf eigene Kosten und eigenes Risiko die Schulfahrten nach Kufstein organisieren und durchführen. Der Landkreis Rosenheim hat sich nach Ersuchen der Gemeinde Kiefersfelden freiwillig bereiterklärt, dieser die Kosten für die neue Schulbuslinie zu erstatten.

Freuen dürfen sich auch Schüler und Eltern der 5. und 6. Hauptschulklassen in Kiefersfelden. Im Einvernehmen der Schulpflegemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf, dem Staatlichen Schulamt Rosenheim und der Schulleitung der Volksschule „Oberes Inntal“ erfolgt die Unterrichtung ab dem neuen Schuljahr zentral am Schulsitz in Kiefersfelden. Frei gewordene Klassenräume wegen

rückläufiger Schülerzahlen am Schulsitz in Kiefersfelden führten letztlich zu dieser Entscheidung, die für beide Seiten finanzielle Vorteile bringt. Beide Gemeinderäte, in Kiefersfelden und Oberaudorf, machten mit übereinstimmenden Beschlüssen den Weg für die Unterrichtung aller Schüler am Schulsitz frei. Neben der Einsparung erheblicher Kosten sprachen schulorganisatorische und pädagogische Gründe für die getroffene Lösung.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde dem Bauantrag der Firma Staufen GmbH und Co KG zugestimmt, welche die Liegenschaft „Bergwirt“ erworben hat. Die Gaststätte mit Hotel in der Ortsmitte wird nach den Plänen des neuen Eigentümers saniert und renoviert. Das markante ortsbildprägende Hotel soll so bald wieder Anziehungspunkt für Einheimische und Urlaubsgäste werden. Mit der Investition wird nach Überzeugung des Investors auch der örtliche Fremdenverkehr mit mehr Gästen und Übernachtungen gestärkt.

Mit der Änderung des Bebauungsplans will der Gemeinderat die baurechtlichen Voraussetzungen für die Möglichkeit zur Errichtung von Carports im Einheimischen-Wohngebiet am Inn an der Pendlingstraße schaffen. Dafür wurde der Bebauungsplan-Entwurf vom Gemeinderat gebilligt. Grünes Licht gab der Rat auch für die Änderung des Bebauungsplans „Bippenwald“. Damit will die Gemeinde bauliche Fehlentwicklungen, die das Landhausgebiet und Ortsbild beeinträchtigen können, verhindern. Eine schon vom Gemeinderat beschlossene Veränderungssperre gibt der Gemeinde Planungssicherheit bis zum Abschluss des Änderungsverfahrens.

Der vom Gemeinderat gefasste Beschluss, durch die Gemeindewerke Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Umkleidegebäudes für den Schul- und Breitensport an der Kufsteiner Straße sowie dem Bauhof-Betriebsgebäude zu realisieren, erforderte die Änderung des Wirtschaftsplans sowie der Haushaltssatzung. Da die Investition von den Gemeindewerken fremdfinanziert wird, wurde vom Gemeinderat die Kreditermächtigung um 190.000 EUR erhöht.



**GESUNDES TRAINING
FÜR JEDES ALTER**

Bea's Fitness

**Unser Kennenlern-
Angebot im Oktober:**

Trainiert zu ZWEIT zum Tarif von EINEM

Zusammen geht alles leichter!

Unsere Öffnungszeiten:
MO - FR 6 - 21.30 Uhr
SA/SO/Feiertage 6 - 20 Uhr

Betreutes Training:
MO - FR 8.30 - 12 u. 16 - 21.30 Uhr
SO 17 - 20 Uhr

Beatrice Blaschke
Oberaudorf · Urfahrnstr. 5

info@beas-fitness.de
Telefon 0 80 33 / 40 40



Straßenausschuss des Gemeinderats tagte am 19. Juli

2012: Gemeindestraßen Am Rain, Kiefernühlstraße und Unterer Buchbergweg werden hergestellt

Die endgültige Herstellung von Erschließungsstraßen, Straßeninstandsetzungen sowie Brückenerneuerungen standen im Mittelpunkt der Sitzung des gemeindlichen Straßenausschusses. Entschieden wurde, voraussichtlich im Jahr 2012 die Erschließungsstraßen Am Rain, Kiefernühlstraße und Unterer Buchbergweg endgültig herzustellen. Die Eigentümer der beitragspflichtigen Grundstücke werden über diese Vorhaben der Gemeinde rechtzeitig noch schriftlich informiert. Damit verbunden wird die Mitteilung, in welcher ungefähren Höhe auf sie Erschließungsbeiträge entfallen. 90 % der Kosten werden umgelegt.

Noch heuer endgültig hergestellt wird ein Abschnitt der Marmorwerkstraße. Aufgebracht wird die Asphaltfeinschicht. Die Maßnahme musste bisher wegen der Errichtung von Neubauten an der Marmorwerkstraße zurückgestellt werden. Beabsichtigt ist, noch in diesem Jahr die Erschließungsbeiträge zu erheben.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde entschieden, die Brücke über den Mühlbach am Bergweg zu erneuern. Bei der Brückenprüfung zeigte sich, dass wegen zu großer Schäden keine Instandsetzung mehr möglich ist. Die Baumaßnahme wird von der Gemeinde noch heuer durchgeführt.

Aus Anlass der Eröffnung von Einzelhandelsgeschäften an der Kufsteiner Straße will die Gemeinde die Sicherheit für Fußgänger beim Überqueren der Bahnhofstraße im Einmündungsbereich der Staatsstraße verbessern. Mit der Verkehrsbehörde des Landratsamts, dem Staatlichen Bauamt und der Polizeiinspektion Kiefersfelden will man eine zufriedenstellende Lösung finden. Über deren Realisierung wird danach vom Gemeinderat entschieden.

Außerdem beschlossen wurde, noch in diesem Jahr Straßenschäden im Streckenabschnitt der Brunnsteinstraße nach dem Weiler Kreit zu beheben. Dort durch Holzfällarbeiten beschädigte Leitplanken werden gleichzeitig mit repariert.

Verbessern will die Gemeinde ebenfalls noch heuer die Straßenentwässerung in einem Teilbereich der Trainsjochstraße. Beschlossen wurde weiter die in mehreren Straßenzügen erforderliche Angleichung von Schachtabdeckungen an das Straßenniveau. Kostenangebote dafür werden von der Gemeinde eingeholt. Der Bürgermeister wurde ermächtigt, den Bauauftrag dafür zu vergeben.

Ebenso noch heuer werden von der Gemeinde Teile der den Gehsteig verengenden Begrenzungsmauer an der Staatsstraße beim Kiefernbach entfernt. Voraus gingen dafür Anträge in der Bürgerversammlung.

Bauausschuss-Sitzung IM OKTOBER UND NOVEMBER

Die nächsten Sitzungen des Bauausschusses finden jeweils am Dienstag, 12. Oktober und 02. November 2010 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen zwei Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Gemeinderatssitzungen IM OKTOBER UND NOVEMBER

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden jeweils am Mittwoch, 20. Oktober und 17. November 2010 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Johann Larcher im Ruhestand



Nach 41 Jahren treuer Pflichterfüllung im Dienst der Gemeinde Kiefersfelden ist kürzlich Johann Larcher in den wohlverdienten Ruhestand getreten. In Vertretung des 1. Bürgermeisters sprach ihm der stellvertretende Bürgermeister Christian König im Rathaus den Dank und die Anerkennung der Gemeinde Kiefersfelden für seine beruflichen Leistungen aus.

Johann Larcher, der ausgebildeter Betriebsschlosser und Facharbeiter ist, arbeitete im Klärwerk, Wasserwerk und Bauhof. Bekannt ist Johann Larcher auch durch seine langjährige Tätigkeit als Fährmann auf der Innfähre.

In seiner Freizeit engagiert er sich seit seiner Jugend im Volkstheater in zahlreichen Rollen bei den Ritterschauspielen und wirkt außerdem tatkräftig als Sänger im Kirchenchor und Männergesangsverein mit.

Für seinen Ruhestand wünscht ihm die Gemeinde Kiefersfelden alles Gute.

Neue Sportanlage in Familiengemeinde Kiefersfelden eingeweiht

Kiefersfelden „Die Gemeinde hat zusammen mit der Allgemeinen Sportverein (ASV) bei großem finanziellen Aufwand eine vorbildliche Anlage für den Schul- und Breitensport geschaffen,“ freute sich Bürgermeister Erwin Rinner, „nun muss die Sportstätte von euch mit Leben erfüllt werden.“ Mit diesen Worten übergab das Gemeindeoberhaupt die mit Millionenaufwand sanierte Sportanlage an der Kufsteiner Straße den Bürgerinnen und Bürgern, insbesondere den anwesenden Lehrern, Schülern, Sportfunktionären, Sportlern und Familien. Rahmen hierfür bildete eine feierliche Einweihung mit Schlüsselübergabe, Segnung, sportlichen Aktivitäten und gemeinsamem Feiern, musikalisch gestaltet von der Musikkapelle Kiefersfelden.



Bürgermeister Rinner nutzte die Gelegenheit, die herausragende Leistung des Vorstandes des ASV herauszustellen: „ Hans Kolmberger hat sich für die Gemeinde verdient gemacht. Die Sportstätte ist untrennbar mit seinem Namen verbunden.“

In mehrjähriger Arbeit wurde aus einem völlig unbrauchbar gewordenen Ausweichsportplatz eine leistungsfähige Sportanlage mit modernen Kunstrasenplätzen, einer Laufbahn, Einrichtungen für den Leichtathletik-Sport, einer Halle für Stockschützen und zeitgemäße Umkleidegebäuden geschaffen. Die Kosten wurden durch ehrenamtliches Engagement möglichst nieder gehalten. So leisteten Mitglieder des ASV über 800 Arbeitsstunden, wie ASV-Vorstand Hans Kolmberger stolz berichtete. Trotzdem musste ein Millionenbetrag investiert werden.

Bürgermeister Rinner: „ Die Schulsportanlage schlug mit rund 1,2 Millionen Euro zu Buche. Für die Breitensportanlage liefen Kosten von 370.000 € auf, wozu der ASV 90.000 € beisteuerte.“ Die Regierung von Oberbayern beteiligte sich mit einem Staatszuschuss von 235.000 €.

ASV-Vorstand Hans Kolmberger bemühte sich, das Projekt gegen Kritiker in Schutz zu nehmen und die Notwendigkeit der Anlagensanierung für den Breitensport zu begründen: „Der ASV hat 1000 Mitglieder in seinen Reihen, davon die Hälfte Fußballer mit über 300 Schülern und Jugendlichen.“ 14 Mannschaften bestünden, ehrenamtlich betreut von 20 Trainern und Übungsleitern. Damit sei garantiert, dass die Sportanlagen intensiv genutzt würden.

Das bisherige Trainingsgelände wurde vor über 30 Jahren von einer Wiese in zwei Spielfelder umgewandelt. Die intensive Nutzung verdichtete den Boden. ASV-Vorstand: „ Bei Hitze wurde der Platz hart wie Beton, bei Regen zur Sumpflandschaft.“ Das Trainingsgelände ließ sich am Ende nur noch eingeschränkt nutzen. Selbes galt für den Schulsportbereich.

Auch die Investitionen in eine überdachte Stockschützenbahn verteidigte er. So sei mit viel Eigenleistung eine hervorragende Anlage geschaffen worden, was positive Auswirkungen auf die Aktivitäten der ASV-Sparte habe. Kolmberger: „Der derzeitige Zu-

wachs an Stockschützen-Sportlern ist enorm.“ Dank gelte hier dem Abteilungsleiter Peter Börger. „Er war der Initiator und Antreiber,“ so Kolmberger.

Stellvertretender Landrat Erich Ellmerer sieht in den Investitionen für Sportanlagen einen wichtigen Beitrag für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Gesundheit der Bevölkerung. Ellmerer: „Die Gemeinde hat sich mit diesen Sportstätten beispielhaft in die vorderste Reihe der Kreisgemeinden gestellt.“



Im feierlichen Rahmen segnete Pater Robert die Sportanlage, während Pfarrer Günter Nun die Bürgerinnen und Bürger dazu aufrief, durch Sport sich selbst zu erleben und zu spüren.



Nach zwei Jahren Bauzeit freuten sich die Architekten Jochen Schneider und Helmut Kurfer, symbolisch den Schlüssen übergeben zu können.

Damit war der Weg frei für den Anpfiff der ersten offiziellen Jugendfußballspiele, nachdem bereits am Vormittag die Schüler der Grund- und Hauptschule durch sportliche Aktivitäten bewiesen, dass die Schulsportstätte bestens gelungen ist.

Begeistert zeigten sich die Ehrengäste von der neuen Kieferer Anlage für den Schul- und Breitensport. Von links: ASV-Ehrenvorsitzender Hans Mayerl, Rektorin Isolde Raabe, stellv. Landrat Erich Ellmerer, Pfarrer Günter Nun, Pater Robert, Landtagsabgeordnete Annemarie Bichl, Bürgermeister Erwin Rinner und ASV-Vorstand Hans Kolmberger



Sofort in Beschlag nahmen die Kinder und Jugendlichen die neue und großzügige Schul- und Breitensportanlage in Kiefersfelden, die damit wieder einen Schritt weiter ist in ihrem Bemühen, familienfreundlichste Gemeinde im Inntal zu sein.



Bürgermeister Erwin Rinner weihte den Kunstsportrasen mit einem kraftvollen Torschuss ein, während Kämmerer Michael Priermeier (links) trotz hoher Investitionskosten noch gut lachen hatte



Bericht von Roland Schmidt

Zum 70. Geburtstag gratuliert

Anlässlich seines 70. Geburtstages überbrachten der 1. Bürgermeister Erwin Rinner und E-Werkleiter Hans-Jörg Kurz dem rüstigen Jubilar Herrn Werner Geiger die besten Glückwünsche. Herr Geiger war über viele Jahre als Elektromonteur bei den Gemeindewerken Kiefersfelden beschäftigt.



Volkstrauertag am Sonntag, 14. November

Zum ehrenden Gedenken an die Opfer der beiden Weltkriege finden am Volkstrauertag, Sonntag, 14. November um 9.00 Uhr in der Evangelischen Kirche und um 9.30 Uhr in der Katholischen Kirche Gottesdienste statt. Danach ist um ca. 10.15 Uhr vor der Kriegsofergedächtnisstätte bei der Pfarrkirche an der Dorfstraße

eine Gedenkfeier der Gemeinde. Zu dieser Gedenkfeier ergeht an die Einwohnerschaft von Kiefersfelden sowie die Hinterbliebenen herzliche Einladung. Die Vereine werden um Teilnahme mit den Fahnen gebeten. Die Hausbesitzer werden um Beflaggung ihrer Häuser auf halbmast oder mit Trauerflor ersucht.

Sauberkeit in den Friedhöfen

Unsere beiden Friedhöfe, der Bergfriedhof und Klausbergfriedhof, gehören zu den schönst angelegten und gepflegtesten in Oberbayern. Ihre parkähnliche Gestaltung mit dazu passenden Grabdenkmälern erweckt bei den Angehörigen und Friedhofbesuchern einen nachhaltig positiven Gesamteindruck. Unser Friedhofpersonal sorgt darüber hinaus stets für Sauberkeit und Ordnung. Die Gemeinde würdigt damit das Ansehen und das Gedenken an die Verstorbenen.

Damit es so bleibt, möchten wir einige Bitten weiter geben. Die große Mehrheit der die Gräber pflegenden Angehörigen richtet ihr besonders Augenmerk auf die schöne und würdige Grabpflege. Gelegentlich aber müssen wir feststellen, dass die gemeindliche Friedhofordnung nicht in unserem Sinne beachtet wird. Dazu einige Bemerkungen und Hinweise.

Beim Betreten und Verlassen der Friedhöfe sind die Eingangstüren zu schließen. Das Offenstehen lassen ermöglicht es z. B.

Hunden, in den Friedhof und auf die Gräber zu gelangen. Hunde müssen aber draußen bleiben. Der Aufenthalt in den Friedhöfen ist nur zu bestimmten Tageszeiten möglich, die am Friedhofeingang ersichtlich sind. Abfälle gehören in die dafür aufgestellten Behälter. Von Zeit zu Zeit sollen mit einer Rüttelprobe die Grabsteine auf ihre Standfestigkeit überprüft werden. Wuchernde Grabbepflanzungen, z. B. Boden deckende Pflanzen, sind zurück zu schneiden, damit sie nicht auf Nachbargräber übergreifen. Die Gießkannen sind an die dafür vorgesehenen Wasser-Zapfstellen zurück zu bringen. Auch sind die Grabumrandungen von Gras und Unkraut frei zu halten.

Unser Dank gilt allen, die mit ihrer Grabpflege mit gutem Beispiel vorangehen und damit dazu beitragen, dass unsere Friedhöfe auch weiterhin einen sauberen, ordentlichen und gepflegten Anblick bieten.

Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber
Spitzsteinstrasse 32
Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung

Tel.-Nr.: 0049/8033/8424
Fax: 0049/8033/304973
E-Mail: c-hub@gmx.de

Sommerkonzert der Musikschule Kiefersfelden fand begeisterten Anklang

Reichlich Beifall spendeten die Besucher in der voll besetzten Schulturnhalle den kleinen und großen Musikanten des diesjährigen Sommerkonzerts der Musikschule Kiefersfelden, das mit zwitschernden Blockflötentönen der Klasse Andrea Kaltenecker eröffnet wurde. Und zu recht, denn um die musikalische Nachwuchsförderung muss sich in Kiefersfelden wirklich keiner Sorgen machen. So bedankte sich Gottfried Hartl, Leiter der Musikschule Rosenheim, zu Beginn bei 1. Bürgermeister Erwin Rinner und 3. Bürgermeister Christian König für die finanzielle Absicherung der Zweigstelle Kiefersfelden, die nächstes Jahr bereits ihr 25-jähriges Bestehen feiern wird. Welch schöne Blüten diese kontinuierliche Bildungsarbeit von momentan acht engagierten Lehrkräften an Kindern und Jugendlichen hervorbringen kann, bewies das folgende Konzert deutlich. Gemeinsames Musizieren steht hier an allererster Stelle. So werden schon nach wenigen Lernjahren die Musikschüler fit fürs Ensemblespiel gemacht. In der Saitenhüpfer Polka ließen Anna Baumann, Lisa Hagenbuchner und Sophie König munter ihre Schlegel über die Hackbretter tanzen und weitere sechs Hackbrettspieler aus der Klasse Anna Resch samt Gitarre verbreiteten mit Mississippi Sawyer internationales Flair. Im Klarinetten-Chor von Peter Resch werden die Bläser gezielt auch auf das in Blaskapellen so gefragte chorische Spiel vorbereitet. Auch die Diatonische Harmonika hat im Ausbildungsprogramm von Peter Resch sowie in den geschickten Händen von Anna Sophie Jerger und Peter Fischer einen festen Platz. Ebenso brachte die neue Querflötenklasse von Martina Haunholder mit Sarah Kopp, Florian Herd und Willy Astors „Lanzelot“ einen überzeugenden Beitrag. Einige Kinder im Publikum nutzten den Auftritt der Früherziehungs-, Grundausbildungs- und Trommelgruppen rund um Iris Kießler-Koriako um auf den Gängen im Sinne eines Familienfestes zu „Bella Bimba“ eifrig mitzutanzten. Danach gaben auf

dem gemeindeeigenen Konzertflügel Schüler der Klasse Monika Stegmayer-Kleitsch beswingte und rockige Klaviermusik zum Besten. Den Abschluss des umfangreichen und abwechslungsreichen Programms bildete der, gemeinsam mit der Pfarrgemeinde HL. Kreuz, neugegründete Jugendchor mit zwei erfrischend vorgebrachten Gospelliedern unter der Leitung von Monika Schweiger. Dieser brachte allen den reichlich verdienten Schlussapplaus.

Anmeldungen für das neue Schuljahr sind wieder über das Büro der Musikschule Rosenheim unter der Tel.-Nr. 08031/34980 in allen Fächern möglich. Besonders die Früherziehungs- und Grundfachgruppen freuen sich über regen Zuwachs. Ab September wird als neues Instrument Violine und Viola angeboten.



Sichtlich erleichtert nach ihrem erfolgreichen Auftritt: Anna, Lisa und Sophie mit ihrer Lehrerin Anna Resch

Gemeinde Kiefersfelden kooperiert mit Therapieangebot „Gartengruppe“ Haus Sebastian

Gartentherapie ist eine aktivierende Therapieform, bei der kranke und behinderte Menschen gärtnerisch und therapeutisch begleitet werden, um Schwierigkeiten und Probleme, Wünsche und Ziele durch Gartentätigkeit zu klären.

„Mit der Sorge und Pflege für Pflanzen ist der Klient nicht mehr der Betreute, er ist selbst der Betreuer“ (Alice Schaier).

Dies war auch der gemeinsame Treffpunkt der Gemeinde Kiefersfelden und der soziotherapeutischen Facheinrichtung Haus Sebastian.

Im Rahmen der „Gartentherapie“ wurden im Auftrag der Gemeinde der Kurpark in Kiefersfelden sowie der Kurpark in Mühlbach unter tatkräftigem Einsatz eines hoch motivierten Teams auf Vordermann gebracht.

Sämtliche Wege konnten umweltverträglich ohne Einsatz chemischer Substanzen von Unkraut und Überwucherung befreit werden. Zudem durften sich die Blumenbeete besonderer Pflege erfreuen.

Der Gruppe der „Gartentherapie“ gelang es unter Leitung von Ergotherapeutin Frau Wolf und Herrn Kurz reale Arbeitsbedingungen zu trainieren und in Kooperation mit der Gemeinde zu treten.

Im gesellschaftlichen Leben ist Gartenarbeit als Freizeitbeschäftigung etabliert und wird in allen sozialen Schichten geschätzt. Aus diesem Grund würdigen wir die äußerst positive Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kiefersfelden und hoffen, dass diese auch in Zukunft weiter bestehen bleibt.



„Gartentherapiegruppe“ mit Ergotherapeutin Frau Wolf (3. v. l.) und Arbeitsanleiter Hr. Kurz (4. v. l.)

Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd

Fragen zur gesetzlichen Rente, wie z. B. Rentenanspruch, Rentenbeginn, Rente für Hinterbliebene, Kindererziehungszeiten/Berücksichtigungszeiten, Kontoklärung, Versorgungsausgleich, freiwillige Beitragszahlung und Nachzahlung von Beiträgen? Kostenlos helfen die ehrenamtlichen Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung mit Auskunft, Beratung und bei der Antragstellung.

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Siegfried Weigl, Kaiserstraße 6, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/304158.

Beratung öffentlich an jedem 3. Donnerstag eines Monats von 15.00 – 17.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden. Bitte Mitteilung im Lokalteil des Oberbayerischen Volksblattes beachten. Um Wartezeit zu vermeiden ist telefonische Voranmeldung erwünscht.

Beratung und Antragsaufnahme außerhalb der öffentlichen Beratungsstunden nach telefonischer Terminvereinbarung.

Bitte bringen Sie zur Beratung und zur Antragstellung Personalausweis oder Reisepass, Versicherungsnummer und verfügbare Rentenunterlagen mit.

Erleichterter Zugang zur freiwilligen Rentenversicherung

Wer bisher nicht zur freiwilligen Versicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung berechtigt war, profitiert unter Umständen jetzt von einer gesetzlichen Neuregelung. Der Gesetzgeber hat ab sofort den Personenkreis der Berechtigten erweitert. Darauf weisen die Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung in Bayern hin.

Mit der Neuregelung können versicherungsfreie oder von der Versicherungspflicht befreite Personen jetzt auch ohne Vorversicherung freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung zahlen.

Das kann vor allem dann interessant sein, wenn bislang für einen Rentenanspruch nicht genügend Versicherungsjahre vorhanden waren und eine Beitragserstattung nicht in Betracht kam. Davon betroffen sind zum Beispiel Beamte oder Mitglieder eines berufsständischen Versorgungswerkes.

Unter bestimmten Voraussetzungen ist auch eine Sonderzahlung möglich. Mit dieser können die erforderlichen Beitragsmonate für einen Anspruch auf Regelaltersrente sofort erfüllt werden.

Die Deutsche Rentenversicherung weist jedoch darauf hin, dass ein Anspruch auf eine gesetzliche Rente zur Kürzung einer anderweitigen Versorgung führen kann.

Für eine persönliche Beratung zur freiwilligen Versicherung und zur Sondernachzahlung stehen die Experten der Deutschen Rentenversicherung in den Auskunfts- und Beratungsstellen oder am kostenlosen Bürgertelefon unter 0800/100048088 zur Verfügung.

Unter www.deutsche-rentenversicherung-in-bayern.de findet man über einen Link auf der Startseite des jeweiligen Regionalträgers die Adressen der Beratungsstellen.

Keine Grüngut-Abfuhr im Herbst

Die von der Gemeinde Kiefersfelden jährlich durchgeführte Herbst-Grüngut-Abfuhr entfällt in diesem Jahr. Alle Haus- und

Grundstückseigentümer werden gebeten, kein Grüngut zur Abholung an den Straßen bzw. öffentlichen Flächen abzulegen.

Bitte an die Bürger

Die Gemeinde bittet alle Bürger, keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen. Auch sollten keine Gartenab-

fälle in den Kieferbach geworfen werden. Gartenabfälle sollten grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Wertstoffhof-Öffnungszeiten (WINTERHALBJAHR) AB 01. OKTOBER 2010

Montag 13.00 – 17.00 Uhr

Freitag 13.00 – 17.00 Uhr

Samstag 09.00 – 12.00 Uhr

Ihr Einwohnermeldeamt informiert

Hiermit möchten wir Sie über die wesentlichen Veränderungen informieren,

die mit der Einführung der elektronischen Lohnsteuerkarte und der Abschaffung der bisherigen Lohnsteuerklasse verbunden sind.

Ab dem Jahr 2010 wird keine Lohnsteuerkarte mehr versandt. Sie soll ab dem Jahr 2012 durch ein elektronisches Verfahren ersetzt werden. Ihre Lohnsteuerkarte 2010 behält bis zur Einführung des elektronischen Verfahrens ihre Gültigkeit. Die darauf enthaltenen Eintragungen (z. B. Freibeträge) werden ohne weiteren Antrag auch für den Lohnsteuerabzug im Jahr 2011 zugrunde gelegt. Benötigen Sie während des Jahres 2010 eine Lohnsteuerkarte, wird diese noch von der Gemeinde ausgestellt.

Bitte beachten Sie:

Sie sind verpflichtet, die Steuerklasse und die Zahl der Kinderfreibeträge auf der Lohnsteuerkarte 2010 umgehend durch das Finanzamt ändern zu lassen, wenn die Eintragungen von den Verhältnissen zu Beginn des Jahres 2011 zu Ihren Gunsten abweichen, z. B. Eintragung der Steuerklasse I ab 2011, weil die Ehe in 2010 aufgelöst wurde und somit die Voraussetzung für die Steuerklasse III weggefallen ist. Diese Verpflichtung gilt auch, wenn die Steuerklasse II bescheinigt ist, die Voraussetzung für die Berücksichtigung des Entlastungsbetrags für Alleinerziehende im Laufe des Kalenderjahrs jedoch entfällt.

Auch wenn sich ein für das Jahr 2010 eingetragener Freibetrag verringert (z. B. geringere Fahrtkosten für Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte oder Verringerung eines Verlustes aus Vermietung und Verpachtung), kann dies ohne eine Korrektur zu erheblichen Nachzahlungen im Rahmen der Einkommensteuerveranlagung führen. Die Herabsetzung des Freibetrags können Sie beim Finanzamt beantragen. Ab dem Jahr 2012 müssen sämtliche antragsgebundene Einträge und Freibeträge erneut beim zuständigen Finanzamt beantragt werden.

Wird im Jahr 2011 erstmalig eine Lohnsteuerkarte benötigt, stellt das zuständige Finanzamt stattdessen eine Ersatzbescheinigung aus. Ausgenommen hiervon sind ledige Arbeitnehmer, die ab dem Jahr 2011 ein Ausbildungsverhältnis als erstes Dienstverhältnis beginnen. Hier kann der Arbeitgeber die Steuerklasse I unterstellen, wenn der Arbeitnehmer seine steuerliche Identifikationsnummer (IdNr.), sein Geburtsdatum sowie die Religionszugehörigkeit mitteilt und gleichzeitig schriftlich bestätigt, dass es sich um das erste Dienstverhältnis handelt.

Wer führt künftig Änderungen durch?

Ab dem Jahr 2011 wechselt die Zuständigkeit für die Änderung der Lohnsteuerabzugsmerkmale (z. B. Steuerklassenwechsel, Eintragung von Kinderfreibeträgen und anderen Freibeträgen) von den Meldebehörden auf die Finanzämter. Die Finanzämter werden bereits im Jahr 2010 zuständig, falls die Änderungen den Lohnsteuerabzug 2011 betreffen.

Für Änderungen der Meldedaten an sich (z. B. Heirat, Geburt, Kirchenein- oder -austritt) sind weiterhin die Gemeinden zuständig.

Was ändert sich für mich als Arbeitnehmer?

Die Angaben der bisherigen Vorderseite der Lohnsteuerkarte (Steuerklasse, Zahl der Kinderfreibeträge, andere Freibeträge und Religionszugehörigkeit) werden in einer Datenbank der Fi-

nanzverwaltung zum elektronischen Abruf für Ihren Arbeitgeber bereitgestellt und künftig als Elektronische Lohnsteuerabzugsmerkmale (ELStAM) bezeichnet. Für das neue Verfahren müssen Sie als Arbeitnehmerin bzw. Arbeitnehmer Ihrem Arbeitgeber Ihr Geburtsdatum und Ihre IdNr. mitteilen. Bei mehreren Arbeitsverhältnissen müssen Sie Ihrem Arbeitgeber mitteilen, dass/ob er der Hauptarbeitgeber ist. Hat Ihr Arbeitsverhältnis auch schon im Jahr 2010 oder 2011 bestanden, liegen Ihrem Arbeitgeber diese Informationen zum Abruf der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale bereits vor. Bei einem Arbeitgeberwechsel im Jahr 2011 muss der Arbeitnehmer die Lohnsteuerkarte vom alten Arbeitgeber anfordern und beim neuen Arbeitgeber einreichen.

Werden neue Daten erhoben und sind meine Daten geschützt?

Bei dem neuen elektronischen Verfahren werden keine zusätzlichen persönlichen Daten erhoben. Lediglich die Organisation der Übermittlung Ihrer bereits in den Melderegistern und bei den Finanzämtern gespeicherten Daten wird sich ändern. Der Schutz Ihrer Daten ist gewährleistet. Die Verwendung Ihrer Daten unterliegt strengen Zweckbindungsvorschriften.

Wem werden meine Daten zur Verfügung gestellt?

Nur Ihre aktuellen Arbeitgeber sind zum Abruf der ELStAM berechtigt. Mit Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses entfällt diese Berechtigung. Sie können bei Ihrem zuständigen Finanzamt beantragen, dass nur von Ihnen konkret benannte Arbeitgeber ihre ELStAM anfragen und abrufen, oder aber, dass von Ihnen konkret benannte Arbeitgeber vom Abruf Ihrer ELStAM ausgeschlossen werden (Positivliste/Teilspernung/Vollsperrung). Kann Ihr Arbeitgeber auf Grund einer Sperrung keine Daten abrufen, ist er verpflichtet, Ihren Arbeitslohn nach Steuerklasse VI zu besteuern.

Wie erhalte ich Auskunft über meine gespeicherten Daten?

Welche ELStAM zur Übermittlung gespeichert sind und welcher Arbeitgeber diese in den letzten zwei Jahren abgerufen hat. Können Sie ab dem Einsatz des elektronischen Verfahrens jederzeit über das Elster Online-Portal <http://www.elsteronline.de/> einsehen. Dazu ist eine Authentifizierung unter Verwendung der IdNr im ElsterOnline-Portal notwendig. Darüber hinaus ist das für Sie zuständige Finanzamt Ansprechpartner für Auskünfte zu Ihren gespeicherten ELStAM. Weitere Informationen finden sie unter www.elster.de.



Multimedia in Haus und Büro

Vernetzung von PCs und Peripherie, WWW, Radio TV, Video, Musik, Telefon
Haussteuerung via Bussystem
Daten-Sicherung und -Sicherheit
Im gewerblichen und privaten Bereich

Beratung Planung Installation Wartung

DVO Ing.-Büro ♦ Dipl.Ing. Dieter Vogeley
Königsberger Str. 16 ♦ 83088 Kiefersfelden
Tel. 08033-3023208 oder 0179-2010890
www.DVOMultimedia.de

ETHERNET
NAS-VPN
VOIP-FLNA
KNX-LEIB
noeh Fragen ...
wir helfen gerne

Standorte von Recycling-Containern sauber halten!

Wir appellieren an die Vernunft, die noch bestehenden Sammelplätze in unserem Gemeindegebiet nur im erlaubten Rahmen zu nutzen und besonders die Benutzungszeiten mit Rücksicht auf die Anwohner einzuhalten.

Wer Unerlaubtes an Sammelstellen sieht, sollte sofort Anzeige bei der Polizei oder im Rathaus erstatten, damit solche rücksichtslosen Zeitgenossen bestraft werden können.



Umweltschutz geht alle an!

EINSATZ DES UMWELTMOBILS FÜR DIE ANNAHME VON PROBLEMABFÄLLEN IM JAHR 2010

Das Umweltmobil des Landkreises Rosenheim entsorgt auch im Jahr 2010 Problemabfälle aus Haushalten in allen Gemeinden.

Zum Umweltmobil können grundsätzlich alle Problemabfälle aus Haushalten kostenlos gebracht werden, wie z. B. Färb- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdüner, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Haushaltsbatterien, Altmedikamente, Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren und Ölfilter. Außerdem werden beim Umweltmobil auch gereinigte Aluminiumabfälle angenommen.

Bitte beachten Sie unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie bitte keine Problemabfälle vor dem Eintreffen des Umweltmobils an den Standorten ab. Bedenken Sie, dass die Giftstoffe leicht in falsche Hände gelangen können.
- Problemabfälle können nur in geschlossenen Gefäßen, zur Sortier erleichterung möglichst in Originalverpackung, angenommen werden, da sie vom Personal des Umweltmobils getrennt nach den einzelnen Abfallarten sortiert werden müssen. Diese Arbeit wird erleichtert, wenn Sie bei der Anlieferung genaue Angaben über Art und Herkunft der Abfälle machen können.
- Leere Behältnisse oder Gefäße mit eingetrockneter Farbe können zum Hausmüll, saubere Gefäße zur Wertstoffsammlung gegeben werden.
- Sollten Sie eine größere Menge an Laborchemikalien haben,

setzen Sie sich bitte vor der Abgabe erst mit dem Landratsamt (Tel.-Nr. 08031/392-1513, -1512) in Verbindung.

- Fixierbäder werden wie andere Problemabfälle nur in haushaltsüblichen Mengen beim Umweltmobil angenommen. Da Fixierbäder wieder verwertbares Silber enthalten, vermischen Sie diese bitte nicht mit Entwicklerflüssigkeiten.
- Altöl wird nicht, auch nicht in Kleinmengen angenommen. Verkaufsstellen von Motorölen (auch Kaufhäuser und Supermärkte) sind gesetzlich verpflichtet, Altöle in der Menge, in der bei ihnen Frischöl gekauft wurde, kostenlos zurückzunehmen. Bitte geben Sie Ihr Altöl bei diesen Stellen zurück.
- Kfz-Batterien und Dispersionsfarben werden ebenfalls nicht angenommen. Diese Stoffe können bei den gemeindlichen Wertstoffhöfen abgegeben werden.

Übrigens: Auch für Problemabfälle gilt, dass der beste Abfall der ist, der erst gar nicht entsteht! Meiden Sie deshalb schadstoffhaltige Produkte. Bitte machen Sie von der Möglichkeit der kostenlosen Abgabe von Problemabfällen beim Umweltmobil regen Gebrauch. Helfen Sie mit, den Hausmüll zu entgiften.

Weitere Auskünfte erteilt das Landratsamt unter den Tel.-Nrn.: 08031/392-1513, -1506 und -1512.

**Das Umweltmobil kommt
am Donnerstag, 07.10.2010
von 9.00 – 11.00 Uhr
in den Wertstoffhof Kiefersfelden.**

**Am Montag, 11.10.2010 findet
ab 13.00 Uhr im Wertstoffhof Kiefersfelden
die Versteigerung der Fundräder statt.**

Problemabfälle am Wertstoffhof

Aufgrund der Sicherheitsvorschriften am Wertstoffhof dürfen nur folgende Problemabfälle abgegeben bzw. angenommen werden: Farben, Lacke, Holzschutzmittel, Wandfarben, Spraydosen mit Inhalt, Benzin, Diesel, Heizöl, Petroleum, Spiritus, Altöl, Bremsflüssigkeit, Silikon, Kleber, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, Medikamente, Toner und Tintenpatronen, Waschmittel und Kosmetikartikel.

Angenommen werden nur haushaltsübliche Mengen in geschlossenen Behältern!

Problemabfälle wie z. B. Säuren, Laugen, Pestizide, Farbverdünner, Gifte, Pflanzenschutzmittel, die schädliche Einwirkungen auf

Mensch und Umwelt haben, müssen gesondert erfasst und entsorgt werden. Dies ist zweimal jährlich über das Umweltmobil oder ganzjährig beim Müllbauhof in Raubling (Tel.-Nr. 08035/2841) möglich.

Auch kleinste Mengen dürfen nicht über die Mülltonne oder das Abwasser entsorgt werden und denken Sie daran, diese Stoffe kindersicher aufzubewahren!

Kleiner Tipp: Damit Sie unnötige Wege vermeiden, geben sie Problemstoffe, deren Behälter mit einem Gefahrensymbol gekennzeichnet sind, grundsätzlich beim Umweltmobil ab.

Tipps vom Wertstoffhof

Altholz

Immer noch gibt es kleinere Probleme bei der Anlieferung von Altholz. Hier nochmals die wichtigsten Punkte die zu beachten sind: Sperrige Holzteile (Stühle, Tische, Schränke, Kisten, usw.) werden nur zerkleinert angenommen. Außentüren, Fenster, Fensterstöcke und imprägnierte Hölzer können nur über den Müllbauhof in Raubling entsorgt werden, Tel.-Nr.: 08035/6880.

Alte Zimmertüren, die mit der damals gebräuchlichen weißen Farbe gestrichen wurden, können ebenfalls nur über den Müllbauhof in Raubling entsorgt werden.

Altreifen

Bitte beachten Sie bei der Anlieferung von Altreifen, dass diese nur getrennt von der Felge angenommen werden. Unsere Autowerkstätten am Ort können Ihnen die Felgen abmontieren.

Fahrradreifen bitte über die hauseigene Mülltonne oder über den gebührenpflichtigen Sperrmüllcontainer am Wertstoffhof entsorgen.

LKW- oder Traktorenreifen können am Wertstoffhof nicht abgegeben werden!

Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 19. November 2010, 10.00 Uhr

Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD, Diskette oder per E-mail abgegeben werden. Digitalfotos werden nur in Originalgröße mit 200 dpi angenommen!

E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 19. November 2010, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 03. Dezember 2010

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.





100 Jahre Gemeindewerke Kiefersfelden

Am Samstag, 11. September 2010 feierten die Gemeindewerke Kiefersfelden den Tag der Offenen Tür anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens. Gleichzeitig wurde das neue Betriebsgebäude an der Kufsteiner Straße 17 (das frühere Verwaltungsgebäude der Marmorindustrie) eingeweiht.

„Wasser ist Leben, Strom ist Energie und Gas ist Wärme“ mit diesen Worten begrüßte der Erste Bürgermeister und Werkleiter Erwin Rinner die anwesenden Besucher, ehemaligen Mitarbeiter und Gäste aus Politik und Wirtschaft. Er hob damit die Wichtigkeit der Aufgaben der Gemeindewerke Kiefersfelden besonders hervor; ohne Wasser kann der Mensch nicht mehr als drei Tage überleben, und ohne Strom geht heutzutage gar nichts mehr. Gas nutzt man zum Heizen von Häusern und Wohnungen und in warmen Räumen ist der Aufenthalt angenehmer.

Eigentlich begann die Geschichte der Kieferer Gemeindewerke bereits 1902 mit dem Bau der Quellfassung der St. Josefsquelle. Die kommunal organisierte Wasserversorgung fand ihren Anfang. Gleichwohl ist die Errichtung des Wasserkraftwerkes Gießenbach im Jahre 1910 der markante technische Meilenstein. Die Kieferer Gemeindewerke waren geboren und wurden in den vergangenen 100 Jahren konsequent weiter ausgebaut. 1992 wurde schließlich der Aufgabenbereich der Gemeindewerke um die eigene Gasversorgung ergänzt. Damit stehen den Kieferer Bürgern kompetente Ansprechpartner in allen Fragen der Energie- und Wasserwirtschaft vor Ort zur Verfügung.

Die Gemeindewerke Kiefersfelden haben sich in diesem Zeitraum zu einem erfolgreichen mittelständischen Betrieb entwickelt, der zu 100 % im Eigentum der Gemeinde steht. Neben den 15 Mitarbeitern werden heuer erstmals auch zwei Jugendliche zu künftigen Bürokauffrauen ausgebildet. Die Gemeindewerke zählen zu den größten Unternehmen in Kiefersfelden, wovon die Gemeinde nicht nur rein finanzielle Vorteile hat, sondern auch Kosteneinsparungen im Gemeindehaushalt erzielt.

Erich Ellmerer, als stellvertretender Landrat und Altbürgermeister, hob in seiner Festansprache besonders den „technisch wie kaufmännisch hervorragend aufgestellten Betrieb zum Wohl unserer Gemeinde, auf den sich die Bürger und Firmen stützen und stets verlassen können“ hervor. Den Umzug der Gemeindewerke in das Verwaltungsgebäude der früheren Marmorindustrie lobte er mit „Weitsicht zum Nutzen der Bürgerschaft“. Im Anschluss überbrachte auch die Landtagsabgeordnete Frau Annemarie Biechl ihre Glückwünsche zum 100-jährigen Jubiläum und betonte vor allem die Wichtigkeit der eigenen Wasserversorgung der Kommunen.

Die Sicherheit der Gasversorgung in Kiefersfelden wurde im Jubiläumsjahr wieder überprüft. Aus diesem Anlass übergab der Landesgeschäftsführer Bayern vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW) Jan-Helge Moeller dem Ersten Bürgermeister und Werkleiter Erwin Rinner die Urkunde zum Technischen Sicherheitsmanagement (TSM). In seinen Grußworten schilderte er zum einen den Erfolg der hohen Sicherheitsanforderungen in Deutschland und erklärte zum anderen Erdgas zu einem der saubersten und zukunftsträchtigsten Energieträger.

Das neue Betriebsgebäude der Gemeindewerke wurde schließlich gemeinsam von Pfarrer Günther Nun und dem Geistlichen Olaf Schneider mit einer ökumenischen Andacht eingeweiht. In

Ergänzung zu den Festreden rief Pfarrer Nun zum Erkennen und Wahrnehmen der Verantwortung auf: „Wir sind nur Verwalter, nicht Schöpfer der Naturressourcen“.

Nach der Einweihung nahmen die Anwesenden die Gelegenheit wahr, die Räume der Gemeindewerke zu besichtigen. Vom Betriebsgelände aus hatten die Besucher die Möglichkeit, mit Kleinbussen die Betriebsstätten anzufahren und teilweise zu besichtigen. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Der Wintersportverein Kiefersfelden (WSV) wurde mit dem Ausschank der Getränke und der Zubereitung von Würsteln und Leberkäse beauftragt. Zum Kaffee gab es am Nachmittag selbstgebackenen Kuchen. Die anwesenden Kinder hatten unter anderem in der aufgestellten Hüpfburg ihren Spaß. Abgerundet wurde der Tagesablauf von der Musikkapelle Kiefersfelden, die mit ihrer musikalischen Darbietung zum Gelingen des Festes wesentlich beitrug.

Gewinner des Gewinnspiels

Preisfrage: Wie viel Strom erzeugt das Kraftwerk Gießenbach durchschnittlich im Jahr?

Antwort: 1.000.000 kWh

Zu gewinnen gab es Punktekarten für den Eintritt in das Hallenbad Innsola Kiefersfelden

- 1. Preis: 100 Punkte-Karte: Patrik Bialucha, Kiefersfelden**
- 2. Preis: 50 Punkte-Karte: Klaus Maier, Oberaudorf**
- 3. Preis: 20 Punkte-Karte: Simona Müller, Kraiburg**



Ökumenische Einweihung des Gebäudes; v. l. Erster Bürgermeister Erwin Rinner, Auszubildende Lena Endres, Geistlicher Olaf Schneider, Pfarrer Günther Nun



V. l. Stellvertretender Landrat und Altbürgermeister Erich Ellmerer, Geschäftsführer der Gemeinde Kiefersfelden Hans Stürner, Altbürgermeister Sepp Danner



V. l. Stellvertretender Landrat und Altbürgermeister Erich Ellmerer, Erster Bürgermeister Erwin Rinner, Erster Bürgermeister Oberaudorf Hubert Wildgruber, Landtagsabgeordnete Annemarie Biechl



Auch die Kinder hatten ihren Spaß am Tag der Offenen Tür



Übergabe der TSM-Urkunde durch den Landesgeschäftsführer Bayern vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches e. V. (DVGW) Jan-Helge Moeller an den Ersten Bürgermeister Erwin Rinner



In der Bildergalerie konnte man über die tägliche Arbeit oder auch von Großprojekten der vergangenen 100 Jahre einen Eindruck gewinnen



Gemütliches Beisammensein



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de

Viele Einsätze in den letzten Wochen



Zur Ölspurbeseitigung nach einem Verkehrsunfall wurde die Kieferer Wehr am 13. Juli 14:02 Uhr in die König-Otto Straße gerufen. Ausgelaufenes Öl wurde mit Bindemittel aufgenommen. Am 13.07.10 drohte um 00:04 nach einem Gewitterregen ein Keller in der Kufsteiner Straße überflutet zu werden. Mit Hilfe des Einsatzes einer Tauchpumpe konnte dieses jedoch verhindert werden. Gleichzeitig wurde die Marmorwerkunterführung wegen Überflutung gesperrt. Beim Kieferer Dorflauf am 17. Juli übernahm die Feuerwehr Kiefersfelden die Verkehrsabsicherung. Brandschutz-erziehung war das Thema am 20.07.10 im Feuerwehrhaus für die 3. Klassen der Volksschule Kiefersfelden. Wasser im Keller war das Einsatzstichwort am 23.07.10 um 09:37 Uhr. Nach einem Wasserrohrbruch mussten zwei überflutete Keller in der Thierseestraße mit Wasseraugern wieder trocken gelegt werden. Zur Hangkontrolle wurde die Kiefer Wehr am 24. Juli in die Schöffauer Straße gerufen. Hier war ein Baum nach tagelangen Regenfällen abgerutscht und an ein Haus gestoßen. Die anschließende Kontrolle des Hangs ergab aber keine weitere Gefahr. Zu einer Wohnungsöffnung wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 25. Juli nach Mühlbach alarmiert. Der Einsatz der Feuerwehr war jedoch nicht mehr erforderlich. Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person war am 26. Juli um 10:52 Uhr das Einsatzstichwort. Ein Lastwagen stürzte auf der BAB A93, Fahrtrichtung Rosenheim bei Kilometer 18 im Baustellenbereich nach einem Fahrfehler um. Dabei wurde der Fahrer eingeklemmt und musste von den Feuerwehren Kiefersfelden und Oberaudorf aus dem Fahrzeug befreit werden. Anschließend musste die Ladung von Hand auf ein Ersatzfahrzeug umgeladen werden. Die Autobahn war für ca. 5 Stunden gesperrt. Nur acht Stunden später ereignete sich im gleichen Baustellenbereich, einen Kilometer weiter ein weiterer LKW-Unfall. Der 40-Tonner kippte um und blockierte wieder die ganze Fahrspur Richtung Rosenheim. Der Fahrer erlitt bei dem Unfall nur leichte Verletzungen. Die Aufräumarbeiten

dauerten bis um 01:00 Uhr früh an. Zur BRK-Tragehilfe rückte die Kieferer Wehr am 27. Juli um 07:36 Uhr in die Kufsteiner Straße aus. Ein Wespennest wurde am 27. Juli im Gewerbehark in Kiefersfelden beseitigt. Am 17. August um 12:41 Uhr musste eine ca. 500 m lange Ölspur zwischen Autobahnausfahrt Kiefersfelden und dem Autobahnzubringer mit Ölbindemittel beseitigt werden. Ein abgerutschtes Fahrzeug wurde am 18. August am Theaterweg gesichert und anschließend aus seiner misslichen Lage befreit werden. Brandmeldealarm, Bahnstellwerk Marmorwerkstraße war am 20. August das Einsatzstichwort. Nachdem der Zutritt durch einen Bahnmitarbeiter sichergestellt und bei der Überprüfung der Anlage kein Brand festgestellt wurde konnte nach einer Stunde wieder abgerückt werden. Am 24.08.10 um 14:01 Uhr und am 05.09.10 um 21:38 Uhr wurde die Feuerwehr Kiefersfelden zur Tragehilfe vom Rettungsdienst angefordert. Der Einsatz war jedoch beide male nicht mehr erforderlich. Zur Vermisstensuche eines Kajakfahrers musste am Samstag den 28.08.10 um 08:58 Uhr ausgerückt werden. Im Bereich des Kiefebachs und Inns wurden die Gewässer und Dämme mit Booten und zu Fuß abgesucht. Gegen 11:00 Uhr wurde die Suche ergebnislos abgebrochen. Bei einem Alergiker musste am 10.09.10 ein Wespennest entfernt werden. Am 15. September um 14:54 Uhr rückte die Kieferer Wehr zum Alpenpark in die Kaiserblickstraße aus. Wie sich herausstellte handelte es sich um einen bei Wartungsarbeiten irrtümlich ausgelösten Alarm. Zu einem Kleinbrand wurde die Feuerwehr am 16. September zum Anwesen Laiming gerufen. Beim Eintreffen war der Brand bereits gelöscht. Es wurde nur noch eine Nachkontrolle mit der Wärmebildkamera durchgeführt. Zur Schadstoffmessung in einer verrauchten Wohnung wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 17.09.10 um 19:35 Uhr in die Naunspitzstraße angefordert. Es wurden mit Messgeräten und Prüfröhrchen nach dem Lüften keine erhöhten Schadstoffe mehr festgestellt, so dass nach ca. einer Stunde wieder abgerückt werden konnte.



„Gutes aus zweiter Hand“ jetzt auch in Kiefersfelden



Gitti Müller-Holzmaier (Leiterin Sozialer Arbeitskreis des BRK in Kiefersfelden) bei der Eröffnungsrede

Am 21. August wurde der neue Kleiderladen in der Dorfstraße 29 in Kiefersfelden feierlich eröffnet. Der Laden in Kiefersfelden ist bereits der fünfte des Bayerischen Roten Kreuzes im Landkreis Rosenheim. Das einfache Grundprinzip „Menschen, die helfen“ ist die Idee dahinter: Gute und gebrauchte Kleidung wird von der Bevölkerung gespendet, von Freiwilligen sortiert und zu sehr günstigen Preisen im Laden verkauft. Die Preise werden bei Nachweis von Bedürftigkeit (z. B. ARGE-Bescheid) nochmals um die Hälfte reduziert.

Besuchen Sie uns doch einmal während unserer Öffnungszeiten:

Donnerstag von 9.00 – 13.00 und 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag von 15.00 – 18.00 Uhr

Samstag von 9.00 – 13.00 Uhr

Der BRK Kleiderladen Kiefersfelden

SUCHT INTERESSIERTE

EHRENAMTLICHE HELFER/INNEN

aus der Umgebung, die uns durch ihre Mitarbeit unterstützen.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter Tel. 08033/4960000, oder kommen sie einfach in unseren Laden in der Dorfstraße 29 in Kiefersfelden und informieren sie sich.

Wir freuen uns auf Sie!

Wir erwarten:

- ✦ Teamfähigkeit
- ✦ Freude am Helfen
- ✦ Engagement

Wir bieten:

- Verantwortungsvolle Tätigkeiten
- ✦ Kleidung aussortieren und auszeichnen
- ✦ Beratung von Kunden
- ✦ soziale Kontakte
- ✦ kostenlose Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs

Sanitätsdienst Ritterspiele

Bei den zehn Vorstellungen der Ritterspiele im Juli und August stellten wir den Sanitätsdienst. Bei jeder Vorstellung waren zwei

Sanitäter mit Notfallrucksack und Defibrillator zur medizinischen Absicherung vor Ort.

0 80 33-25 94

Aufinger

Bestattungen

Oberaudorf, Kufsteiner Str. 6
Tag und Nacht. Auch an Sonn- und Feiertagen.



Ihr Beistand im Trauerfall
Wir stehen Ihnen zur Seite,
beraten Sie umfassend
und stellen Ihnen unser
Fachwissen zur Verfügung.

Ferienprogramm am Kieferer See

Am 22. August war es wieder so weit: Die Wasserwacht lud zum Ferienprogramm am Kieferer See ein. Die acht Kinder erwartete ein spannendes Programm bei traumhaftem Wetter. Nach ein paar Kennenlern-Spielen wurden erst mal die Badesachen ausgepackt, um sich im Kieferer See ein wenig zu erfrischen. Mittag gab es dann Burger, die sich jeder selbst belegen durfte. Weiter ging es mit ein paar Spielen am Land und später gab es zur Erfrischung auch wieder eine kleine Runde Wasserball. Gegen Abend durften sich die Kinder dann in der Hütte ein paar Lehrfilme ansehen. Zur selben Zeit wurde das Lagerfeuer hergerichtet und die Folien-Kartoffeln vorbereitet, welche zum Abschluss der Veranstaltung noch gegessen wurden.

Wir bedanken uns bei den fleißigen Helfern und Kuchenspendern für die freundliche Unterstützung sowie beim Verkehrsamt Kiefersfelden!



Einsatz Wasserwacht

Die Wasserwacht Kiefersfelden wurde am Samstag, 28. August um kurz nach 9.00 Uhr primär über Piepser alarmiert. Alarmstichwort war „ge kentertes Kajak, Person im Wasser“. Sofort kam neben dem Helfer vor Ort (Hv0), dem Regelrettungsdienst und der Feuerwehr Kiefersfelden die Wasserwacht Kiefersfelden zum Standort an die Rettungswache; dort wurden die Fahrzeuge besetzt. Nach kurzer Einsatzbesprechung wurden die Fußtrups in der Unterkiefer abgesetzt und suchten sogleich das Ufer ab. Es stellte sich aber nach kurzer Zeit heraus, dass die „Person im Wasser“-Meldung falsch war. Das Kajak stellte sich als Surfbrett heraus und die Suche wurde abgebrochen. Zur Sicherheit wurde noch einmal der Hubschrauber der Polizei mit einem Überflug

beauftragt. Die Wasserwacht Kiefersfelden war mit der Ortsgruppe Flintsbach (Wasserrettungs-Schnelleinsatzgruppe) im Einsatz. Zur Koordination wurde der Leiter Wasserrettungsdienst ebenfalls eingesetzt.

Die Ortsgruppe Kiefersfelden war mit sechs Helfern zwei Stunden lang im Einsatz.

Hv0-Statistik

Bereits 265mal wurde der Helfer vor Ort im laufenden Jahr zu Notfall- und Notarzt-Einsätzen im Bereich Kiefersfelden und Oberaudorf gerufen.

Die Besetzung des Helfers vor Ort geschieht rein ehrenamtlich und unentgeltlich.



ANWALTSKANZLEI ASMUS & KOLLEGIN

Wir haben eine Zweigstelle eröffnet:

Oberaudorf, Kufsteiner Straße 2 (am Rathaus)

Tel.: 08035 / 90490 • Fax: 08035 / 904919

Email: info@kanzlei-asmus.de

Besprechung nach Vereinbarung.

Unsere Tätigkeitsfelder sind insbesondere:

- § Regulierung von Verkehrsunfällen
- § steuerrechtliche Beratung einschließlich Buchführung und Abschlüssen
- § familienrechtliche Vertretung in Scheidungs- und Unterhaltssachen

Selbstverständlich vertreten wir Sie auch in sämtlichen sonstigen straf- und zivilrechtlichen Angelegenheiten außergerichtlich und gerichtlich.

Rolf Asmus
Rechtsanwalt und Fachanwalt
für Verkehrs- und Steuerrecht

Christina Bauer
Rechtsanwältin und Fachanwältin
für Familienrecht



„Marc Pircher“ im Gruberhofstadl

Im Rahmen der Inntaler Musikwoche tritt heuer Marc Pircher am Dienstag, 5. Oktober im Gruberhofstadl in Kiefernfelden auf.

Im September letzten Jahres war Marc Pircher neben Hansi Hinterseer, den Ursprung Buam und anderen in der Kategorie „Völkertümliche Musik“ für den Austrian Music Award nominiert. Er ging als Sieger hervor und ist seit diesem Tag „Amadeus-Gewinner“. Die Kaiser-Reich Information freut sich sehr, diesen bekannten Musiker für unsere Gäste engagieren zu können.

Eintrittskarten zum Preis von 17,00 EUR erhalten Sie in der Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, 83088 Kiefernfelden, Tel.-Nr. 08033/9765-27, Fax 9765-44 oder info@kaiser-reich.com; www.kaiser-reich.com.

„Blasmusikkapelle Großkarolinenfeld“ im Gruberhofstadl

Im Rahmen der Inntaler Musikwoche tritt heuer am Freitag, 8. Oktober die Blaskapelle aus Großkarolinenfeld auf.

Im Repertoire befindet sich deftige bayrische Blasmusik. Auch die aktuellen Wiesenhits fehlen nicht.

Die Blasmusikkapelle Großkarolinenfeld war auch heuer wieder auf dem Rosenheimer Herbstfest im Auer-Bräu Zelt für die Stimmung zuständig.

Eintrittskarten zum Preis von 5,00 EUR erhalten Sie in der Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, 83088 Kiefernfelden, Tel.-Nr. 08033/9765-27, Fax 9765-44 oder info@kiefersfelden.de; www.kiefersfelden.de.





Schmalspur-

Kaiser-Reich

Wochenende im

Berge & Schmalspur-Bahn

Freitag und Samstag, 8. und 9. Oktober 2010

Programm:

- Freitag: Transfer per Bus nach Brannenburg zur Wendelsteinzahnradbahn, Besichtigung der Wagenhallen, anschließend Fahrt mit der Zahnradbahn auf den Wendelstein.
Talfahrt mit der Seilbahn nach Bayrischzell und Panoramabusfahrt zurück.
- Samstag: Fahrt mit der Deutschen Bundesbahn von Kiefersfelden über Rosenheim nach Salzburg.
Anschließend **Salzburger Lokalbahn**-Fahrt mit einer historischen Garnitur der „Roten Elektrischen“ aus dem Jahre 1907 nach Trimmelkamm (Möglichkeit zum Mittagessen in Oberndorf beim Bahnhof Wirt).
Bei der Rückfahrt Besichtigung der Remise in Itzling und Rückfahrt mit der DB nach Kiefersfelden.

Preis für das Programm am Freitag, 8. Oktober pro Person, inclusive:

Bustransfer, Besichtigung der Wagenhallen, Fahrten mit der Wendelsteinzahnradbahn und der Seilbahn:

36,00 EUR

Preis für das Programm am Samstag, 9. Oktober pro Person, inclusive:

Fahrten mit der Deutschen Bundesbahn am Samstag, Fahrt mit der Salzburger Lokalbahn, Remisenbesichtigung:

21,00 EUR

Programmänderungen unter Vorbehalt!

Reservierungen:

**Kaiser-Reich Information, Dorfstr. 23, D-83088
Kiefersfelden, Tel.-Nr. 08033/9765-27, Fax 9765-44
info@kiefersfelden.de www.kiefersfelden.de**

Felsenzauber

Im September wurde die Gießenbachklamm zu einer außergewöhnlichen Kunstmeile

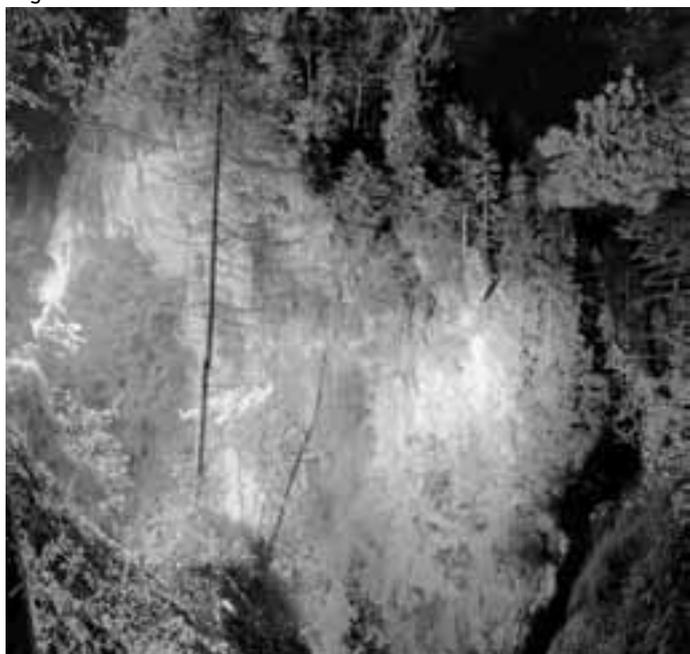
Kunst, Natur und Gaudi

Eine Bombenstimmung in den Festzelten auf der Schopperalm und bei der Bleiersag – dazwischen Farben und Visionen in der Gießenbachklamm als der (kurzfristig) längsten Kunstmeile Deutschlands: Mit einer Länge von annähernd 2 km und 199 Treppenstufen! Installationskünstler Ingo Bracke und Kaiser-Reich Leiter Werner Schroller hatten Beträchtliches vor – und auch erreicht:

Die „begehbare Landschaftsmalerei“ Ingo Brackes wirkte vom 16. – 27. September 2010 weit über die Gemeinde- und Landkreisgrenzen hinaus. Berichte und Aufzeichnungen u. a. des Bayerischen Fernsehens, in Radio Bayern 2, in der Süddeutschen Zeitung, zahlreiche Beiträge im Oberbayerischen Volksblatt u. v. a. hatten während der ersten Felsenzauber-Nächte ganz hochgesteckte Erwartungen geweckt. Am Samstag, 18. September, sahen sich alle ehrenamtlichen Mitwirkenden überrascht einem Besucheransturm gegenüber, der allein an diesem Abend 1.600 Zuschauer erreichte – annähernd die doppelte Zuschauerzahl als erwartet! Eine treffliche Bestätigung für großes Interesse und Begeisterung an Neuer Kunst – gerade abseits der Metropolen.

Die Kunstmeile zum Jubiläum „100 Jahre Gießenbachklamm“

Felsenzauber war gedacht als schauprächtige Jubiläumsfeier zum 100jährigen Bestehen des Elektrizitätswerkes in der Gießenbachklamm und wurde darüber hinaus zur kleineren Oktoberfest-Alternative mit mindestens ebenso viel Musik und Gaudi. Werner Schroller war – angeregt durch Ritterschauspiele-Dramaturg Roland Dippel – auf den kurz vor dem großen internationalen Durchbruch stehenden Künstler aufmerksam geworden. In mehreren Vorbereitungs- und umfangreichen Planungsphasen gewann das Projekt seit Juli 2009 Kontur. Und es wurde ein sehr konzentriertes Event: Beeindruckend, zu erleben, wie nach dem Massenansturm mit einer Parkreihe von der Bleiersag über den Hechtsee-Parkplatz bis zur Ortsgrenze alle Nachtwanderer bereits hinter dem Wasserrad ruhiger wurden und sich auf die Farbskalen und Naturmalereien Ingo Brackes einließen.



Lichtkunst von internationalem Format

Bracke hatte erstmals die Idee seiner „wolkenhain.aktionen“, die er seit 2001 in Rheinland-Pfalz und Saarbrücken an historischen und verwunschenen Plätzen durchführt, auf ein sogar für ihn riesiges Areal zu übertragen: Die Idee von Brackes Aktionen beinhaltet die Schärfung von Naturwahrnehmungen – Bäume, Felsen und Wasser gewinnen unter seinen Farbreflexen und Klanginterventionen ein anderes Ansehen, das direkt in Herz und Sinne der Betrachter dringt. Es ist gerade diese Sensibilität, die Bracke zur künstlerischen Überformung von Natur- und Baudenkmalern wie dem Loreleyfelsen (2008), Villa Ludwigshöhe (2004) oder der Burgruine Frankenstein (2002 und wieder 2011) befähigt. Parallel setzt er jetzt zu einem internationalen Großprojekt an: Von Kiefersfelden fliegt er direkt nach Singapur – dort gestaltet er für das Smart Light Festival Singapore eine riesige Lichtinstallation um den Maybank Tower.

Dank allen Helfern vor Ort!

Ohne die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer der Gemeinde Kiefersfelden wäre ein derartiges Groß- und Pionierprojekt nicht möglich geworden. Die Kaiser Reich-Information dankt als Veranstalter herzlich allen mitwirkenden Privatpersonen, Vereinen und Einrichtungen für die weit über das zu erwartende Maß hinausreichende Hilfe, Unterstützung und reaktionsschnelle Spontanität. Alle Anwesenden erlebten Nächte mit einer außergewöhnlichen Aura – an einem der spannendsten Orte zwischen Bayern und Tirol.



Fotos: Jürgen Brinkmann

Veranstaltungskalender vom 01.10.2010 bis 02.12.2010

So 03.10.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr	12:20	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 12.20, 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 13.10, 15.10 und 17.10 Uhr
	19.30	Hotel zur Post, Berge & Brauchtum & Blasmusikwoche, „Willkommen im Kaiser-Reich“, musikalische Unterhaltung	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
Mo 04.10.	10.00	Museum im Blaahaus, Blaahauskeller, Berge & Brauchtum & Blasmusikwoche, „Bayerischer Tanzkurs“. Nur mit Voranmeldung, Tel. 9765-27	Di 12.10.	9.00-11.30 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“
	19.00	Waller Reisach, Niederaudorf, Berge & Brauchtum & Blasmusikwoche, „Surfassl Buam“		9.00-12.00 Kurpark an der Dorfstraße, Wellness Outdoor-Training mit individuellen Trainingstipps, „Morgentau-Fitness“ (Atemübungen, Qi Gong, Yoga), Nordic Walking-Route, „Sports-Brunch“. Pro Person 26,00 EUR. Anmeldung erforderlich, Tel.: 9765-27
Di 05.10.	9.00-11.30	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“	Do 14.10.	14.00-17.00 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
	9.00-12.00	Kurpark an der Dorfstraße, Wellness Outdoor-Training mit individuellen Trainingstipps, „Morgentau-Fitness“ (Atemübungen, Qi Gong, Yoga), Nordic Walking-Route, „Sports-Brunch“. Pro Person 26,00 EUR. Anmeldung erforderlich, Tel.: 9765-27	So 17.10.	11.00 Museum im Blaahaus, Kieferer Kirtafest mit Kirtanudeln und Kirtahutschn
	10.00	Berge & Brauchtum & Blasmusikwoche, geführte Wanderung mit Herrn Weiser. Treffpunkt: Tourist-Info Kiefersfelden. Kosten: 5,- EUR, Voranmeldung erforderlich, Tel. 9765-27		14.00-17.00 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
	20.00	Gruberhofstadl, Berge & Brauchtum & Blasmusikwoche, „Marc Pircher“. Eintritt: 17,- EUR	Di 19.10.	9.00-11.30 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“
Mi 06.10.	12.00	Schopperalm, Gießenbachtal, Berge & Brauchtum & Blasmusikwoche, geführte Wanderung zur Schopperalm, ab 14.00 Uhr zünftiger Almnachmittag mit den „Ausrangierten“	Do 21.10.	14.00-17.00 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
			So 24.10.	14.00-17.00 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
Do 07.10.	14.00-17.00	Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr	Di 26.10.	9.00-11.30 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“
	19.00	Gruberhofstadl, Berge & Brauchtum & Blasmusikwoche, Oktoberfeststimmung mit der „Sensenschmidmusikkapelle Mühlbach“. Eintritt: 2,- EUR	Do 28.10.	14.00-17.00 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
Fr 08.10.	9.15-16.15	Berge & Schmalspur – Bahn, Fahrt mit der Wendelsteinzahnradbahn und der Seilbahn. Besichtigung der Wagenhallen, Panoramabusfahrt von Bayrischzell nach Kiefersfelden. Anmeldung erforderlich, Tel. 9765-27	Sa 30.10.	11.00-21.00 Gasthof Wachtl, Schlachtschüssel-Essen
	19.00	Gruberhofstadl, Berge & Brauchtum & Blasmusikwoche, Oktoberfeststimmung mit der „Großkarolinenfeldermusik“. Eintritt: 5,- EUR	So 31.10.	11.00-21.00 Gasthof Wachtl, Schlachtschüssel-Essen
Sa 09.10	9.00-17.00	Berge & Schmalspur – Bahn, Salzburger Lokalbahn, Fahrt mit einer historischen Garnitur aus dem Jahre 1907 von Salzburg nach Trimmelkam und Remisenbesichtigung in Itzling	So 31.11.	13.00 Schulturnhalle Kiefersfelden, „WSV-Baza“ für Wintersportartikel. Abgabe der Sportartikel für den Verkauf ab 11.00 Uhr direkt in der Schulturnhalle
	14:20	Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Siedlerweg 14.20 und 16.20 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 15.10 und 17.10 Uhr		14.00-17.00 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“, Einlass bis 16.00 Uhr
	15.30	Kieferer Puppentheater, am Neugrund 14, „Die Hechtseenixe“. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139	Di 02.11.	9.00-11.30 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“
	19.00	Gruberhofstadl, Berge & Brauchtum & Blasmusikwoche, Oktoberfeststimmung mit der „Musikkapelle Kiefersfelden“. Eintritt: 2,- EUR	Fr 05.11.	9.00-19.00 Kollektionsverkauf, Hotel zur Post, aktuelle Markenwaren führender Sportartikelhersteller zu super Preisen
So 10.10.	9.15	Pfarrkirche Hl. Kreuz, Vereinsjahrtag, Ausrichter: FFW Kiefersfelden. 9.15 Uhr Kirchengzug ab Feuerwehrhaus, Totengedenken. 9.30 Uhr gemeinsamer Gottesdienst	Sa 06.11.	9.00-15.00 Kollektionsverkauf, Hotel zur Post, aktuelle Markenwaren führender Sportartikelhersteller zu super Preisen
				19.00 Schulturnhalle Kiefersfelden, „Törggelen“ des WSV Kiefersfelden mit Wein, Speck, Käse und Kastanien
			Di 09.11.	9.00-11.30 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“
			Sa 13.11.	15.30 Kieferer Puppentheater, am Neugrund 14, „Die Hechtseenixe“. Anmeldung erforderlich, Tel. 7139
			Di 16.11.	9.00-11.30 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“
			Di 23.11.	9.00-11.30 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“
			Di 30.11.	9.00-11.30 Museum im Blaahaus, „Eine Reise in die Vergangenheit unserer Heimat“

Ehrungen

5 Jahre

- Fam. Regina und Lothar Dress aus Schelkingen, in den Ferienhäusern des Erholungswerkes der Belegschaft e. V.
- Fam. Steffi und Reinhard Pfeiffer aus Zwickau, im Haus Waldfrieden bei Fam. Sporrer

10 Jahre

- Fam. Rosemarie und Rolf Bender aus Horn-Bad Meinberg, bei Fam. Ospalski
- Fam. Brigitte und Martin Glaß aus Berlin, im Hotel Gruberhof

20 Jahre

- Fam. Birgit und Manfred Gube aus Annaberg-Buchholz im Vorderschwaighof, bei Fam. Zehetmeir
- Fam. Marlies und Paul Reißer aus Gelsenkirchen, im Gästehaus Gerti bei Familie Danner

30 Jahre

- Fam. Maria und Ralph Dignass aus Mainz, im Gästehaus Gutz
- Frau Karin Kaufmann aus Velten, im Wimmerhof bei Fam. Gruber
- Fam. Elli und Gerhard Stremming aus Bad Oeynhausen, im Gasthof Schauenwirt

Reflexion "Kieferer Ferienprogramm 2010"



Kinder-Disco
im Trachtler-Keller



Wasserski-Schnupperkurs
am Hödenauer-See



Zu Besuch in Leo's
Grafik- und Fotostudio



Plastisches Arbeiten
mit Papp-Mache (Combi-Shop)



"Ferienhoagascht"
mit Annette Wachinger



**"Kids-Tour"
Allianz-Arena...**



**"Jim Knopf und Lukas...
der Wachtl-Bahn-Lokführer..."**



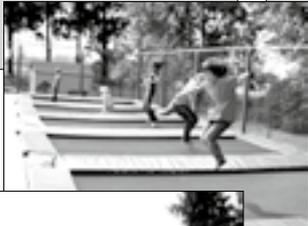
**"Auf der
Suche nach
den Quellen des
dunklen Hechtsees..."
(Bund Naturschutz)"**



**"Unterwegs
mit dem Jäger"**



**"Heute
bin ich Polizist"**



↑ Schokoladenfabrik "Dengel" in Rott



← "Ein Tag bei den Pfadfindern"

BRK- Freizeitpaß am Kieferer See



Herzlichen-Dank an Herrn Danner und die Fa. „Pichler & CO“ für die Medaillen-Spende ©



VIELEN DANK

allen Veranstaltern, Vereinen, privaten Organisatoren für die tatkräftige Unterstützung und Durchführung des Ferienprogramms. Sowie an die Schule, evang. Kirche, kath. Kirche, u.v.m. für die Bereitstellung der Räumlichkeiten. Den Firmen: Bambinetta, Inntal-Folien, Innsola, Festung Kufstein, Sparkasse, Wachtlbahn, Wildwasserschule Inntal, Confiserie Dengel, Zum Bleistift, Hotel zur Post, Gästehaus Gutz, Druckertankstelle, Combi-Shop, Astl-Reisen und Kur-Apotheke Ohnrich, die durch ihre Anzeigenschaltung das diesjährige Ferienprogramm mitfinanziert haben!!!





Achtung ab 01. Oktober Winteröffnungszeiten



Dienstag - Freitag	11 – 22 Uhr
Samstag & Sonntag	9 – 22 Uhr
Montag	18 – 22 Uhr

Spiel & Spaß im Innsola

Kindernachmittag jeden Mittwoch 14 – 17 Uhr



Kindergeburtstag



Unser Geburtstagsangebot enthält:

- ~ 1,5 Std. Animationsprogramm mit Spielgeräten
- ~ Ausflug unters Schwimmbad
- ~ Schwimmbadeintritt für 10 Kinder & 1 Erwachsenen
- ~ Überraschungsgeschenk
- ~ Geburtstagstisch



Wichtige Informationen

- ~ Angebot gilt für bis zu 10 Kinder von 6 - 12 Jahren, (Kinder sollten schwimmen können)
- ~ Termine: Dienstag & Donnerstag von 14.30 - 16.00 Uhr
- ~ Anmeldung erforderlich unter:
Telefon: 08033/9765-30
Fax: 08033/9765-613
- ~ Preis inkl. Eintritt: 60,00 EUR
- ~ Bei Selbstverpflegung bitte an Plastikbehälter denken (Verletzungsgefahr bei Glasscherben)
- ~ Bitte für jedes Kind Badeschuhe einpacken (Technikführung)

Schwimmkurs Schwimmkurs

09.11.10 15.00 Uhr

Anmeldung unter 08033/9765-30



- Kinder ab dem 4. Lebensjahr können schwimmen erlernen
- Die Gruppe besteht aus maximal 10 Kindern
- Kursdauer: 10 x täglich jeweils 45 Minuten
Di – Fr oder Di – Sa
- Die Kinder sind in der Schwimmhalle (Ruheraum) abzugeben und am Kinderbecken rechtzeitig abzuholen
- Die Kurse sind **anmeldepflichtig (08033/9765-30)**, die Bezahlung erfolgt immer zu Kursbeginn
- **Verspäteter Kurseintritt oder versäumte Kurstage können NICHT ERSETZT werden. Bitte haben Sie dafür Verständnis!**
- **ACHTUNG** Kinder ab dem 6. Lebensjahr müssen den Schwimmbadeintritt dazu bezahlen
- Nach Absprache sind auch Einzelstunden möglich!
- Falls Sie noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die Innsola-Kasse und fragen Sie dort nach den Kursleitern:

Christa Rauscher oder Dorothea Fertinger

Babyschwimmen

22.11.10

Für Kinder von 2 – 14 Monate

Anmeldung und Information
an der Innsola-Kasse
08033/9765-30

Abschied von Frau Stelzer und Herrn Kessler

Am Ende des Schuljahres war es mal wieder soweit: wir mussten uns von zwei liebgewonnenen Kollegen verabschieden!

Zum 1. August ging Frau Stelzer in die Freistellungsphase der Altersteilzeit und Herr Kessler wurde Schulleiter in Neubeuern.

Mit dem Lied „Pfüad di God, Barbara, mit Dir war's einfach wunderbar“ (frei nach der Spider Murphy Gang) brachte unser Lehrerchor die innige Verbundenheit des Kollegiums mit Frau Stelzer zum Ausdruck.



Das Wirken Herrn Kesslers als Konrektor unserer Schule mit all seinen Stärken und kleinen Schwächen wurde in Form eines Singspiels liebevoll parodiert.

Wir wünschen Frau Stelzer alles Gute, Gesundheit und viele schöne Freizeitaktivitäten für Ihren nächsten Lebensabschnitt und Herrn Kessler viel Freude und Erfolg an seiner neuen Schule!

Amtseinführung

Am Mittwoch, 15. September 2010 wurde Herr Florian Burggraf vor dem versammelten Lehrerkollegium der Volksschule Oberes Inntal in sein neues Amt als Konrektor eingeführt. Hierzu waren als Vertreterin des staatlichen Schulamtes Frau Schulrätin Gabriele Maierbacher und als Vertreter der Gemeinde Kiefersfelden Herr Bürgermeister Erwin Rinner erschienen. Beide hießen Herrn Burggraf in seiner neuen Funktion herzlich willkommen.

Wir wünschen unserem neuen Konrektor für seine zukünftigen Aufgaben alles Gute und viel Freude in seinem neuen Amt.



Aus dem Elternbeirat

Im Oktober wird der Elternbeirat für das neue Schuljahr gewählt. Der alte Elternbeirat bedankt sich bei allen Eltern für die Unterstützung im vergangenen Schuljahr!

Im vergangenen Schuljahr waren wir zu diversen Anlässen aktiv:

- Zur Schuleinschreibung im April sowie am 1. Schultag bewirteten wir die Eltern der Erstklässler im Schulcafe.
- Auf dem Brauchtumsfest der Schule im April organisierten wir den Getränke-, Kaffee- und Kuchenverkauf. Hier durften erstmalig auch die 9. Klassen bei Aufbau und Verkauf helfen und sich so ein „Taschengeld“ für die Abschlussfahrt verdienen. Ein herzliches Dankeschön geht besonders an die Eltern für die zahlreichen Kuchenspenden!
- Auf der Siegerehrung des Tourismusprojektes, bei dem die 8.

Klasse einen Preis gewann, halfen wir bei der Bewirtung.
- Gemeinsam mit der Schulleitung beschlossen wir, auf Schulveranstaltungen künftig keinen Alkohol mehr auszuschenken. Aus diesem Grund unterstützten wir die Schule mit einer alkoholfreien Bowle auf der Abschlussfeier der 9. Klassen.

Mit dem eingenommenen Geld konnten wir bedürftige Schüler beim Skilager und bei der Abschlussfahrt finanziell unterstützen.

Als Hit erwies sich unser „Eis-Schleck-Scheck“ (Eis für alle!) in Höhe von 25,00 EUR pro Klasse, den wir vor den Sommerferien überreichten. Auch konnten wir Frau Raabe die Anschaffung einer Lautsprecheranlage für die Schule zusagen.

Der Elternbeirat, Jutta Keller (1. Vorsitzende)



Kindergartenseite

KINDERGARTEN ST. BARBARA

Das neue Kindergartenjahr begann mit Apfelernte, Apfelkuchen und Zwetschgendatschi... wie könnte es besser sein???



mmmh, leckerleckerlecker!!!
...und ein neuer Wackelzahn konnte auch schon bewundert und „getestet“ werden...



Mittlerweile haben sich unsere „neuen Zwerge“ dank der Mithilfe unserer „alten Hasen“ gut bei uns eingelebt und auch schon neue Freundschaften geschlossen



Die Leitung der Igelgruppe hat ab September Barbara Heinz übernommen, nachdem Tanja Kaminski nach vier Jahren mit einem lachenden und einem weinenden Auge auf eine Ganztagsstelle in der Kinderkrippe gewechselt hat. Wir wünschen Frau Heinz einen guten Kindergartenstart und Frau Kaminski einen guten „Einstieg“ bei den Kleinsten und danken ihr herzlich für ihren engagierten, liebevollen Einsatz hier bei uns.

...und zum Glück ist es ja bis zur „Krippe“ nicht weit!



Dem Bauhof ein ganz herzliches DAN-KESCHÖN für die liebevolle „Renovierung“ unserer Eigentumschränke!

...fast schöner als neu!

Aus aktuellem Anlass (es wurden Schnapsflaschen, Feuerzeug und eklige menschliche Hinterlassenschaften gefunden) hier noch ein wichtiger Hinweis: UNBEFUGTEN IST DAS BETRETEN DES KINDERGARTENGELÄNDES VERBOTEN!

Zu verschenken:
Große Schachfiguren für den Gartenbereich. Bei Interesse bitte im Kindergarten melden! Tel.-Nr.: 7186.

Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches und harmonisches neues Kindergartenjahr!

KINDERMUND:
„Wenn ich groß bin, werde ich Italienerin.“

SOMMERFEST

Unter dem Motto „Schmetterling, du kleines Ding“ besuchten zahlreiche Kinder mit ihren Eltern und Verwandten unser Sommerfest. Unsere Vorschulkinder ernteten großen Applaus für die Aufführung der „Kleinen Raupe Nimmersatt“. Im Anschluss sättigten sich alle Besucher an einem reichhaltigen Buffet (Danke an die Spender!!!), während die Kinder sich beim Schmetterlingsfangen, Raupenbasteln und Parcours durch ein Labyrinth austoben konnten. Die Hortkinder hatten großen Spaß daran, die Kindergartenkinder fantasievoll zu schminken. Bei strahlendem Wetter hatten alle Beteiligten eine Mordsgaudi.



DANKESCHÖN-FRÜHSTÜCK

Mit einer deftigen Brotzeit bedankte sich das Kindergarten- und Hortteam bei allen Eltern und Helfern, die uns in unserer Arbeit im letzten Kindergartenjahr tatkräftig unterstützt haben. Nochmals an alle Aktiven einen herzlichen Dank für ihr Engagement!



DIE LETZTEN TAGE IM KINDERGARTEN...

...waren für unsere Vorschulkinder gefüllt mit dem Verkehrssicherheitstraining und der Besichtigung der hiesigen Polizeistation. Natürlich durfte auch ein Besuch in der Schule nicht fehlen. Das Kindergartenjahr wurde dann mit einem Wortgottesdienst unter dem Motto „Wir sind alle Sonnenstrahlen“ und einer Abschlussfeier in der eigenen Gruppe beendet.

EINLADUNG ZUM APFELFEST

Am Freitag, 15.10.2010 laden wir von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr zum APFELFEST im Kindergarten ein. Weitere Infos folgen! Wir freuen uns auf Euer Kommen!

DER KLEIDERBASAR DES KINDERGARTENS ST. MARTIN

findet am 09.10.2010 statt. Weitere Infos im Internet unter www.second-hand-kiefer.npage.de oder unter der Tel.-Nr. 0173/7156279.

FERIEN 2010/2011:

Weihnachten 2010:

Freitag, 24.12. – Freitag, 31.12.2010

Pfingsten 2011:

Montag, 20.06. – Freitag, 24.06.2011

Sommer:

Montag, 22.08.2011 – Freitag, 09.09.2011

Herbst-Second-Hand-Bazar

der Kindertagesstätte St. Martin, Kiefersfelden



- für gut erhaltene Kinderwinterbekleidung (auch Schuhe)
- Spielsachen, Bücher, etc. (ohne Stofftiere)
 - Sportartikel (z. B. Skier, Rodel, etc.)
 - Umstandswaren



Wo?

Schulturnhalle Kiefersfelden
(Mesnerweg, unterhalb Kindergarten St. Martin)

Wann?

Samstag, **09. Oktober** 2010
von 10.00 bis 13.00 Uhr



Lust zu verkaufen?



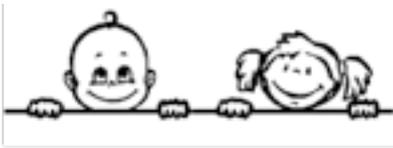
Die Artikel können am **Freitag, 08. Oktober 2010**
von **15.30 bis 17.00 Uhr**
in der **Schulturnhalle** abgegeben werden.

Listennummer erhältlich und weitere Infos per Internet (Kontaktformular)
oder Tel.-Nr. 0173/7156279 (Di. und Do. jeweils von 09.00 - 10.30 und
19.30 - 20.30 Uhr sowie Fr. 14.00 - 16.00 Uhr)

Ausführliche Informationen und Anmeldung:
www.second-hand-kiefer.npage.de

Wieder mit:
Kinderbetreuung

Kuchen
zum Mitnehmen



Kieferer Kinderkrippe



Endlich komplett! ☺ „Herzlich Willkommen“

Die Kinderkrippe „Kleiner Drache“ ist nicht nur um ein paar Kinder reicher geworden, sondern auch das Team hat Zuwachs bekommen...

Kri-chen-Monster



Von links:
Michaela Maier, Veronica Danier und Michelle Schubert



Von links:
Tanja Kaminski, Anja Tiede und Stefanie Winkler

Kri-chen-Monster

Ab Sept. startet die Krippe mit einer zweiten Gruppe im 1. Stock und betreut somit 28 Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren.



TERMINE:

11. Nov. Freiwilliger St. Martin's-Umzug mit den Kiga's ☺

Am 31. Juli feierten wir unser Abschiedsgrillfest



Das Sockentheater begeisterte mit dem Titel: „Mah na mah na“ das Publikum, bevor man sich zuerst auf das Salatbuffet, später dann auf den neuen Holzzug stürzte... ☺

„Wir wünschen unseren „Großen“ einen tollen Start in den Kiga!!!“

Wir sagen „DANKE“...



...dem **Allroundmeister Marcus Hötling** für die Herstellung unseres neuen Holzuges, dem **Schopper Seppi** für die Baumspende und dem **Kowalski Hans** für die Kostenübernahme. ☺



...der **Schreinerei Meyerl**, die uns die Burg nach Wunsch angefertigt hat! Und jederzeit zur Stelle war! ☺



...der **Fa. Rossmann** für die Spende. Das Geld wird in eine Sandkasten-abdeckung - zugleich Sonnensegel sowie in Latzerl umgesetzt. ☺

...der **Fa. Penny** für die Leiterwägen und die große Vitaminspende, die auch den Kigas „St. Martin“ mit Hort, „St. Barbara“ und „St. Peter“ zugute kam. ☺



KINDERGARTENSEITE

Caritas-Kindergarten St. Peter in Mühlbach



Rückblick:

Wir begrüßen alle neuen Familien recht herzlich im Caritas Kindergarten St. Peter.

Damit die Kinder sich bald beim Namen nennen können, spielen in der Eingewöhnungs- und Kennenlernphase alle Kinder mit Begeisterung „Hatschi, Patschi“, „Mein rechter Platz ist leer“, „So tanzt die Schlange ihren Tanz“,...

Durch die Besichtigung des Hauses St. Peter lernten die Kinder die Räumlichkeiten mit den verschiedenen Arbeitsbereichen wie z. B. die Wäscherei, die Küche und wieder den Weg zurück zum Kindergarten kennen.



Die letzten warmen Sonnenstrahlen nützen wir mit gemeinsamen Ausflügen zum Spielplatz nach Mühlbach.



Beim Bemalen der Malmappen und beim Gestalten der Fensterbilder zeigten die „Neuen“ schon großes Interesse und Freude.

Kräftige Unterstützung bekommen wir von unserer Praktikantin Stephanie Löffler.



TERMINE:

Wir feiern **Erntedank** mit den Heimbewohnern am **Mittwoch, 06. Oktober 2010** um 10.00 Uhr in der Altenheimkapelle.

Zu **St. Martin** tragen wir wieder die Laternen am **Donnerstag, 11. November 2010** um 17.00 Uhr von Mühlbach bis zum Caritas Altenheim St. Peter; beim Martin's -Feuer möchten wir den Heimbewohnern mit Liedern, Punsch und Lebkuchen eine große Freude machen.

Kirchliche Nachrichten



Kath. Pfarrgemeinde
Hl. Kreuz Kiefersfelden

KINDERCHOR

Zum Abschluss des Schuljahres machte der Kinderchor in Begleitung von Frau Keller und Frau Leitner einen Ausflug zum Eisessen. Bei bestem Wetter genossen wir das Eis und tobten uns anschließend auf dem Spielplatz aus.

Die Proben nach den Ferien beginnen am 17. September und finden jeweils freitags um 15.45 Uhr im Pfarrheim statt. Die Instrumentalgruppe probt nach Bedarf um 15.15 Uhr.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch neue Sänger und Sängerinnen im Alter von 6 – 10 Jahren begrüßen dürften!

Zu hören sind wir das nächste Mal im Gottesdienst am 24. Oktober um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche.



KIEFERER FEST

Der Ort Kiefersfelden kann einige Besonderheiten aufweisen. Dazu gehört auch die Tatsache, dass die katholische Pfarrgemeinde gleich zweimal jährlich ihr Gotteshaus in den Mittelpunkt eines Festes stellt. Das erste Mal im Mai. Da wird an die Weihe der Kirche erinnert. Und das zweite Mal im September, wenn das Fest Kreuzerhöhung gefeiert wird. Die Pfarrei trägt ja den Namen „Heilig Kreuz“. Dieser Name geht auf die Auffindung des Kreuzes Christi durch die römische Kaisermutter Helena zurück. Am 14. September 335 wurde nach der Überlieferung das Kreuz erstmals aufgestellt, „erhöht“, um es zu verehren.

In Kiefersfelden wurde dieses Fest heuer am Sonntag, 12. September gefeiert. Der Festgottesdienst begann mit dem großen Einzug des Altardienstes und des Zelebranten Pater Robert OCD durch das Hauptportal. Eine Intrada der Bläsergruppe gab dazu den musikalischen Rahmen ab. Der Chor unter der Leitung von Christoph Danner und die Bläser intonierten die Bläsermesse von Brugk. Mit eindrucksvollem Gesang und Spiel begleiteten sie das Geschehen am Altar. Gewissermaßen als Steigerung sang Pater

Robert die Präfation in Latein im Tonus solemnior. Das einfallende Sonnenlicht und der aufsteigende Weihrauch umhüllten das Altarbild, das die Kreuzerhöhung darstellt, mit einem geheimnisvollen Schleier. Der Gottesdienst endete mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Großer Gott wir loben dich“ und dem feierlichen Wettersegen mit der kostbaren Kreuzreliquie.

Nach einer Anregung des Pfarrgemeinderates sollte das Patrozinium auch nach dem Gottesdienst noch weiter gehen. So traf man sich im Anschluss beim Pfarrheim zum Weiterfeiern. Schnell waren die Bänke gefüllt. Der sonnige, warme Tag ermöglichte die Aufstellung im Freien. Die herrliche Aussicht auf die umliegenden Berge tat ein Übriges, um eine gute Stimmung aufkommen zu lassen. PGR-Vorsitzender Willi Sauf begrüßte die Gäste. Pastoralreferent Helmut Schneider konnte bei dieser Gelegenheit dem langjährigen Kirchenpfleger Vinzenz Danner zum 65. Geburtstag gratulieren. Das taten spontan auch alle Anwesenden mit einem Ständchen. Von den fleißigen Mitgliedern des Pfarrgemeinderates wurden Getränke und Leberkäse oder Würstchen angeboten. Zur guten Laune trug vor allem die Musikgruppe „Gießenbachklang“ bei. In ihren nach historischen Vorbildern geschneiderten Trachten gaben sie einen Augen- wie auch Ohrenschaus ab. Flotte Melodien erklangen und zwischendrin war durchaus auch ein „Prosit“ zu hören. Unter die Feiernden mischte sich auch Bürgermeister Erwin Rinner und Postulant Olaf Schneider, der allerdings bald zum Noviziat nach Würzburg geht und von seinem Namenskollegen Helmut Schneider verabschiedet wurde.

Am Stand von Frau Mädler, den sie im Pfarrsaal errichtet hatte, konnten Strickwaren und bestickte Grußkarten erworben werden. Der Erlös kommt der Caritas Lipova in Rumänien zugute.

An den Tischen draußen unterhielt man sich inzwischen prächtig und es konnten neue Bekanntschaften gemacht werden. Am frühen Nachmittag löste sich die Gesellschaft langsam auf. Im Übrigen steht am dritten Sonntag im Oktober die allgemeine Kirchweih im Kalender.

Bestattungstradition seit über 160 Jahren

www.trauerhilfe-denk.de
www.trauervorsorge.de

TrauerHilfe



TrauerVorsorge

WIR HELFEN WEITER

- Bestattungsvorsorge zur Regelung Ihrer Wünsche
- finanzielle Absicherungsmöglichkeiten zur Entlastung
- Gestaltung von Trauerdrucksachen und -anzeigen
- große Auswahl an Särgen, Urnen & Ausstattung
- Erledigung aller Behördengänge
- auf Wunsch Hausbesuche

Tag & Nacht für Sie

Oberaudorf | St.-Joseph-Spital-Str.2 | **08033/910 31**

Rosenheim | Ludwigsplatz 6 | **08031/207 07 10**

BESTATTUNGEN&VORSORGE & ÜBERFÜHRUNGEN

KLEINKINDER-GOTTESDIENST MIT „JESUS UND ZACHÄUS“

„Viele, viele Menschen haben sich versammelt, viele, viele Menschen schauen sich jetzt an... „Mit diesem Begrüßungslied begann am Sonntagmorgen, 19. September 2010 ein ökumenischer Kleinkinder-Gottesdienst im Gemeindehaus der Pfarrei Heilig Kreuz. Er stand unter dem Thema „Jesus und Zachäus“. Pfarrerin Ruth Nun von der evangelischen Kirchengemeinde Oberaudorf-Kiefersfelden verdeutlichte eingangs den Kindern sowie Eltern und Großeltern, um was es in dieser biblischen Geschichte geht: So wie die vorgeführte weiße Kirchenmaus sich öfter ausgegrenzt fühlt, weil sie nicht so grau ist wie die meisten Mäuse, so ging es auch Zachäus. Als Zöllner, der bei den Bürgern Zölle und Steuern eintreibt, war er in der Gesellschaft ganz unbeliebt und verachtet. Als Jesus in die Stadt Jericho kam, sah Zachäus Jesus von einem hohen Baum sehnsüchtig zu. Jesus sprach ihn an: „Komm schnell herunter! Ich will heute in deinem Haus einkehren“. Über diese Ehre freute sich Zachäus sehr, denn er fühlte sich wieder in die Gemeinschaft aufgenommen.

Regina Freudemann erzählte anschaulich und spannend diese schöne Geschichte, für die Maria Baumgartner einen ansehnlichen Zachäus gebastelt hatte. Auf einem kleinen Tisch in der Mitte des Besucherkreises wurde eine prächtige Kerze hingestellt, die die Anwesenheit von Jesus symbolisieren sollte. Und hier nahm auch der gebastelte Zachäus Platz. Der dargebotene Korb mit einem Brötchenkranz wurde – um die Freude mit Zachäus zu teilen – herumgereicht, und Klein und Groß konnten sich daran laben. Mit gemeinsamem Singen und Beten hatte der Kleinkindergottesdienst, der von fünf Mädchen aus der Flötengruppe der Musikschule unter Leitung von Martina Haunholder musikalisch umrahmt wurde, durchaus eine gemeinschaftsbildende Wirkung. Der nächste Kleinkinder-Gottesdienst findet am 1. Advent statt.

VERÄNDERUNGEN IM SEELSORGETEAM DES PFARRVERBANDS „OBERES INNTAL“



Nach dem unerwarteten Tod von P Konstantin OCD hat Olaf Schneider seine Bewerbungszeit im Kloster Reisach verlängert und sich um die Seelsorge vor allem in Oberaudorf gekümmert. Am 12. September wurde er in unserer Pfarrei beim Frühschoppen verabschiedet, eine Woche später in Oberaudorf.

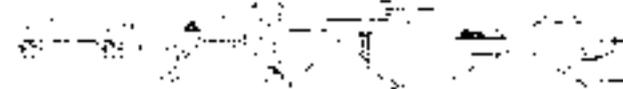
Glücklicherweise kommt nun ein neuer Karmelitenpater in das Kloster Reisach. Es ist P. Raoul Kiyangi OCD, der seine Doktorarbeit mit dem Thema: „Jugendgewalt und Jugendkriminalität am Beispiel der Demokratischen Republik Kongo – Plädoyer für eine Verantwortungsethik“ bei Prof. Gerhard Droesser (Christliche Sozialwissenschaft) abgeschlossen und das Rigorosum bestanden hat. Am 23. Juli 2010 wurde er an der Universität Würzburg zum Doktor der Theologie promoviert.

Da er mit dem Pfarrverband noch nicht vertraut ist, wird er hauptsächlich in Heilig Kreuz tätig sein, wo er mit Pastoralreferent Helmut Schneider zusammenarbeitet. P. Robert OCD wird den Schwerpunkt seiner Seelsorge in die Pfarrei „Zu Unserer Lieben Frau“ in Oberaudorf verschieben. Die Leitung des Pfarrverbands bleibt bei P. Bruno OCD, der seelsorglich in Niederaudorf-Reisach bleibt und die Kirchenverwaltung auch von Oberaudorf übernommen hat. Auch P. Robert OCD und P. Bruno OCD werden regelmäßig mit uns Gottesdienst feiern.

P. Raoul OCD konnte im Sommer seinen vierzigsten Geburtstag feiern. Er stammt aus Lusanga in der Demokratischen Republik Kongo, dem ehemaligen Zaïre. 1992 trat er bei den Karmeliten ein. 2002 wurde er zum Priester in Kinshasa geweiht. In den letzten Jahren lebte er im Karmelitenkloster Würzburg, wo er neben dem Studium auch Aufgaben in der Seelsorge übernahm. Wir begrüßen ihn sehr herzlich bei uns und hoffen, dass er sich bei uns wohlfühlt.

FEIER VON ERSTKOMMUNION UND FIRMUNG 2011

Im nächsten Jahr können wir die Erstkommunion und, wie alle zwei Jahre, auch die Firmung feiern. Ostern ist 2011 am spätestmöglichen Termin, am 24. April, sodass die Kinder der dritten Klassen voraussichtlich Mitte Mai zum ersten Mal die heilige Messe ganz mitfeiern dürfen. Den Firmtermin erfahren wir erst im Spätherbst. Generell ist die Firmung im Dekanat Anfang Oktober 2011, falls zu uns Erzbischof Reinhard Marx kommt, auch früher. Die Firmlinge wurden bei einem Einführungsabend schon informiert, im Oktober melden sie sich persönlich an. Die Eltern von Firmlingen und Kommunionkindern werden jeweils zu einem Informationsabend im Oktober eingeladen. Dann werden auch die Gruppen eingeteilt, für die noch einige Leiter und Leiterinnen gesucht werden. Bei der Firmung können diese Aufgabe auch junge Erwachsene übernehmen, es müssen nicht unbedingt die Eltern sein.



I. I. TEAM

INNTAL - IMMOBILIEN - TEAM

Ihr kompetenter Partner und Immobilienspezialist vor Ort

... weil Immobilien mehr
bedeuten als nur vier Wände!

VERKAUF und VERMIETUNG

Elke de Roja (Immobilienwirtin Dipl. VWA) **Alexander de Roja**
83088 Kiefersfelden · Rosenheimer Straße 6
Tel. 0 80 33 - 40 48 · Mobil 01 71 - 4 08 06 66 · Fax 30 98 11
eMail: immo@inntal-immobilien-team.de
www.inntal-immobilien-team.de · http://homepage.immowelt.de/748172

GLAUBENSKURS

Wie schon angekündigt, beginnt im Herbst ein 7-teiliger Glaubenskurs in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Rosenheim. Zusammen mit Pastoralreferent Schneider wird die theologische Referentin dieser Institution, Frau Anneliese Kunz-Danhauser, den Kurs leiten. Zielgruppe sind Erwachsene, die den christlichen Glauben näher kennenlernen möchten oder als Christen Fragen haben, die einen vertieften Glauben erfordern.

Wenn Plätze frei sind, kann man auch an einzelnen Abenden teilnehmen, sinnvoll ist aber, die drei Abende ab dem 27. Oktober in 14-täglichem Rhythmus und die vier im Frühjahr zu besuchen. Der Kurs im Herbst kostet insgesamt 10,00 EUR.

Die Themen der Abende sind:

1. Mit welchen Augen sehen wir die Welt?
Woher kommen wir? Wer sind wir? Fragen, die jeden bewegen.
2. Greift Gott in die Geschichte ein?
Von welchem Gott spricht die Bibel? Befreiende Gottesbilder
3. Leiden – Warum und wozu?
Die belastenden und dunklen Seiten unserer Existenz

Weitere Informationen in einer Broschüre am Schriftenstand oder im Pfarrbüro.

GOTTESDIENSTE AN ALLERHEILIGEN UND ALLERSEELN

Am Fest Allerheiligen, diesmal ein Montag, feiern wir um 9.30 Uhr den Pfarrgottesdienst. Am Nachmittag ist um 14.00 Uhr wieder ein Wortgottesdienst in der Alten Pfarrkirche, der nach außen übertragen wird. Anschließend werden die Gräber im Bergfriedhof gesegnet. Die Musikkapelle Kiefersfelden übernimmt wie jedes Jahr an beiden Friedhöfen die musikalische Gestaltung.

Die Feier im Klausbergfriedhof beginnt um 15.00 Uhr.

Für die Verstorbenen der Pfarrgemeinde, die seit November 2009 auf unseren Friedhöfen begraben wurden, beten wir am Allerseelentag im Gottesdienst in der Pfarrkirche. Eingeladen sind besonders die Angehörigen dieser Verstorbenen. Damit auch Berufstätige daran teilnehmen können, ist der Beginn des Gottesdienstes erst um 19.00 Uhr.

SPIELE-NACHMITTAG

In einigen Wochen beginnt wieder die Zeit, in der das Wetter oft trübe, regnerisch und kühl ist. Man ist nicht mehr so viel im Freien und verlagert seine Tätigkeiten in die Wohnung. Das wäre doch ein günstiger Zeitpunkt, um die Spiele, die oft schon lange im Schrank schlummern, wieder zu beleben.

Der Pfarrgemeinderat startet am Freitag, 5. November 2010 mit einem Spiele-Nachmittag und lädt dazu Alt und Jung für die Zeit von 15.00 – 18.00 Uhr in das Pfarrheim der Pfarrei Heilig Kreuz ein.

Jeder kann Spiele von zu Hause mitbringen und diese dann mit anderen spielen. Der Pfarrgemeinderat würde sich über eine zahlreiche Beteiligung aller Altersgruppen sehr freuen.

Eine Fortsetzung der Spiele-Nachmittage ist vorgesehen. Die weiteren Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

KORBINIANSWALLFAHRT

An den Wochenenden um den Namenstag des Diözesanpatrons Korbinian finden zwei große Wallfahrten nach Freising statt: Am Sonntag, 14. November ist die Jugendwallfahrt, die größte in Deutschland. Viele Jugendliche wallfahren ein Stück zu Fuß, sei

es von München oder vom Flughafen aus. Viele kommen auch schon am Samstag und genießen die „Kulturnacht“. Jedes Jahr sind auch von Kiefersfelden Jugendliche dabei. Es ist z. B. für die schon Gefirmten die Chance, vielen jungen Christen zu begegnen.

Am Samstag, 20. November ist die Korbinianswallfahrt für die Erwachsenen und die Familien (auch mit Kinderprogramm). An beiden Festtagen zelebriert Erzbischof Marx den Gottesdienst. Dann gibt es ein ausführliches Rahmenprogramm für die jeweiligen Zielgruppen. Heuer werden von vielen Orten des Erzbistums Busse fahren (Rosenheim, Bahnhof ab 6.50 Uhr), von Kiefersfelden besteht die Möglichkeit, mit dem Frühzug um 6.48 Uhr nach Freising zu kommen. Die kostengünstigste Fahrkarte ist dann das Bayernticket. Interessenten mögen sich im Pfarrbüro melden. Übrigens: Wer Korbinian oder Irmgard heißt, ist zum kostenlosen Mittagessen eingeladen!

KIRCHENCHOR NACHRICHTEN

Für 25 Jahre Chormitgliedschaft dankte Vorstand Ursula Wede der Sängerin Mirl Ammermüller. Chorleiter Christoph Danner überreichte ihr die Urkunde der Diözese, die Dank und Anerkennung für 25 Jahre kirchenmusikalisches Wirken ausspricht.



Vorschau:

17.10.2010 Kirchweih Missa stella maris von Griesbacher für Chor und Orchester

LEBEN UND WERKE VON PETER GRIESBACHER

Peter Griesbacher (geb. 25. März 1864 in Egglham, gest. 28. Januar 1933 in Regensburg) war deutscher Komponist, Organist und Glockensachverständiger.

Leben

Griesbacher studierte in Passau Theologie und wurde 1886 zum Priester geweiht. Von 1894 – 1895 war er Musikpräfekt am Studienseminar St. Emmeram in Regensburg. Sein guter Ruf als Kirchenkomponist machte ihn 1911 zum Dozenten an der Kirchenmusikschule Regensburg, wo er Kontrapunkt, Formenlehre und Stilistik lehrte. Etwa zur gleichen Zeit wurde er zum Vikar und danach zum Kanonikus am Kollegiatstift St. Johann in Regensburg ernannt. 1930 wählte ihn das Stiftskapitel zum Dekan und Carl Thiel wurde als Nachfolger von Carl Weinberger, der zwischenzeitlich von Peter Griesbacher kommissarisch vertreten worden war,

zum Direktor der Kirchenmusikschule ernannt. Griesbacher starb im Januar 1933 an Magen-Darm-Krebs.

Werk

Griesbacher komponierte überwiegend katholische Kirchenmusik. Ausgehend vom a cappella-Ideal des Cäcilianismus kam er über orgelbegleitete Werke zu einem „verinnerlichten Monumentalstil“ unter Einbeziehung des Orchesters, wobei die Instrumentierung meist nicht von ihm stammte. Versuchte den strengen Caecilianerstil mit spätromantischer Harmonik zu verknüpfen, gerade seine späten Werke zeichnen sich durch eine recht komplexe Tonsprache aus. Mit Griesbacher fand die katholische Kirchenmusik am Übergang des 19. ins 20. Jahrhundert den Anschluss an zeitgenössische Entwicklungen. Er schuf etwa 250 Werke, darunter 49 Messen.

- Missa „Jam sol recedit“, op. 1
- Missa „Mater admirabilis“, op. 86
- Missa in honorem Sancti Gregorii (II vocum inaequalium com. Organo), op. 90
- Missa „Stella maris“, op. 141
- Missa Americana, op. 235



Pfadfinderstamm ADLER – Kiefersfelden



In den Sommerferien waren wir Pfadfinder wieder besonders Aktiv.

Von 11. – 15. August gingen wir auf große Fahrt nach Igls bei Innsbruck. Viele Gruppenstunden vorher und auch einige Gruppenleiterrunden trugen dazu bei.

Die Anreise erfolgte natürlich mit dem Zug, so wie es sich für umweltbewusste Pfadfinder gehört. Nur unser Gepäck mit dem Zelt- und Küchenmaterial transportierte dankenswerter Weise Franz Herdl mit seinem Bus. Wir benötigten für dieses Lager z. B. vier große Zelte, fünf Tischgarnituren und einiges an Küchenequipment, damit 24 Teilnehmer untergebracht und gepflegt werden konnten. Großen Dank an dieser Stelle auch an Johanna Boos, unsere Bezirksvorsitzende, die als Lagerköchin unseren Gaumen verwöhnte. Leider war das Wetter sehr durchwachsen und so mussten wir das eine und andere Mal auf den Aufenthalt im Freien verzichten. Zum Glück war da ein Magier in der Nähe, der uns im Staff-Haus einige seiner absolut irren Kartentricks zeigte, die uns alle verblüfften.



DIE DUNKLE NACHT BEI JOHANNES VOM KREUZ UND DIE DEPRESSION

Gleichheit und Unterschiede

Vortrag von Dr. Godehard Stadtmüller
Dienstag, 9. November 2010, 19.30 Uhr
Kloster Reisach, Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf
Veranstalter: Karmelitenkloster Reisach und Bildungswerk Rosenheim e. V.
Eintritt frei
www.kloster-reisach.de

Biographisches:

Dr. Godehard Stadtmüller ist Facharzt für Neurologie, Psychiatrie und Psychotherapie; er ist Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Adula-Klinik Oberstorf.



Am Anreisetag suchten wir nach dem Aussteigen aus dem Zug am Bahnhof Innsbruck erst einmal die richtige Bushaltestelle. Durch die hervorragende Vorbereitung von Nicole Brandl war dies aber für uns ein Kinderspiel. Nachdem wir die Weiterfahrt mit dem Bus bis zur Talstation der Lifтанlage für den Patscherkofl genossen, durften wir die letzten Meter zum Lagerplatz zu Fuß überwinden. Angekommen am Ziel stellten wir glücklicherweise fest, dass währenddessen Franz Herdl mit Sohn Florian und Johanna Boos das Leiterzelt bereits aufgestellt hatten.



Wir brachten dann auch gleich unser ganzes Gepäck in Sicherheit, damit es nicht gleich am ersten Tag durch einen Regenschauer nass werden konnte. Die Lagerplatz-Chefin und Vorsitzende des Pfadfinderbezirks Tirol, Christine, begrüßte uns sehr herzlich und teilte uns gleich viele Informationen für den Aufenthalt am Lagerplatz, aber auch für unsere späteren Ausflüge mit. Als die Schlafzelte und das Küchenzelt errichtet waren, wurde endlich fest aufgekocht. Nach dem Essen versammelten wir uns in unserer Jurte (Schwarzzelt mit Lagerfeuerstelle) und besprachen mit den Teilnehmern das Programm der nächsten Tage.

Der zweite Tag war geprägt durch Aktionen der einzelnen Stufen.

Die Pfadfinder/Roverstufe unternahm ein Geocaching-Abenteuer, das sie noch einige Stunden länger beschäftigte als sie ursprünglich planten.



Aber sie ließen nicht locker und fanden auch den letzten Punkt, der zu den schwierigsten Suchgraden gehörte.

Die Jungpfadfinder/Pfadfinder fuhren mit einer abenteuerlichen Bummelbahn nach Innsbruck zur Sprungschanze am Berg Is. Zuerst musste man einige Serpentinafen wieder aufsteigen, um dann mit einer Zahnradbahn und anschließend mit einem Lift zum Aussichtsplateau auf die Sprungschanze zu gelangen.



Nach dem wir den berauschenden Ausblick genossen hatten, machten wir noch Brotzeit im Schanzenstadion und bewunderten den Mut der Skispringer, die sich auf solchen Schanzen springen trauen. Übrigens hält bis jetzt Sven Hannawald noch den Schanzenrekord.

Nach dem wir noch die Olym-



pischen Ringe am Fuße des Stadions stolz berührten und bis zur Rückreise mit der Bummelbahn den Dombereich unterhalb des Berg Is bewunderten, waren wir dann doch froh, wieder unsere Beine im Lager ausstrecken zu können. Am späten Nachmittag wollten wir noch Pfadfinder aus der näheren Umgebung kennen lernen. Leider waren diese selber auf einem Zeltlager und so hatten wir trotzdem noch die Ehre, dass uns die Stammesleiter aus Wattens mit Christine (s. o.) besuchten.



Wir tauschten dabei viele interessante Informationen bezüglich der verschiedenen Verbandsarbeit aus und stellten fest, dass auch hier das Hauptproblem die meist zu wenigen Gruppenleiter sind.

Die Wölflinge bauten sich Nistkästen, welche sie dann auch mit nach Hause nehmen durften. Dabei hatten einige die erste Begegnung mit Hammer und Nagel.

Auch mit Schleifpapier ging man ans Werk, damit sich die darin nistenden Vögel nicht verletzen können. Anschließend durfte gespielt werden.

Der Tag danach wurde dann mit dem ganzen Stamm verbracht. Wir fuhren gemeinsam in gemischten Gruppen in die Stadt Innsbruck. Dort machen wir eine sehr lehrreiche Schnitzeljagd. Wir mussten das goldene Dach und die vielen tausend vergoldeten Dachschindeln zählen, fremde Menschen beim Grimmassen machen fotografieren, mit echten Innsbrucker Polizisten ein Gruppenfoto machen und viele kunst- und geschichtsträchtige Aufgaben erfüllen. Müde und bis oben hin voll mit neuen Eindrücken traten wir wieder die Reise zu unserem Zeltlagerplatz in Igls an. Am Abend tauschten wir dann gemeinsam am Lagerfeuer, bei Stockbrot und Grillwürsten, unsere Erfahrungen des vergangenen Tages aus.



Der Samstag stand dann ganz im Rahmen des Gottesdienstes, den wir mit Pater Robert, unserem Pfadfinderkuraten, feiern durften. Er nahm extra die weite Reise auf sich, um uns zu besuchen und mit uns zu feiern. Es hat uns sehr gefreut.



Nach dem Gottesdienst wurde dann das Mittagessen bereitet und mit Pater Robert gemeinsam vertilgt. Nach einer kurzen Siesta wurden einzelne Workshops vorbereitet. Diese waren: Slack-Line-Balancieren, einen Teppich umdrehen auf dem man selber stand – ohne ihn zu verlassen und ein Gedicht in Form von Rapping mit anschließendem Dosenwerfen auf Zeit.

Am Abend durften auch unsere jüngsten, die Wölflinge, etwas länger aufbleiben und die Lagerfeuerromantik mit Liedern und Gitarrenklang erleben.

Der nächste Tag stand wieder ganz im Zeichen des Aufbruchs. Nach dem Frühstück und der Körperpflege wurden die Zelte abgebaut. Die Küchenutensilien wurden aufgeräumt, als der Mittagssnack fertig war. Am frühen Nachmittag besuchte uns Franz wieder mit seinem Transportgerät, das wir bis oben hin vollstopften. Zum Glück passte alles drauf, denn wir mussten dann nur noch Kleinigkeiten während der Rückreise bei uns tragen. Müde und leicht erschöpft, aber gesund und viel dazugelernt, fielen dann am Bahnhof in Kiefersfelden die Kinder wieder in die Arme ihrer Eltern.

Wir von der Leitung – Michael Gräf, Nicole Brandl, Johanna Boos und Matthias Friedl – sagten uns, dass das bestimmt nicht das letzte Mal in Innsbruck mit unseren Pfadfindern war und konnten wieder einmal auf ein erfolgreiches Stammeslager zurückblicken.

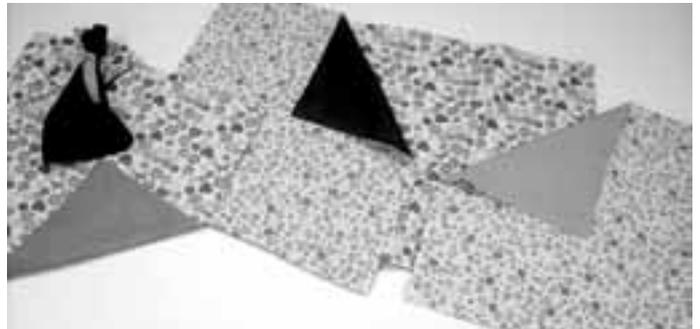
FERIENPROGRAMM 2010

Ein Tag bei den Pfadfindern

Im Rahmen des örtlichen Ferienprogramms haben wir auch in diesem Jahr eine Aktion angeboten. Wir luden elf Kieferer Kinder ein, mit uns einen Tag zu verbringen. Auf dem Programm stand unter anderem: Fischkunde, d. h. Forellenarten kennenlernen, Fisch ausnehmen und über dem Lagerfeuer grillen. Außerdem Feuerkunde, d. h. Zundermaterial kennenlernen, Holzspäne schnitzen, Feuer anzünden, Würstel und Stockbrot grillen. Weiter: Schwedenschach spielen, einen Nistkasten für den Ökopark in der Unterkiefer bauen sowie eine Holzscheibe mit Hilfe einer Lupe und der Sonne mit den eigenen Initialen verzieren.



Wir nähen eine Kissenhülle



Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



UNSERE GOTTESDIENSTE IN KIEFERSFELDEN

Jeden Sonntag feiern wir Gottesdienst um 9.00 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden, Thierseestraße; am letzten Sonntag im Monat um 10.30 Uhr. Am ersten Sonntag im Monat wird das Heilige Abendmahl gefeiert. Am Buß- und Betttag, 17. November ist um 9.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl.

Im Haus Christine sind Gottesdienste am 20. Oktober und 17. November, jeweils um 14.30 Uhr im Speisesaal. Im Seniorenheim St. Peter sind Gottesdienste am 15. Oktober und 6. November jeweils um 10.00 Uhr in der Kapelle. In der Seniorenresidenz Alpenpark sind Gottesdienste am 15. Oktober und 6. November um 11.00 Uhr im Mehrzweckraum im Untergeschoss.

WORSHIP-GOTTESDIENSTE AM SONNTAGABEND

Sonntagabend um 19.00 Uhr bieten wir 14-tägig Worship-Gottesdienste unter dem Namen „JumpStart“ im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf an. Das Angebot ist überkonfessionell. Katholische, evangelische und freikirchliche Christen, jung und alt, feiern gemeinsam. Jeder ist eingeladen.

Die Gottesdienste sind geprägt von eingängigen Liedern, die mit Gitarren oder Band begleitet werden. Ehrenamtliche sind auch in der Verkündigung beteiligt. Im offenen Gebet hat jeder die Möglichkeit, seine Anliegen vor Gott zu bringen.

Das ökumenische JumpStart-Team versteht diese Gottesdienste als besonderes Angebot für die, die sich mit traditionellen Gottesdienstformen schwer tun, aber dennoch persönliche Begegnung mit Gott möchten. Die nächsten Termine sind am 3. und 17. Oktober. Wer regelmäßig per E-Mail eingeladen werden möchte, melde sich bitte bei Günter Nun unter g.nun@oberaudorf-evangelisch.de.

WECHSEL BEIM MITTAGSTISCH-TEAM

Mit einem festlichen Gala-Buffer gaben die langjährigen Köche des Mittagstischs Waltraud Merkl und Axel Ellinger ihren Abschied. Beide hatten vor gut drei Jahren nach dem plötzlichen Tod von Renate Heiß spontan den Kochlöffel übernommen, um mit Hilfe von Barbara Steiner wöchentlich bis zu 25 Gäste zu bewirten.

Jeder der beiden gab auf seine Weise den Mittagstafeln Glanz und Besonderheit. Nicht nur, dass gemeinsam Essen viel besser schmeckt als allein zuhause, auch das Tischgebet und die besonderen Spezialitäten dieser zwei Küchenzauberer machten

jeden Donnerstagmittag zum besonderen Erlebnis. Dafür wurden Waltraud Merkl und Axel Ellinger bei ihrem Abschiedsessen auch mit drei Sternen ausgezeichnet.

Die Nachfolge der beiden trat der gelernte Bundeswehrkoch Peter Gido an. So heißt es zum Glück weiterhin: Mittagstisch in Oberaudorf jeden Donnerstag um 12.00 Uhr. Es gibt ein leckeres Menü im evangelischen Gemeindehaus. Unser Küchen-Team freut sich auf jeden Gast. Bitte bis Dienstag 12.00 Uhr im Pfarramt anmelden: 1488.



JETZT WIRD SOGAR GESUNGEN

Einfach nur „Gedächtnistraining“, „Seniorengymnastik“, „Qigong“, „Senioren Ausflug“ – das sagt viel zu wenig aus über die fröhliche Gemeinschaft bei den Treffen, die Edith Brunner und Bettina Bleyle jede Woche als Senioren-Angebote präsentieren.

Gedächtnistraining mit Edith Brunner ist nicht trockene Paukerei, sondern vor allem Spiel, Spaß, Lachen und Spannung. Seniorengymnastik ist nicht vor allem Schwitzen und Plagen sondern auch lustiges Plaudern und sich selbst in seinen – vielleicht schon verloren geglaubten – Fähigkeiten neu kennen lernen. Außerdem gibt's anschließend immer Kaffee, Kuchen und Spiele. Und jetzt sogar Gesang! Aber nicht stur und steif, sondern locker und fröhlich – wie's eben vom Herzen kommt.

Zweimal im Monat am Donnerstag besteht die Gelegenheit, beim Seniorenausflug dabei zu sein. Abfahrt ist jeweils am Donnerstag um 13.30 Uhr nach dem Mittagstisch. Rückkehr um ca. 17.00 Uhr. Wir bitten um Fahrtkostenbeteiligung für die Fahrt in Privatautos und im Gemeindebus. Bitte erfragen Sie die Termine im evangelischen Pfarramt oder lesen Sie diese in unseren Schaukästen an der Raiffeisenbank und an der Auferstehungskirche.

SENIOREN UNTERWEGS

Über einen ihrer Ausflüge berichtet Edith Brunner:

Die Dienstags-Gymnastikrunde startete am 27. Juli um 11.00 Uhr zu einer Fahrt zur Fraueninsel. Alle waren da. Wetterfeste Kleidung, einen Schirm und schon ging es los. Der Himmel war zwar grau in grau, aber schnell war Prien erreicht und wir freuten uns auf die Überfahrt. Wir eroberten das Außendeck, rieben die Bänke trocken und machten es uns bequem.

Leider erreichte uns der Regen noch vor der Herreninsel. Aber wir saßen dicht an dicht und ließen uns nicht verdrießen. Auf der Fraueninsel angekommen ging es gleich zum Klosterwirt. Dort ließen wir uns das Mittagessen schmecken. Die Teller waren noch nicht leer, da lachte die Sonne und der Himmel war weiß-blau. Wir erkundeten die Insel, gingen durch die schmalen Gassen, besuchten das Töpfergeschäft, die Kirche und vieles mehr.

Im Klosterladen wurden noch Andenken und Ansichtskarten gekauft und an die Daheimgebliebenen geschrieben, beim Klosterwirt noch Kaffee getrunken und dann ging es wieder hinaus. Wir ließen noch ein wenig die Seele baumeln, bis wir wieder an Bord gingen. Diesmal waren wir auf dem Schaufelraddampfer. Mit einem Umweg über Gstaad ging es wieder nach Prien. Wir hatten

einen wunderbaren Tag. Dankbar und zufrieden kehrten wir um 18.30 Uhr nach Oberaudorf zurück.



DIE JUGENDGRUPPEN STARTEN DURCH

Jeden Montag von 19.00 – 20.45 Uhr trifft sich die Jugendgruppe FruChaDe für Jugendliche ab 14 im ChillOut. Sie machen Spiele, diskutieren ernste und spannende Themen, sind gemeinsam kreativ und halten fest zusammen. Bei jedem Treffen lernen sie sich besser kennen. Wer Freunde sucht und gerne unterhaltsame und lustige Abende in der Gruppe verbringt, der ist herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Jeden Dienstag trifft sich die Jugendgruppe KoKos. Das sind Jugendliche zwischen 16 und 21 Jahren, die regelmäßig einmal die Woche von 19.00 – 21.00 Uhr zusammenkommen. Was macht so eine „alte“ Gruppe miteinander? Ein Gruppenmitglied sagte es letzte Woche so: „Ich mag einfach nicht gerne am Abend alleine zuhause sitzen. Darum gehe ich in die Gruppe. Da weiß ich, dass ich Freunde treffe. Wir machen was Interessantes. Die Zeit geht immer unheimlich schnell vorbei und du hast danach das Gefühl: es hat sich gelohnt.“ Wer mag, darf dazukommen.

Jeden Donnerstag um 18.30 Uhr trifft sich der Jugendchor DJ im Kirchenkeller der evangelischen Kirche in Oberaudorf. Mitfahrgelegenheit ab evangelische Kirche Kiefersfelden ist um 18.15 Uhr am Kirchenparkplatz, um ca. 19.45 Uhr geht's wieder zurück. Der Jugendchor besteht aus jungen und älteren Jugendlichen – ehrlicherweise muss man sagen, dass auch ein paar Erwachsene dabei sind, aber auch die lassen immer wieder das Kind raus. Der Chor hat es sich zur Aufgabe gemacht, eingängige und rockige Lieder für Gottesdienste einzuüben, die in Gemeindegottesdiensten oder auch im JumpStart-Gottesdienst gesungen werden. Die Lieder werden von Gitarren, Schlagzeug, Keyboard und Bass begleitet. Man kann jederzeit mit einsteigen und muss dafür weder Noten lesen können noch ein Sing-Star sein.

Und dann gibt's da noch die Jugendwochenenden, das nächste voraussichtlich von 19. – 21. November, wieder am Luegsteinsee. Die sind etwas ganz Besonderes, Leben intensiv, sozusagen. Die Themen ändern sich, aber die Stimmung, das Zusammengehörigkeitsgefühl, die gegenseitige Wertschätzung, der Spaß, der Tiefsinn – die sind bei jedem Jugendwochenende dabei. Die Jugendwochenenden sind immer offen für Neue, Neugierige und auch Spontane. Wer mehr wissen will, bitte an g.nun@oberaudorf-evangelisch.de schreiben.

KONFIRMANDENKURS AB 22. SEPTEMBER

Eigentlich wird jeder Jahrgang schriftlich eingeladen, aber da es so viele Zu- und Wegzüge gibt und auch die evangelische Gemeindegemeinschaft nicht perfekt ist, hier die Einladung an alle, die wenigstens 13 Jahre alt sind und einmal herausfinden wollen, was dran ist am christlichen Glauben, an der Kirche, am Gottesdienst und am Leben unter christlichem Vorzeichen:

Unser neuer Konfirmandenkurs ist immer Mittwochnachmittag – oder nach Notwendigkeit auch am späten Nachmittag – im Gemeindeforum der Erlöserkirche Kiefersfelden. Genaueres im Pfarramt unter der Tel.-Nr. 1488 oder über g.nun@oberaudorf-evangelisch.de.

Es könnte sein, dass jemand diese Zeilen liest, der früher keine Lust hatte, in den Konfirmandenkurs zu gehen, aber heute würde es ihn interessieren. Der Konfirmandenkurs ist auch offen für Ältere, oder, wenn es mehrere sind, könnten wir auch einen Extra-Konfi-Kurs für Erwachsene anbieten. Interessierte bitte bei Günter Nun, s. o., melden.

BIBELGESPRÄCHSKREIS

Der offene Bibelgesprächskreis trifft sich jeden Mittwoch um 19.00 Uhr mit Pfr. i. R. Wolfgang Lory im Gemeindeforum Kiefersfelden. Pfarrer Wolfgang Lory führt durchs Johannesevangelium. Mit eigenen Gedanken und Fragen können sich die TeilnehmerInnen am Gespräch beteiligen.

„MEHR LEBEN VOM TAG“ JUGENDWOCHE AM LUEGSTEINSEE

Sieben Tage lang am Luegsteinsee statt Zuhause leben – dieses Angebot nahmen bis zu 30 Jugendliche täglich mit Freude an. Nach dem gemeinsamen Frühstück ging man zur Schule oder in die Arbeit. Danach traf man sich zum gemeinsamen Mittagessen, das von Mitarbeitern gekocht wurde. Dann gestaltete man gemeinsam ein buntes und intensives Nachmittags- und Abendprogramm.

Unter dem Motto „Mehr Leben vom Tag“ beschäftigten sich die Jugendlichen mit ihren Möglichkeiten, mehr aus ihrem Leben zu machen. Jeder entdeckte in seinem Alltag verschwundene Zeit, die man besser nutzen könnte. Man sprach über Suchtgefahren und Abhängigkeiten. Gemeinsam suchte man Wege, dem Tag mehr Leben zu geben und fand diese. Jeder Tag bekam außerdem seine besondere Aufgabe, die sich an den christlichen Werken der Nächstenliebe orientierte.

Die Abende wurden von verschiedenen Gruppen vorbereitet. Die Jugendgruppe FruChaDe gestaltete den ersten Abend, an dem man einander besser kennen lernen konnte. Es wurde ernsthaft geredet aber auch viel gespielt und gelacht. Die Jugendgruppe KoKos bot am Dienstagabend Gelegenheit zu gemeinsamem Singen und Nachdenken über den eigenen Lebensweg; natürlich wurden auch Spiele gemacht. Am Mittwochabend gab's eine Einführung ins Salsa-Tanzen; dazu waren auch Erwachsene eingeladen. Am Donnerstag war Worship-Night mit ganz vielen tollen Liedern, ebenfalls mit Gästen von „draußen“.

Ein ganz besonderes Ereignis war die Pecha-Kucha-Night. Jugendliche und Erwachsene hatten PowerPoint-Präsentationen vorbereitet, in denen sie mit 20 Folien mal 20 Sekunden ihre Antwort auf die Frage: „Wie es mir gelingt, suchtfrei zu leben?“, geben sollten. Die verschiedenen Vorträge waren so persönlich und spannend, dass kaum genug Zeit blieb, alles zu würdigen. Es kamen Erwachsene zu Wort, die ihr beeindruckendes soziales Engagement ebenso vorstellten wie ihre Fähigkeiten, mit schwierigen Lebenssi-

tuationen konstruktiv umzugehen. Jugendliche zeigten offen, was ihnen im Leben Halt gibt und sie motiviert, täglich mehr aus ihrem Leben zu machen. Die vielen Angebote des Jugendhilfevereins wurden vorgestellt und auch die Möglichkeiten, die ein lebendiger christlicher Glaube für „mehr Leben“ bietet. – Sollten Sie in nächster Zeit eine Ankündigung „Pecha-Kucha-Abend“ lesen, lassen Sie es sich nicht entgehen! So etwas haben Sie noch nicht erlebt, außer Sie waren am 30. Juli dabei.

Am Samstagabend war Musik und Tanz mit der Band Bonus Track angesagt. Zum Glück war es am Tag mal sonnig und warm gewesen, so dass man die Musik mit herrlichem Blick von der Terrasse über den See genießen konnte. Das war perfektes Open-Air-Feeling am Luegsteinsee.

Am Sonntagmorgen wurde ein Gottesdienst am See gefeiert, den der Audorfer Chor mit wunderschönen Liedern begleitete. Über 150 Besucher kamen und füllten nicht nur die Terrasse unterhalb des ehemaligen Seecafes sondern auch den Schatten unter den Bäumen auf der Liegewiese. Viele Badegäste nahmen interessiert wahr, wie lebendig und bunt Gottesdienst sein kann. Abschließend wurde zum Kirchen-Brunch eingeladen. Fast alle blieben noch eine Weile und gaben der Woche „Mehr Leben vom Tag“ einen würdigen Abschluss.



JUMPSTART WORSHIP-GOTTESDIENST MIT SEGEN FÜR ZWEI „MISSIONARINNEN“

In den JumpStart-Gottesdiensten werden nicht nur neue und bewährte Gebetslieder gesungen, man hört nicht nur in sich hinein und gewinnt Abstand vom Alltag und Nähe zu Gott. Sondern man wird auch angeregt, über sein Leben nachzudenken und bekommt Impulse, wie man mit Gottes Hilfe Gutes in die Welt tragen kann.

Zwei, die sich besonders anregen haben lassen, sind Christine Fankhauser und Claudia Prugger, die im Gottesdienst am 8. August den Segen für eine Missionsreise nach Namibia empfangen. Wer sich entschließt, vier Wochen seines Lebens in den Dienst fremder Menschen zu stellen, sollte diesen Einsatz nicht nur selbst tragen. Darum wurde für Christine und Claudia gebetet, sie bekamen stärkende Worte mit auf ihren Weg und vor allem den Zuspruch des Segens Gottes.

Per Internet-Tagebuch konnte man die Reiseerfahrungen und Einsätze der beiden verfolgen. Nun sind sie wieder zurück und haben im Gottesdienst schon ein bisschen über ihre Erfahrungen berichtet. Wer mehr darüber wissen will, ist herzlich eingeladen, die beiden bei einem der nächsten JumpStart-Gottesdienste persönlich zu befragen.





Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.



JUGENDCAFE CHILLOUT

Wir haben jeden Nachmittag ab 13.30 Uhr geöffnet. Das heißt: Wem langweilig ist, wer sich mit Freunden treffen will, wer nicht weiß wohin oder jemand zum Reden braucht – ab ins ChillOut. Es gibt was zu trinken und zu essen für wenig Geld und wer gar nichts hat, wird auch mal eingeladen. Man kann sich auch zum

Kochen verabreden und mal so richtig selbst Chefkoch sein.

Wir haben einen PC, mit dem man Kontakte pflegen, sich informieren, Musik hören oder spielen kann. Im ChillOut-Büro kann man Hausaufgaben machen, Referate vorbereiten und drucken oder Bewerbungen schreiben – alles, was gut ausschauen soll.

Ein Kicker und ein Tisch-Hockey laden zur Indoor-Bewegung ein; außerdem gibt es Brettspiele und Kartenspiele aller Art. Unsere Mitarbeiter/innen sind gerne auch mal Spielpartner. Man kann kreativ werden mit Perlen und Schnüren – mit oder ohne Anleitung. Das größte Sofa von Kiefersfelden lädt zum Relaxen ein – oder zur Kissenschlacht.

Eine gut ausgerüstete Werkstatt mit Werkzeugen und Holz, Farben und was man sonst so braucht steht zum Basteln offen. Auf unseren Profi-Werkbänken kann man seinen Ideen Gestalt geben, ohne dass einem jemand reinquatscht. Bei Bedarf gibt's natürlich auch jede Menge Anregungen und Tipps.

Das ChillOut ist der optimale Treffpunkt, wenn man mit Freunden nicht zuhause oder auf der Straße rumhängen will. Keiner nervt mit Regeln oder schaut einem dauernd über die Schulter. Aber wenn du was brauchst, ist immer jemand da. Bei uns wird keiner schief angeschaut – im Gegenteil: Wir freuen uns über jeden, der kommt.



LAUF FÜR DIE JUGEND AM 16. OKTOBER

Am Samstag, 16. Oktober sind alle Jugendlichen und Erwachsenen aufgerufen, unter dem Motto „Lauf für die Jugend“ möglichst viele Kilometer zu laufen. Der Start ist am ChillOut zwischen 14.30 und 15.00 Uhr. Das Ziel ist das neue Jugendhaus in der Sportplatzstraße in Oberaudorf. Die Strecke ist etwa fünf Kilometer lang und kann durch Sportplatzrunden in Oberaudorf beliebig verlängert werden. Es ist möglich, die Strecke zu joggen, zu walken oder zu gehen und auch mit dem Rollstuhl zu fahren. Der Lauf endet spätestens um 17.00 Uhr am neuen Jugendhaus,

wo auch die Ehrungen der TeilnehmerInnen stattfinden werden. Ein Bustransfer für die Rückfahrt wird eingerichtet. Der Lauf findet bei jedem Wetter statt.

Die teilnehmenden LäuferInnen sind gebeten, einen Sponsor zu finden, der ihnen für jeden gelaufenen Kilometer 1,00 EUR bezahlt. Eine zusätzliche Startgebühr fällt nicht an. Für die TeilnehmerInnen, die keinen eigenen Sponsor finden, ist es gelungen, die Sparkasse Rosenheim als Haupt-Sponsor zu gewinnen. Auch die Firma Viking hat ihre Unterstützung als zusätzlicher Sponsor zugesagt. Teilnehmen darf jeder, der sich jung oder alt genug dafür fühlt. Es kommt letztlich nicht auf Geschwindigkeit und Leistung sondern aufs Mitmachen an. Wer mitmachen möchte, bekommt eine Teilnahmekarte im ChillOut und in den evangelischen Kirchen in Kiefersfelden und Oberaudorf (jeweils auf dem Schrifentisch), mit der er sich beim Start anmelden kann. Natürlich kann man sich auch direkt am Start noch eine Teilnehmerkarte ausstellen lassen. Dabei sein ist gewinnen. Also macht mit!

DANKE, DASS SIE HELFEN

Viele unterstützen seit Jahren die Arbeit des Jugendhilfevereins, ein Angebot für Jugendliche, das Gemeinde und Kirchen alleine nicht tragen könnten. Dafür danken wir im Namen der Jugendlichen sehr herzlich. Jugendliche brauchen unsere Unterstützung durch Begleitung, offene Angebote und manchmal auch ganz handfest in Gesprächen, Beratung und Konfliktmanagement.

Wenn Sie die Arbeit des Jugendhilfevereins mittragen wollen, werden Sie doch Mitglied mit 20,00 EUR Jahresbeitrag. Anträge bei Günter Nun, Tel.-Nr. 1488, oder spenden Sie auf eines unserer Konten: Konto-Nr. 61 301 bei der Raiffeisenbank Oberaudorf, BLZ 711 623 55 oder Konto-Nr. 500 661 277 bei der Sparkasse Oberaudorf, BLZ 711 500 00.

SOMMER-CHILLEN AM LUEGSTEINSEE

In der Woche vom 26. – 30 Juli wurde das ChillOut kurzerhand ins Jugendbildungshaus Luegsteinsee verlegt. Dort bestand die Möglichkeit, beim Seminarprogramm „Mehr Leben vom Tag“ teilzunehmen oder einfach die schöne Terrasse zu genießen, mit Rosi Perlenketten zu basteln oder sich nach dem Baden gehen einfach gemütlich zusammen zu setzen. Auch ein Mittagessen gab's – selbstgekocht natürlich. Wer dabei war, hat's genossen. Unser nächstes ChillOut-Wochenende wird vom 22. – 24. Oktober und natürlich wieder am Luegsteinsee sein.





RITTERSCHAUSPIELE 2010: SPANNUNG UND BEGEISTERUNG



Es war der bitterböse Ritter Wolf von Aggstein, der nicht nur seinem blutjungen Neffen Wendelin sondern auch insgesamt 2.684 Dorftheater-Besuchern vom 24. Juli – 29. August 2010 Waffen und Zähne zeigte. Gegen Ende der Vorstellungsserie nahm die Zahl der Besucher stetig zu und steigerte sich etwas im Vergleich zum Vorjahr (2009: 2.565 Zuschauer). Glücklicherweise waren auch die Vorstände Philipp Kurz, Andreas Gruber jun. und Sebastian Bleier über eine außerordentliche Unterstützung des Fördervereins der Ritterschauspiele: 10.000,00 EUR sind nicht nur eine beträchtliche Summe, sondern demonstrieren gleichermaßen die beeindruckende Energie des Fördervereins und auch die große Sympathie der Spendenden für „ihr“ Theater.

Begeistert und unterhalten zeigten sich nahezu alle Besucher angesichts der bunten Handlungs- und Figurenfülle des Ritterschauspiels um den vom Knaben zum Helden wachsenden Wendelin von Aggstein. Zu bestaunen gab es neben einem Klosterbrand

mit erstarrenden Nonnen auch Kämpfe gegen heidnische Preußen sowie blitzsauber einstudierte „Arien und Chöre“ von Räufern und Köhlern. Der Fahnenweg mit prägnanten Textzitate verstärkte auch im zweiten Jahr den traditionsbewussten Festspielcharakter der Ritterschauspiele.

Das bayern- und weltweit einmalige Laienspiel mit liebevoll verteidigtem Historizitätsanspruch rückt zunehmend wieder in das überregionale Bewusstsein. So zu lesen im Kulturteil in der Zentralausgabe der Süddeutschen Zeitung vom 13. August 2010: „Tatsächlich ist Kiefersfelden bis heute einer der ganz wenigen Orte, wo man noch erleben kann, wie in Bayern im 19. Jahrhundert Theater gespielt wurde.“ – Die Autorin Sabine Reithmaier hatte bereits 2009 in ihrem ansprechenden Buch „Schäfflertanz und Perchtenlauf“ neben anderen handverlesenen lebendigen Traditionen und Bräuchen in Altbayern auch die fast 400jährige Kieferer Spielgemeinschaft gewürdigt.

Das Publikum verfolgte das kurzweilige und mit nur 3 ¼ Stunden Spieldauer wohl kürzeste Stück der letzten Jahre wohlgelaunt und aufmerksam. Die Entscheidung für das Drama des kommenden Jahres fällt Anfang November, doch die Premiere kann man sich bereits jetzt im Kalender markieren: 30. Juli 2011 am angestammten Platz!



Rekordspende des Fördervereins

„Das Kieferer Volkstheater ist ein kulturelles Kunstwerk, das wir mit aller Kraft unterstützen wollen“, sagte Erwein Graf Eltz als 2. Vorstand des Fördervereins „Kieferer Ritterschauspiele“. Zusammen mit Vorstandsmitglied Heidrun Bischof übergab er bei der Schlussvorstellung von „Wendelin von Aggstein“ einen Scheck in Höhe von stolzen 10.000,00 EUR. Das war nicht nur den Darstellern einen großen Applaus wert, sondern auch den Besuchern der zehnten und damit letzten Vorstellung des Ritterschauspiels 2010. Ritter-Vorstand Philipp Kurz versprach, den unerwartet großen Spendensegen bis zum letzten Euro in die Gestaltung und Ausstattung der wertvollen historischen Drehbühne zu investieren.

In einer ersten Bilanz, gezogen beim traditionellen „Theaterversaufen“, zeigte sich Vorstand Philipp Kurz über die abgeschlossene Spielsaison begeistert. So konnte man sich nicht nur über eine künstlerisch gelungene Leistung freuen, sondern auch über eine deutliche Steigerung der Besucherzahlen. Gleichzeitig machte Kurz deutlich, dass sich die Tradition und der Zauber des 392 Jahre alten Volkstheaters auf den Spaß am Laienspiel und die eigene Darstellung gründet. Spielleiter Andi Gruber nahm den Faden auf und ließ es sich nicht nehmen, in seiner unvergleichlichen Art auch noch die kleinste Rolle spitzbübisch zu kommentieren.



Pater Robert gab zu, Tränen geweint und gelacht zu haben und bescheinigte dem Volkstheater eine moralische Funktion: „... zumal immer die Gerechtigkeit siegt.“. Bürgermeister Erwin Rinner brachte es letztlich auf den Punkt: „Kiefersfelden ist ohne seine Ritter nicht denkbar.“



Schützen machten Urlaub



Sommerpause machte der Schützenverein „Vorderkaiser e. V.“ Kiefersfelden vom 4. August bis einschließlich 6. September 2010. Zuvor lud man aber die Mitglieder zum jährlichen Grillfest beim Schützenheim ein. Schützenmeister Franz Siller eröffnete das Fest und wünschte den zahlreichen Mitgliedern guten Appetit und einen erholsamen Urlaub. Wegen der unsicheren Wetterlage fand die Feier diesmal im Schützenheim statt.

Schriftführer und Grillmeister Alois Herfurtner sorgte für das leibliche Wohl und die selbstgemachten Salate der Schützenfrauen für das Salatbuffet werteten das „Gegrillte“ hervorragend auf.



„Grillmeister“ Alois Herfurtner

Die Wirtsleut Margot und Hans Babanek sorgten dafür, dass ausreichend Getränke zur Verfügung standen. Die passende Musik durfte natürlich auch nicht fehlen und alles im Paket sorgte für gemütliche Stimmung und Ferienlaune. Als Abschluss Kaffee und

Kuchen, so konnte gestärkt der Urlaub angetreten werden.

1. Schützenmeister Franz Siller ehrte bei diesem Anlass die Schützinnen und Schützen mit den besten Monatsblattln.

Luftgewehr allgemeine Klasse:

Januar: Maximilian Schrott

Februar: Patrick Rauschenbach

März: Willi Fechter

April: Markus Sivori

Mai: Markus Ebersberger

Juni: Marlene Schwarzbeck

Juli: Willi Fichter

Luftgewehr – aufgelegt:

Januar: Hans Babanek

Februar: Hilde Herfurtner

März: Lorenz Wendlinger

April: Otto Regotta, Mai: Hans Babanek

Juni: Hans Babanek

Juli: Lorenz Wendlinger

Luftpistole:

Januar: Heinz Ramm

Februar: Heinz Ramm

März: Steve Hellmann

April: Florian Weißenbacher

Mai: Florian Weißenbacher

Juni: Susanne Roß

Juli: Florian Weißenbacher

Die Gewinnerinnen und Gewinner erhielten für das „Blattl des Monats“ Sammlermünzen überreicht.



Aktive Buam des Trachtenvereins Kiefersfelden beim Gaupreisplattln



Nach einigen Wochen Vorbereitungen führen am 18. Juli 2010 unsere aktiven Buam nach Vogtareuth zum Gaupreisplattln. Dieses Jahr traten drei Buam mit jeweils dem gleichen Dirndl in derselben Altersklasse gegeneinander an. An diesem Tag zeigten ca. 90 Teilnehmer ihr Können vor den fünf Wertungsrichtern des Inngau Trachtenverbands. Es nahmen 40 Buam in dieser Gruppe teil. Kurz bevor es dann mit dem Plattln vor den genauen Blicken der Wertungsrichter losging, bekam jeder Teilnehmer mit seiner Tanzpartnerin ein kleines selbstgemachtes Täschchen mit einem Traubenzucker. Da verschwand die Nervosität schon ein bisschen. Als am Ende alles für die Siegerehrung der Teilnehmer und der Gruppen hergerichtet war, waren schon alle auf die Plätze gespannt. Unsere Buam waren im Großen und Ganzen ganz zufrieden mit ihren Wertungen.



Die Ergebnisse der AK 5 (17 – 23 Jahre):

Christoph Gradl, 18. Platz von 40 Teilnehmern

Timo Mendrzyk, 36. Platz von 40 Teilnehmern

Peter Hampp, 38. Platz von 40 Teilnehmern

Beginn der Plattlerproben

Am Montag, 27. September 2010 beginnen nach den Sommerferien im Plattlerkeller im Blaahaus die Plattlerproben wieder. Die Zwergengruppe findet von 16.30 – 17.30 Uhr statt, die Kinderprobe von 17.30 – 18.30 Uhr und die Jugendprobe von 18.30 – 19.30 Uhr statt. Bis Oktober wird nun fleißig für das Preisplattln geübt. Dort



treten viele Kinder und Jugendliche der verschiedenen Vereine gegeneinander an. Wir würden uns freuen, wenn uns viele neue Gesichter besuchen. Also schaut einfach mal bei uns vorbei!



60 Jahre Heimatbühne Kiefersfelden



Premiere „Die Widerspenstigen“ von Ludwig Anzengruber am 18. Dezember 2010 mit Bayerischem Büffet in der Turnhalle

Mit einem ganz besonderen Schmankerl, sowohl kulturell als auch gastronomisch, möchte die Heimatbühne Kiefersfelden zu ihrem 60-jährigen Bestehen ihr Publikum überraschen. Im Rahmen der Premiere der ländlichen Komödie von Ludwig Anzengruber „Die Widerspenstigen“ am Samstag, 18. Dezember um 19.30 Uhr genießen die Premierengäste zuerst das Theaterstück, und gleich anschließend wird in der Turnhalle mit einem bayerischen Büffet und musikalischer Unterhaltung gemeinsam gefeiert. Sichern Sie sich Ihre Eintrittskarte für diese besondere Premiere rechtzeitig im Kartenvorverkauf!

Zum Stück: Die stolze Ev und der starke Pankraz, die trutzige

Liesl und der Wegmacher Martin, die Wirtshanni und der Forstadjunkt -- sie können zueinander nicht kommen, denn die Widerspenstigkeit der Mädchen und der Dorfkatsch sind groß... In turbulenten Szenen, in denen köstliche Komik und Tragikomik, Gemütvolles und wilder Tumult (Habererszenen, Wirtshauschlacht u.ä.) wechseln, verwickeln sich im Fortgang des Stücks die Situationen so, dass selbst im Lager des eigenen Geschlechts keiner mehr weiß, was er vom anderen halten soll.

Weitere Aufführungen sind am Mittwoch, 29. Dezember 2010 sowie am Sonntag, 02., Mittwoch, 05. und Freitag 07. Januar 2011 jeweils um 19.30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden.

Die Heimatbühne Kiefersfelden freut sich auf Ihren Besuch!

Weitere Infos: www.heimatbuehne-kiefersfelden.de



MALEREI SCHMIDBAUER

MALERMEISTER · MALERBETRIEB

**Erstklassige und preiswerte
Ausführung aller Malerarbeiten.**

**Wir räumen für Sie aus und ein und arbeiten für Sie
auf Wunsch, wann immer es Ihnen passt!**

Lassen Sie sich verwöhnen, wir beraten Sie gerne!

INNENRAUM
FASSADEN
SCHRIFTEN
GERÜSTUNG

83088 Kiefersfelden
Klausfeldweg 14

Telefon 0 80 33/75 84
Telefax 0 80 33/53 68
Mobil 01 71/7 82 26 03

schmidbauer.albert@web.de



11. Kiefererer Kirtafest

am Heimathaus - Blaahaus

Kirchweihsonntag
17. Oktober 2010

Eröffnung mit den Kieferer Böllerschützen um 11 Uhr

Zünftige Musik mit dem Gießenbach-Klang – Warme und kalte Brotzeiten
– süßiges Festbier – Kirtanudl'n – Kaffee – Losestand – Kirtahutsch'n
Zuckerwatte – Mandeln – Kutschfahrten für Kinder

13 Uhr Auftritt der Kindergruppen „Grenzlander“ und „Koasara“
sowie des Männergesangverein Kiefersfelden

(bei jeder Witterung)

Kieferer Heimatmuseum geöffnet

Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung im Plattlerkeller / Blaahaus statt.

Eintritt frei

Es lädt freundlichst ein: Trachtenverein „Grenzlander“ Kiefersfelden e.V.

- Für Unfälle wird keine Haftung übernommen -



*Viel Vergnügen beim Kieferer Kirtafest
wünscht Familie Pfeiffer mit Belegschaft!*



Großes Sommer-Familiengrillfest der Heimatbühne Kiefersfelden



Das diesjährige „Sommer-Familiengrillfest“ am 10. Juli war zum fünften Mal ein voller Erfolg, für Alle, jüngster Teilnehmer war 3 Monaten, der älteste 80 Jahre.

An diesem wunderschönen, heißen Sommertag, war die Stimmung ungetrübt. Als um 12 Uhr der Grill angefacht worden war und die Salate bereitstanden begann das gemeinsame Mittagessen. Später konnte man sich am kalten Kieferbach abkühlen.

Nach dem Kuchenbuffet gab es Spiele für jung und alt unter anderem Frisbee, Federball und Brettspiele. Auch bei diesem Zusammentreffen wurden sämtliche Familienmitglieder der Spieler miteinbezogen.

Ein herzliches Dankeschön an Engelbert Fuchs für die Benutzung seines Holzlagerplatzes und der Halle. Ein herzliches Dankeschön an alle, die das Fest vorbereitet und wieder aufgeräumt haben. DANKE!

Für weitere Infos:

www.heimatbuehne-kiefersfelden.de



Kieferer Wichtl beim 18. Bayerischen Jugendtheatertreffen in Niederwern



Das 18. Bayerische Jugendtheatertreffen, welches traditionell am dritten Wochenende im Juli abgehalten wird, besuchten dieses Jahr vom 23. – 25. Juli acht der älteren Wichtl-Spieler.

Hauptbestandteil eines jeden Jugendtheatertreffens sind diverse Kurse, in denen sowohl jugendliche Theaterspieler als auch Leiter von Jugendtheatergruppen ihr Wissen rund ums Theater spielen erweitern können. Ebenfalls wird das Austauschen von Spielerfahrungen sowie Knüpfen neuer Freundschaften unter den Spielern bzw. den jeweiligen Jugendbühnen hierbei gefördert.

Angeboten wurden diesmal Kurse zum Thema Improvisation und Spiel, Bühnenkampf, Shakespeare, Sprache, Pantomime und Lichttechnik. Außerdem hielt man am Samstagnachmittag die Sitzung der Jugendleiter sowie die Landesjugendversammlung ab.

Die Übernachtungen fanden erprobter Weise in Zelten, einer Mehrzweckhalle oder im Auto statt. Für Verpflegung, vom Frühstück übers Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen bis hin zum Abendessen, war in bester Weise gesorgt. Bis auf den regnerischen Freitag spielte das Wetter das ganze Wochenende über mit.

Drei Wichtl-Mitglieder besuchten den Kurs „Improvisation und Spiel“.

Improvisation ist nicht gleich Improvisation: sie dient als Warm-Up, als Methode zur Stückentwicklung, in der Rollen- und Inszenierungsarbeit, ist ein wichtiges Element von Schauspielaus-

bildung und Persönlichkeitsentwicklung sowie zentrales Spielprinzip in diversen Aufführungsformen.

In diesem Workshop experimentierte man spielerisch, hauptsächlich auf den Spuren von Keith Johnstone, dem legendären Theatermacher und Erfinder des Theatersports. Konkurrenz und Wettkampf blieben hier außen vor, stattdessen wurde gemeinsam Spielfreude entwickelt, sich gegenseitig (und auch immer sich selbst) überrascht, Schlagfertigkeit im Umgang mit Impulsen trainiert, der Mut zum spontanen Handeln gesteigert, das Miteinander verbessert, bislang verborgene Fähigkeiten entdeckt und ganz nebenbei hatte man sehr viel Spaß.

Ebenfalls drei Wichtl besuchten den Kurs „Sprache“.

In diesem Kurs stand lustvolles, ausdrucksstarkes Sprechen im Fokus – damit der Funke auf der Bühne überspringt.

Mit spielerischen Übungen arbeitete man an der Resonanz und der Tragfähigkeit der Stimme, an Artikulation, Atemtechnik und Körperhaltung – all den Formen, die für bewegendes Sprechen auf der Bühne wichtig sind. Und diese wurden dann beim kreativen Gestalten von Bühnen-Texten angewendet.

Als Methode dienten Atem-, Körper- und Stimmübungen für körperliche sowie stimmliche Präsenz. Hinzu kam der Umgang mit Lampenfieber, ebenso wie die sprecherische Gestaltung von Texten.

Ziel des Kurses war es, die eigenen sprecherischen Gestaltungsfähigkeiten zu erweitern, wie auch mehr Sicherheit beim Sprechen auf der Bühne zu erlangen. Die Stimme gesund und klangvoll einzusetzen, Texte angemessen zu gestalten und überzeugend vorzutragen – damit das Publikum an den Lippen des Spielers hängt.

Ein weiteres Wichtl-Mitglied besuchte den Kurs „Pantomime“. Der Körper und die Phantasie sind die Werkzeuge des Pantomimen – beides wurde an diesem Wochenende trainiert. Starke Kontraste

und schnelle Rhythmuswechsel sind die Kernelemente des Spiels, die die Ausdruckskraft erhöhen und die Innenwelt der Gefühle in die Körperlichkeit übersetzen. Mit viel Spaß, Improvisationsübungen und gezieltem Körpertraining übte man die Kunst der Pantomime.

In ihrer Eigenschaft als Bezirksleiterin von Oberbayern nahm Berta Bergmaier an der Sitzung der Jugendleiter sowie der Landesjugendversammlung teil. Diese wurde – nachdem es künftig keine Bezirksleiter mehr geben wird – neu gewählt. Hierbei gab sich besagte Versammlung, u. a. aus zuschusstechnischen Gründen, auch eine eigene Landesjugendordnung. Berta wird künftig als Beisitzerin fungieren. Wir gratulieren recht herzlich zu ihrer Wahl und dem neuen Ehrenamt.

Den Anfang nahm das Theatertreffen am Freitagabend. Nach dem Abendessen und einer gewohnt herzlichen Begrüßung wurden die Teilnehmer dann in die Kurse entlassen. Seinen Ausklang fand der erste Abend bei einem gemütlichen Zusammensein am traditionellen Lagerfeuer. Dieses musste allerdings aus wettertechnischen Gründen im Inneren abgehalten werden und wurde deshalb mit Bühnentechnik elektronisch nachgebildet.

Am Samstag wurden den ganzen Tag über die einzelnen Kurse abgehalten. Nachmittags liefen parallel hierzu die Jugendleitersitzung bzw. Landesjugendversammlung ab. Nach dem Abendessen fand „ein bunter Abend“ statt, welcher seinen Anfang mit Sketchen der Jugendtheatergruppe des ausrichtenden Vereins nahm. Im Anschluss folgten die Grußworte der Honoratioren. Den Höhepunkt des Abends bildeten die Präsentationen der einzelnen

Kursgruppen. Hierbei zeigten die Teilnehmer, was sie bisher alles erlernt hatten. Zu guter Letzt wurde noch eine „offene Bühne“ abgehalten, bei der Freiwillige einen kleinen Beitrag vorbringen konnten. Abermals starteten die „Lokalmatadore“: sie begeisterten das Publikum mit einer atemberaubenden Tanzperformance. Wie bereits am Vortag klang der Abend gemütlich aus.

Am Sonntagvormittag ging es nun zum letzten Mal in die einzelnen Kurse. Nach dem Mittagessen fand das 17. Bayerische Jugendtheatertreffen – leider – sein Ende und die zahlreichen Teilnehmer machten sich wieder auf den Heimweg.



Basar für Wintersportartikel

**am Sonntag
31. Oktober 2010**



Veranstalter: WSV Kiefersfelden
Wann: 13.00 – 15.30 Uhr
Wo: Schulturnhalle Kiefersfelden

Abgabe der zu verkaufenden Artikel ab 11.00 Uhr

Selbstverkauf: Standgebühr 10,00 EUR
 Verkauf durch WSV: 20% Provision

Der Wintersportverein Kiefersfelden
lädt ein zum

Törggelen

am Samstag, 06.11.2010
in der Schulturnhalle

Beginn: 19.00 Uhr

*Wein und Bier
Brotzeiten
Schmankerl
Unterhaltungsmusik*

Wir freuen uns auf Ihr kommen



www.wsv-kiefersfelden.de



WSV Kiefersfelden

SPORT MIT SENIORINNEN



Seit vielen Jahren hat der WSV diese Turngruppen in seinem Sportangebot und sie erfreuen sich großer Beliebtheit. Alleine 35 Turnerinnen nehmen das Angebot der Damen-Gymnastik-Gruppe „50 Plus“ in Anspruch. Auch die Sitzgymnastikgruppe besteht nunmehr seit mehr als zehn Jahren und erscheint als Angebot besonders wichtig.

Was bieten diese Gruppen an?

Die Damen-Gymnastik 50 Plus findet an jedem Dienstag um 18.30 Uhr statt. Durch gezieltes Aufwärmen wird die optimale Voraussetzung zur Gymnastikstunde geschaffen. Mit motivierender Musik werden die Teilnehmerinnen auf die Trainingsbelastung vorbereitet. Ziel der Trainingseinheiten ist es, die Kraftfähigkeit, das Gleichgewicht, die Mobilität und Ausdauer sowie die Bewegungssicherheit zur Reduktion von Stürzen zu verbessern. Um dies zu erreichen, kommen unter anderem Reifen, Stäbe, Theraband, Tücher, Bälle, Redondo Ball, aber auch gefüllte Wasserflaschen und Kirschkernsäckchen zum Einsatz. Es sollen möglichst viele Variationen zur Abwechslung geboten werden. Dehn- und Entspannungsübungen, Massagen und Wettspiele runden die Gymnastikstunden ab und unterstützen die Ausgeglichenheit und das gesamte Wohlbefinden.

Die Sitzgymnastikgruppe trifft sich jeden Donnerstag von 15.00 – 16.00 Uhr. Ziel der Sitzgymnastik ist, durch Bewegung, Spiel und Sport – regelmäßig und mit angemessener Intensität betrieben – zur Gesundheit und zum Wohlbefinden beizutragen. Mit leichtem Ausdauertraining, Beweglichkeitsübungen, Muskeltraining, Gleichgewichtsschulung, Gehirnjogging und Tanz halten sich die Turnerinnen fit für den Alltag. Ein Spruch aus dieser Gruppe lautet: Eine Stunde Sitzgymnastik in der Woche ist besser als keine. Man fühlt sich besser, kann sich noch etwas zutrauen, alltägliche Verletzungen fallen leichter und manchmal mag schon genügen, dass ein bisschen Bewegung einem einfach gut tut. Wer mehr wissen will und Interesse hat, wendet sich einfach an die Übungsleiterin Annemarie Döring.

Aber nicht nur sportliche Höchstleistungen stehen im Vordergrund. Soziale Kontakte und Spaß gehören dazu, wie die Bilder vom Jahresabschlussgrillen am Kieferer Seestüberl beweisen.



KIEFERER SKISPRINGER MIT GEGLÜCKTEM START IN DIE NEUE SAISON

Nach nur ein paar Wochen Trainingspause im Frühjahr haben die Skispringer des Wintersportvereins Kiefersfelden bereits wieder in das Wettkampfgeschehen eingegriffen. Beim DSV Joska Jugendcup/Deutschland Pokal der Herren waren auf der Schanze des SC Hinterzarten mit Seppi Lechner und Pius Paschke zwei „Kieferer“ am Start. Dabei konnten sie mit überzeugenden Leistungen aufwarten.

Pius Paschke startete in der allgemeinen Herrenklasse. Dabei zeigte er bei dieser Doppelveranstaltung, dass seine Leistungskurve wieder nach oben geht. Im ersten Springen belegte er mit Weiten von 97,5 m und 102,5 m auf der K95-Schanze den zweiten Platz hinter Maximilian Mechler und noch vor Christian Ulmer. Um so bemerkenswerter ist diese Platzierung, da noch einige weitere

aktuelle B-Kadermitglieder am Start waren. Am zweiten Wettkampftag reichte es zwar nicht mehr zu einem Stockerlplatz, aber ein hervorragender 5. Platz rundete den gelungenen Saisonstart ab. Aufgrund dieser Leistungen wurde er für die nächste Veranstaltung im B-Welt-Cup in Kasachstan nominiert.

Bei dem gleichen Wettkampf war Seppi Lechner bei der Jugend 17 vertreten. Mit einem sechsten und einem neunten Platz konnte er sich auf Anhieb vorne platzieren. Vor allem sein Punkteabstand von nur 15 bzw. 20 Punkten lässt für den weiteren Saisonverlauf hoffen. Es fehlten jeweils nur 3 oder 4 m auf die Spitzenweiten. Durch die gezeigten Leistungen qualifizierte er sich für die nächste Alpen-Cup Veranstaltung in Kranje/Slowenien. Ein rundum glücklicher Saisonauftakt für unsere Aktiven.

SPORT BROSIG

Ihre Schneesport-Schule mit "kids on snow" Lizenz

Skischule Hocheck

Saison -
News

Winter
2010/11

Verleih-Ausrüstung für die ganze Saison*

KINDER SKI-SET: komplett nur 65,- €

JUNIOR SKI-SET: 150 + 160cm: komplett nur 85,- €

SNOWBOARD: komplett nur 95,- €

Set bestehend aus: Ski oder Board, Bindung, Schuhe und Stöcke

* Saisonverleih nur in Kiefersfelden - kein Verleih zwischen 25.10. - 06.11.2010



59,-

statt 99,- €

Auch heuer wieder Skikurs für einheimische Kinder

von 20.12. bis 24.12.2010 • 13.30-16 Uhr

83088 KIEFERSFELDEN • Kufsteiner Straße 27 • Tel.: +49 (0) 80 33/88 45 • www.sport-brosig.de



DSLV
Schneesport
Philosophie

kids on snow
Tour 2010/11



ASV Kiefersfelden Abteilung Fußball



Fußballer des ASV Kiefersfelden weiter unter bewährter Führung

Bei der Jahreshauptversammlung der Fußballer des ASV Kiefersfelden wurden bei den Neuwahlen die Funktionäre in ihren Ämtern bestätigt. Weiterhin als Abteilungsleiter für die nächsten beiden Jahre fungiert Vitus Angerer, sein Stellvertreter ist Georg Wallner. Als zusätzlicher Stellvertreter des Abteilungsleiters wurde Michael Götzl gewählt. Die finanziellen Angelegenheiten der Fußballer regelt Christian Conrad. Nachdem Reinhard Adolph nach über zehnjähriger erfolgreicher Tätigkeit sein Amt als Jugendleiter zur Verfügung gestellt hat, wurde Jörg Riemensperger als Verantwortlicher für den Nachwuchs beim ASV Kiefersfelden gewählt.

Abteilungsleiter Angerer berichtete, dass die Fußballer des ASV 15 Mannschaften stellen, die im Spielbetrieb des Bayerischen Fußballverbands eingegliedert sind. Drei Herrenmannschaften, zehn Jugendmannschaften, ein Damenteam und eine Altherrenmannschaft tragen Punkt- und Freundschaftsspiele aus. Dabei werden 240 aktive Spieler/innen von drei Trainern bei den Herren, 17 Jugendtrainern und zwei Damentrainern betreut. Das abgelaufene Spieljahr endete mit großem sportlichem Erfolg bei den drei Herrenmannschaften. Alle drei Teams erzielten den 2. Platz in der jeweiligen Liga. Abschluss und zudem Höhepunkt der Spielzeit 2009/10 war das Gastspiel des Schweizer Meisters, Pokalgewinners und Champions-League-Teilnehmers FC Basel. Ein großer Dank gilt dem Initiator Hans Bäuerle, Wirt vom Kaiserblick in Oberaudorf, der durch seine Freundschaft mit dem Trainer des FC Basel, Thorsten Fink, diesen sportlichen Leckerbissen erst möglich gemacht hat. Mit der Inbetriebnahme des neuen Schulsportplatzes als Trainingsgelände an der Kufsteiner Straße wurde für alle Fußballer und Funktionäre des ASV Kiefersfelden ein Traum wahr. Sicher waren die damit geschaffenen Trainingsbedingungen mitverantwortlich am großen sportlichen Erfolg unserer Herrenmannschaften in der abgelaufenen Spielzeit. Abteilungsleiter Angerer dankte Bürgermeister Rinner sowie insbesondere Vorstand Hans Kolmberger und Peter Börger für die geleistete Arbeit am Kunstrasenplatz.

1. Mannschaft Saison 2010/11:



Oben von links: Trainer Helmut Faber, Hans Bäuerle, Christian Rauscher, Marinus Graf, Daniel Börner, Maximilian Gruber, Abteilungsleiter Vitus Angerer
Mitte von links: Max Klopfer, Tobias Wildgruber, Alexander Neumann, Fabian Fischer, Georg Fuchs
Unten von links: Christian Müllauer, Alex Frik, Sebastian Weidlich, Martin Birkeneder

Die 1. Mannschaft bedankt sich für die neuen Dresse bei Hans Bäuerle.

Meisterschaft für die E1-Jugend in der Saison 2009/2010



Punktgleich mit dem TUS Bad Aibling konnte unser 99er-Jahrgang die Meisterschaft in die Kiefer holen. Glückwunsch an das gesamte Team !!!

Erster „Tag der Kieferer Fußballjugend“ war voller Erfolg

In neun Freundschaftsspielen haben sich unsere fünf bis 18-jährigen Kinder und Jugendliche gegen meist gleichwertige Gegner aus dem Umland gemessen. Parallel dazu haben an diesem heißen Sommertag hervorragende Verpflegung und tolle Spiele zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung beigetragen.



Schatten und eine gute Brotzeit für alle Teams...



... und die Feuerwehr sorgt für Abkühlung



Bürgermeister Rinner voll motiviert bei der Messung der Schussgeschwindigkeit...

Die Kieferer Fussballjugend bedankt sich auf diesem Weg recht herzlich bei allen Helfern, Zuschauern und Sponsoren !!!

Niederlage gegen FC Bayern München



ASV Kiefersfelden – FC Bayern München: 2:9



Tapfer geschlagen hat sich unser 2001er Jahrgang gegen die ein Jahr jüngeren Jungs vom FC Bayern. Vor ca. 200 begeisterten Zuschauern lag der ASV in der ersten Halbzeit sogar zweimal in Front und hatte einige weitere hochkarätige Chancen (darunter fünf Latten- und Pfostenschüsse). Gegen tolles Kombinationsspiel war man aber vor allem in der zweiten Halbzeit machtlos und so endete das Spiel doch mit einer deutlichen Niederlage.



David Fritz und Seppi Gschwendtner in Aktion gegen die „Roten“



...bis zur Erschöpfung gekämpft: Sebastian Bretz und Laurenz Weingart



Torwart Hajo Gruber mit einem kräftigen Abschlag...

Ein tolles Erlebnis für die Kinder, denn wer spielt schon gegen den FC Bayern...!



Tiroler siegten beim 7. Kieferer Dorflauf



Hauptlauf Damen, Herren, Jugend!

Bei besten Laufbedingungen konnte am 17. Juli der 7. Kieferer Dorflauf gestartet werden. Zahlreiche Läufer aus dem ganzen Landkreis und dem benachbarten Tirol begrüßte der ASV Kiefersfelden. Die gut überschaubare Strecke führte einen Kilometer mitten durch das Dorf der Gemeinde Kiefersfelden. Kinder und Schüler absolvierten je eine Runde, Jugend und Damen drei Runden und Herren fünf Runden.

Ein großes Starterfeld bildeten die Kinder, sie gingen mit großem Eifer auf die 1 km-Runde. Sieger dieser Gruppe wurden mit einer sehr guten Zeit Anton Hug und Marlene Hager, beide ASV Kiefersfelden. Schnellster der Schüler war Lucas Gstatter (ASV), bei den Mädchen lief Anna-Sophie Jerger (ASV) als erste ins Ziel. In einem spannenden Rennen siegte bei den Herren Stefan Holzeisen LZ Kufstein-Wörgl vor Resch Hubert Oberpinzgau und Schmidt Thomas SSV Forchheim.

Auch bei den Damen gab es eine Tiroler Tagessiegerin: Es gewann überlegen Raphaela Ritzer aus Niederndorf, die für Sport Brosig startete. Platz zwei und drei gingen an Sabine Schölzl von Schuhwiedu und Barbara Exenberger vom LT Breitenbach.

Dank unserer Sponsoren (Sparkasse Kiefersfelden, Druckerei Meissner, Craft, Bäckerei Rauch, RG-Toys, Kaiser-Apotheke, Outdoor-Adventure, Robert Popp, WET-Sports, Sport Brosig, Kneissl, Auracher-Löchl, Versicherungskammer Bayern Pehlke sowie Kur-Apotheke Bensch-Ohnrich) konnten viele Pokal- und Sachpreise vergeben werden.

Ergebnisse und Bilder unter www.kieferer-dorflauf.jimdo.com.



Siegerehrung Mannschaften Damen

Klassensieger:

- Kinder w:
 1. Hager Marlene, ASV Kiefersfelden, 4.43
 2. Keller Svenja, Kiefersfelden, 4.55
 3. Hopfgartner Michaela, Oberndorf, 5.04
- Kinder m:
 1. Hug Anton, ASV Kiefersfelden, 4.30
 2. Weingart Laurenz, ASV, 4.37
 3. Grillmaier Tobias, ASV, 4.38
- Schüler I w:
 1. Neese Isabell, Tri Brannenburg, 4.14
 2. Volmeier Sandra, TSV Brannenburg, 4.33
 3. Schüller Valentina, Kiefersfelden, 4.51
- Schüler I m:
 1. Keller Gunar, ASV, 3.53
 2. Proksch Maxi, ASV, 3.58.4
 3. Hagenbuchner Max, STG Oberaudorf, 3.58.9
- Schüler II w:
 1. Jerger Anna-Sophie, ASV, 4.09
- Schüler II m:
 1. Gstatter Lucas, ASV, 3.52
 2. Leitner Martin, ASV, 4.04
 3. Conrad Maxi, ASV, 4.09
- Damen I:
 1. Ritzer Raphaela, Sport Brosig, 12.17
 2. Resch Amelie, Schuhwiedu, 13.15
 3. Weidel Lisa, WSV Kiefersfelden, 13.42
- Damen II:
 1. Schölzel Sabine, Schuhwiedu, 12.45
 2. Nestrojilova Gabi, 13.39
 3. Schulz Larissa, Kiefersfelden, 17.15
- Damen III:
 1. Exenberger Barbara, LT Breitenbach, 13.10
 2. Hager Renate, TSV Bad Endorf, 13.17
 3. Sauf Sabine, Schuhwiedu, 15.10
- Herren I:
 1. Holzeisen Stefan, LZ Kufstein-Wörgl, 17.53
 2. Anker Christoph, Schuhwiedu, 21.10
 3. Weingart Maxi, WSV Kiefersfelden, 22.15
- Herren II:
 1. Schmidt Thomas, SSV Forchheim, 18.02
 2. Gräbert Carsten, Schuhwiedu, 18.06
 3. Loos Florian, SSV Forchheim, 19.19
- Herren III:
 1. Resch Hubert, Oberpinzgau, 17.59
 2. Gramshammer Wolfgang, Sport Ossi, 18.19
 3. Ast Thomas, LC Steigenberger Chiemgau, 19.02
- Herren IV:
 1. Jüdes Hanno, Schuhwiedu, 24.06
 2. Wallner Georg, ASV Kiefersfelden, 26.06
- Herren V:
 1. Kohle Jürgen, Schuhwiedu, 25.48
 2. Scheuring Karl, PTSV Rosenheim, 30.38
 3. Erich Zeh, TV Altötting, 34.28





Saisonende bei den Fußballdamen naht



Im Gegensatz zu allen anderen Fußball-Ligen stehen die Kieferer Fußballdamen vor dem Saisonende.

Die Damen haben die erste Gruppenphase mit einem guten 3. Platz abgeschlossen und spielen gegen den Gruppendritten der Gruppe A, Höhenrain, den 5. Platz aus.

Die Saison verlief recht zufriedenstellend, wobei man leider gegen die beiden Mannschaften an der Tabellenspitze, Eiselfing und Babensham, keine Siege erzielen konnte.

Die erfolgreichsten Torschützen sind mit neun Treffern Joana Fongern und mit acht Treffern Hanna Hartwig, gefolgt von Carolin

Baumann und Christina Gerdt mit jeweils vier Treffern.

Am Montag, 30. August fand das Lokalderby gegen die Damenmannschaft aus Oberaudorf statt, das doch recht souverän mit 3:0 gewonnen wurde. Erstaunlicherweise spielten unsere Damen nahezu fehlerlos in der Abwehr und ließen keine nennenswerte Torchance des Gegners zu. Die Tore erzielten Hanna Hartwig (2) und Christina Jurkeit. Ein herzliches Dankeschön an unseren Schiedsrichter Klaus Vogel, der bei arktischen Verhältnissen tapfer aushielt und die Partie souverän leitete.

TABELLE GRUPPE B - 2010

Pl.		Sp.	S	U	N	Tore	D	P
1.	TSV Eiselfing	12	10	2	0	54 : 7	+ 47	32
2.	TSV Babensham	12	10	1	1	38 : 9	+ 29	31
3.	ASV Kiefersfelden	12	6	3	3	27 : 22	+ 5	21
4.	TSV Rimsting	12	5	2	5	22 : 20	+ 2	17
5.	SV Prutting	12	4	4	4	14 : 8	+ 6	16
6.	SV Amerang	11	2	1	8	9 : 36	- 27	7
7.	SV Söchtenau	12	2	1	9	7 : 36	- 29	7
8.	SG Söllhuben/Frasdorf 2	11	1	0	10	7 : 40	- 33	3

Frank Hopperdizel von der Kulturfabrik Kufstein (KUFA) spendierte den Kieferer Fußballdamen einen Wettspielball und Trainingsleibchen, dafür herzlichen Dank.

Auf dem Foto stehend von links nach rechts: Trainer Michael Götzl, Kathi König, Joana Fongern, Jasmin Gatterer, Carolin Baumann, Dana Holzmüller, Maria Freundorfer, Frank Hopperdizel, Trainer Hermann Schürr.

Knieend: Kathrin Heumann, Alena Paschke, Denise Brachtl, Sassi Weber, Maria Bleier, Christina Gerdt, Anna-Sophie Jerger.



PILATES

**Grundkurs Matwork ab Oktober
12 Std. incl. Script 65,- Euro**

Weitere Info und Anmeldung:
kgreissl@hotmail.com • Tel. 08033/4970498

Qi-Gong

**„Die acht Brokate“
10 Std. incl. Script 65,- Euro**

Weitere Info und Anmeldung:
kgreissl@hotmail.com • Tel. 08033/4970498

Kinder- und Jugendausflug 2010 in den Europapark

Die Abteilung Ju-Jitsu vom ASV Kiefersfelden unternahm wie jedes Jahr wieder einen Ausflug mit der Kindergruppe III und Jugendgruppe. Heuer führte es uns in den Europapark nach Rust.

Die Anreise war sehr regnerisch, doch es änderte nichts an unserem Ausflugsfeeling. Ob groß oder klein, die Begeisterung für die wilden Achterbahnen war mehr als fein. Am meisten besucht wurden natürlich die Attraktionen „Silverstar“ und ganz neu „Blue-fire“, hier waren aber auch die Wartezeiten länger.

Nach einem aufregenden aber auch anstrengenden Aufenthalt ließen wir den Tag mit einem gemeinsamen Grillabend am Lagerfeuer ausklingen. Nach dem Sonntagsfrühstück am Tag der Abreise entspannten wir noch bei wunderschönem Wetter zusammen am See.

Anschließend wurde die Heimfahrt mit einem kleinen Zwischenstopp bei Mc Donalds angegangen und so kamen wir sicher und rechtzeitig nach Kiefersfelden zurück.

Spaß und Freude an der Bewegung
 mit Ju Jutsu/Jiu Jitsu = Selbstverteidigung!
 Wir vermitteln Kampfkunst – kein Wettkampf!
 Willkommen sind Alle – auch Späteinsteiger!
 Unsere Trainingszeiten Montag und
 Mittwoch von 20.00 Uhr – 21.30 Uhr.
 Wir halten auch Selbstverteidigungskurse ab!
 Kontaktadressen unter www.ju-jitsu-kiefersfelden.de.



Trainingsbeginn und Schnuppertraining BEIM ASV KIEFERSFELDEN ABTEILUNG JU JITSU

Wir beginnen mit unserem Training ab Mittwoch, 15. September zu den gewohnten Trainingszeiten.

Der Ju Jutsu Kampfkunst- und Selbstverteidigungsverein bietet gratis ein Schnuppertraining ab 16. September an. Auch Erwachsene, Kinder, Jugendliche und Wiedereinsteiger (auch aus anderen

Kampfsportarten) sind herzlich Willkommen. Das Alter ist nur eine Zahl! Wenn Sie Spaß und Freude an Bewegung, Wendigkeit, Gemeinschaft, u. v. m. erleben möchten, dann kommen Sie zu uns. Einstieg jederzeit möglich! Info: www.ju-jitsu-kiefersfelden.de.

Der diesjährige Sommerprüfungstermin war gekennzeichnet durch eine große Anzahl von Prüfungskandidaten. Die Gruppe 1, 3 und die Erwachsenen stellten sich der Prüfung. Die Gruppe 2 und die Jugend halten Ihre Prüfung erst im Herbst ab. 41 Jutsukas traten zur Prüfung an. Vom halbgelben bis zum grünen Gurt wurde geprüft, was in den vergangenen Monaten mit viel Schweiß und Einsatz erarbeitet wurde. Zahlreiche Eltern waren gekommen, um die Kinder bei der Prüfung zu unterstützen. Auf einer Matte mussten die kleinen und großen Kämpfer ihre Leistungen in den Bereichen der Bewegungslehre, Fallschule, Boden- und Standtechniken und teilweise sogar in der freien Anwendung einiger Techniken zeigen. Die anfängliche Nervosität wich allmählich starker Konzentration und in so manchen Ohren mag der Kampfschrei noch nachhallen.

Alle Teilnehmer hielten dem kritischen Blick des Prüfers stand und konnten am Schluss ihre Urkunden sowie ihren neuen Gürtel in Empfang nehmen.

Der Abteilungsvorstand gratuliert allen recht herzlich zur bestandenen Prüfung!



NEU

Ab den **14.09.2010** grillen wir für Sie **jeden Dienstag von 10-18 Uhr** in der Kufsteinerstraße 54 (gegenüber Penny).

Wir verwenden seit 25 Jahren nur frisch geschlachtete Hendl aus Niederbayern.

UNSER SERVICE
Telefonische Vorbestellung
unter 0171/7105523



Unser Eröffnungsangebot:

Beim Kauf von 2 halbe Hendl erhält jedes Kind eine Portion Pommes GRATIS dazu.

Unser Angebot für Sie zum Kennenlernen:

1/2 Hendl statt € 3,50 - **nur € 2,99**

Wir freuen uns, Sie als Kunden bei uns begrüßen zu dürfen. Dieses Angebot ist gültig von 14.09. - 05.10.2010



Hendl Heinrich GmbH
Am Mitterweg 4 - 83209 Prien / Siggendorf

Tel. 0 80 51 / 6 32 43 - Fax 0 80 51 / 6 35 68 - Mobil 0171 / 71 05 523



ASV Kiefersfelden – Abteilung Tennis



Ein durch den vielen Regen nicht gerade optimaler Tennis-Sommer neigt sich nun schon wieder dem Ende zu.

So musste bei der diesjährigen Verbandsrunde nur allzu oft bei schlechtesten Wetterbedingungen gespielt werden, erfreulich war allerdings das Ergebnis unserer Herren-Mannschaft, die heuer Meister in ihrer Klasse wurde.

Auf die Verbandsspiele folgten ab 23. Juli die Clubmeisterschaften. Auch hier konnte wegen den häufigen wetterbedingten Unterbrechungen das letzte noch offene Finale im Bereich der Mixed-Spiele erst Anfang September stattfinden. Positiv jedoch war die Anzahl der diesjährigen Teilnehmer. 72 Vereinsmitglieder hatten sich zu den Meisterschaften angemeldet, ein beachtlicher Anteil bei 200 Gesamt-Mitgliedern, die der Verein derzeit zählt.



Siegerehrung Clubmeisterschaften

Die Wettkämpfe wurden in zehn Kategorien durchgeführt, mit teils sehr spannenden Spielrunden.

Erwähnenswert!

Die Geschwister Heumann kämpften mit einer bewundernswerten Ausdauer 3:45 Stunden um den Sieg im Finale der Gruppe „Jugend bis 18 Jahre“.



Die kompletten Ergebnisse der Clubmeisterschaften sowie allgemein Wissenswertes über unseren Verein können Sie auf unserer neuen Homepage unter www.kiefersfelden-tennis.de abrufen.

Die Krönung dieser Tennis-Saison war natürlich wie immer unser Sommerfest mit Live-Musik von „Right-Stuff“, erfreulicherweise in den letzten Jahren mit der Unterstützung einiger musikalischer Vereinsmitglieder. Zudem verwöhnte uns Lothar Rösler wieder mit einer Gesangseinlage – wie immer ein Ohrenschaus!

In diesem Jahr erstmalig und exklusiv für den Tennisverein Kiefersfelden fand dann zu späterer Stunde eine Auktion statt. Versteigert wurden dabei einige unserer Mitglieder, unter anderem unser Paul Kirnberger als Mixed-Partner für die nächsten Clubmeisterschaften, eine Kaffee-Fahrt im Porsche-Cabrio mit unserem Abteilungsleiter Armin Müller oder eine Tennisstunde bei Josef Meyer junior. Ein voller Erfolg, wobei der Erlös der Beschaffung von neuen Zähltafeln zugute kommt.

„Auktionär“ Peter Reiter versteigert den Abteilungsleiter.



Nun bleibt in diesem Jahr nur noch unser obligatorisches Schleiferturnier, zu dem wir alle Vereinsmitglieder herzlich einladen. Termin ist der 2. Oktober ab



13.00 Uhr mit anschließendem Törggelen, Ersatztermin ist der 9. Oktober.

Für den 8. Oktober ist ein Kleinfeldturnier für Kinder geplant. Info bei A. Meyer unter Tel.-Nr. 5050.

Übrigens... Tennis ist nicht nur ein Laufsport – wie man hier sieht...
...auch tänzerische Begabung gehört dazu!

Trend Dance Mädchen/ASV begeistern die Miss Herbstfest

Mit einem tollen Auftritt bei der Vorstellungsrunde „Miss Herbstfest“ im Foyer des Innsola beeindruckten die Trend Dance Girls die sechs Kandidatinnen und die Kieferer Ritter. Die Mädchen, aufgeteilt auf zwei Altersgruppen, begeisterten die Zuschauer mit ihren Rock'n Roll-Tänzen. Spartenleiterin Helga Schmidt und Trainerin Franziska Graf waren entsprechend stolz: „Die Mädchen steigern sich von Auftritt zu Auftritt. Das macht richtig Spaß.“. Dass die Tanzgruppe zu immer mehr öffentlichen Auftritten eingeladen wird, werten die Spartenleiterinnen als Bestätigung.

Nun ging die wohlverdiente Sommerpause zu Ende. Seit 15. September trainieren die Trend Dance Mädchen wieder und freuen sich über weiteren Zulauf. Die Gruppe von 6 – 10 Jahren trainiert in der Sporthalle jeden Donnerstag von 15.00 – 16.00 Uhr, anschließend die Mädchen von 11 – 16 Jahren. Nähere Informationen gibt es bei der Spartenleiterin Helga Schmidt unter der Tel.-Nr. 7597.





MTG-Fahrradtrialer weiterhin erfolgreich



Der 5. Lauf zur Süddeutschen Fahrradtrialmeisterschaft fand in Schatthausen statt. Von der MTG Kiefersfelden nahmen drei Lizenzfahrer und ein Hobbyfahrer teil.

Bei sonnigem Wetter und angenehmen Temperaturen fand am ersten Tag eine Kreismeisterschaft statt. Dies ist ein kleiner regionaler Wettbewerb, der bis zur Schülerklasse reicht. Bei diesem Wettbewerb erreichten unsere Fahrer hervorragende Plätze.

Noah Zehentner, der in der Klasse U11 startet, belegte den 5. Platz. Sein Bruder, Raphael Zehentner, Klasse U13 und Moritz Kramer, Klasse Schüler A, ließen sich die ersten Plätze nicht nehmen.

Am Sonntag fand nun der 5. Lauf zur Süddeutschen Fahrradtrialmeisterschaft statt. Die Sektionen waren für unsere Fahrer fast zu leicht.

In der Lizenzklasse Jugend wurde der 14-jährige Albert Sandritter, nach einer schwachen ersten Runde mit zehn Strafpunkten, aber mit einer sehr guten zweiten und dritten Runde mit nur vier Strafpunkten, in dieser sehr stark besetzten Klasse Dritter. Der Punkteunterschied vom 1. bis zum 4. Platz betrug nur zwei Punkte! In der Lizenklasse U13 fuhr Raphael Zehentner, zehn Jahre, von Anfang an ein hervorragendes Trial: er brachte jede Runde nur einen Strafpunkt mit ans Ziel und gewann diese Klasse haushoch. Raphael hat sich als einziger Fahrer der MTG für die Weltjugend-



spiele (Schüler WM) in Polen qualifiziert. Noah Zehentner, Lizenzklasse U 11, unser jüngster Fahrer, der freiwillig eine Klasse höher startet, hat es in dieser Klasse noch etwas schwer. Er erreichte den 10. Platz. Unser Seriensieger, Moritz Kramer, Hobbyklasse Schüler A, hat wieder zugeschlagen und holte sich überlegen den Sieg.



Erfolgreiche Trialer



Der 13. Lauf zum Trial-Alpenpokal und zur südbayerischen ADAC-Jugendmeisterschaft wurde vom AMC Kempten in Walkarts bei Waltenhofen ausgetragen. Die heimischen Trialfahrer waren dabei wieder recht erfolgreich.

In der Klasse 2 der Experten kamen Martin Hellmeier vom MSC Engelsberg und Hermann Ruhstorfer von der MTG Kiefersfelden auf die Plätze sieben und elf. Den Sieg holte sich Max Wölfler von der MSG Sulzberg. Mathias Ruhstorfer von der MTG Kiefersfelden wurde in der Klasse 3 der Spezialisten Achter. Hier gewann Franz Kadlec vom AMC Holzkirchen. Hans Käsmayer vom MSC Engelsberg

gewann die Klasse 4 der Fortgeschrittenen bei den Erwachsenen, während Sepp Kaffl von der MTG Kiefersfelden Fünfter wurde. Bei den Erwachsenen der Klasse 5 (Anfänger) fuhr der für den MSC Kufstein startende Willi Lehner aus Söllhuben auf Rang fünf. Hier gewann Robert Kolb vom AMC Kempten. Bei den Erwachsenen der Klasse 6 (Einsteiger) erreichte Dirk Begmann von der MTG Kiefersfelden den zweiten Platz hinter Wolfgang Kieltrunk vom SV Reutte. In der Klasse 7 der Bambini verpasste Nils Hormel vom MSC Engelsberg als Vierter nur ganz knapp einen Podestplatz. Hier gewann Manuel Oleschko vom MSC Steingaden.



Einkommensteuererklärung 2010

Mahnung vom Finanzamt erhalten?

Rentenbesteuerung?

Klärung Ihrer Steuerpflicht!

Abgeltungssteuer?

Neu ab 2009!

Beratung für Mitglieder mit ausschließlich nichtselbständigen Einkünften.



Sandy Kosche · Beratungsstellenleiterin
Bei Bedarf auch gerne Hausbesuche!
83080 Oberaudorf
Tel. 08031/2083023 · Mobil 0176/63298845
Gebührenfrei 0800/0966669/8401
kosche@altbayerischer.de



ALTBAYERISCHER LOHNSTEUERHILFEVEREIN.E.V.



Führung in der Österreichischen Meisterschaft ausgebaut



Das Trial-Team Berndorf im Salzburger Flachgau war Ausrichter des fünften Wettbewerb-Wochenendes mit zwei weiteren Wertungsläufen zur österreichischen Trial-Staatsmeisterschaft. Mit dabei war auch wieder Jonas Widschwendter von der MTG Kiefersfelden in dem Bestreben, seine ÖM-Führung weiter auszubauen.

Wie heuer schon gewohnt, legte Widschwendter bereits in der ersten Runde richtig los und übernahm von Anfang an die Führung vor Markus Adamec und Lokalmatador Richard Rosenstatter. Mit zwei folgenden Nullerrunden holte sich der 16-jährige Oberaudorfer den nötigen Vorsprung, um einige Fehler in der Schlussrunde noch ausgleichen zu können. Am Ende siegte Widschwendter mit zwölf Strafpunkten vor Adamec mit 15 und Rosenstatter (33).

Der zweite Tag war geprägt von Unwettern, die eine Verkürzung des Wettbewerbs auf drei Runden notwendig machten. Rosenstatter ging diesmal in Führung, während Adamec auf einen Start verzichtete. Widschwendter setzte in den verbleibenden zwei Runden alles daran, um Rosenstatter abfangen zu können.

Doch selbst eine Nullerrunde zum Abschluss reichte diesmal für den MTG-Fahrer nicht. Rosenstatter gewann mit 16 Strafpunkten vor Widschwendter (18).



Saisonende des MSC Kiefersfelden mit Motorrad-Slalom

An dem alten Autobahnzubringer der ansässigen Gemeinde eröffnete am 8. August der 1. Vorsitzende des MSC Kiefersfelden e. V. im ADAC, Simon Graf sen., die für dieses Jahr letzte zweirädrige Veranstaltung, den Motorrad-Slalom. Nach einer kurzen Einweisung starteten die ersten rasanten Teilnehmer in ihre ersten Wertungsläufe. In der Klasse 0 (Mofa/Moped bis 50 ccm Jugendklasse bis 18 Jahren) erkämpfte sich Lisa Burghart vor ihrer Vereinskollegin und Schwester Beatrice Burghart den 1. Platz.

Wer immer der Meinung war, an solchen Veranstaltungen trifft man nur auf männliche Teilnehmer, der irrt. In der Klasse 1 Mofa/Moped/Motorräder 50 – 250 ccm fuhr unsere einzige weibliche Teilnehmerin auf die Platzierung 4. Hannes Adam platzierte sich auf dem 1. Platz, gefolgt von Otto Richard auf dem 2. und Martin Grassel auf dem 3. Platz. Nicht zu vergessen ist Herbert Holzschlag, welcher der sich den 5. Rang erkämpfte.

Einige Gäste konnte der MSC Kiefersfelden auch in der Wertung der 2. Klasse Motorräder über 251 ccm begrüßen. Hannes Adam setzte sich auch in dieser Wertungsklasse wieder mit dem 1. Platz durch. Rendl Engelbert erfuhr sich nach erstem Zögern den 2. Platz. Danach platzierte sich der 1. Vorsitzende Simon Graf sen. auf dem 3. Rang. Der 4. Platz ging an Armin Neumaier, 5. wurde Andreas Felder.

In Klasse 3, Enduro/SuperMoto/Trial (Hubraum frei) fuhr Hannes Adam auf den 1. Platz. Eng war es zwischen Sepp Lechner auf dem 2. und Simon Graf sen. auf dem 3. Rang. Otto Richter erkämpfte sich den 4. Platz. Erstmals nahm eine Trialmaschine bei einem Motorrad-Slalom teil und somit platzierte sich Sepp Kaffl auf dem 5. Rang. Darauf folgten Martin Grassel auf dem 6., Barbara

Fischer auf dem 7. und Herbert Holzschlag auf Platz 9.

Einige bekamen nicht genug und somit gab es einige Nachnennungen.

Trotzdem waren alle Teilnehmer heil und rechtzeitig fertig, bevor von oben das kalte Nass kam.

An dieser Stelle möchte sich der MSC Kiefersfelden bei allen aktiven Funktionären bedanken, ohne die tatkräftige Hilfe wäre vieles nicht möglich gewesen. Auch ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde Kiefersfelden und den Bürgermeister Erwin Rinner für die Unterstützungen sowie die Besuche bei den Siegerehrungen.



Jugendfaherin

MSC Kiefersfelden startete mit Motorrad-Turnier ins Jahr 2010

In diesem Jahr startete der Motorsportclub MSC Kiefersfelden e. V. im ADAC am 13. Juni am Autobahnzubringer Kiefersfelden seine zweirädrige Saison mit dem Motorrad-Turnier.

Die motorisierten Teilnehmer, die gute Ergebnisse in zwei

Wertungsläufen erzielten, starteten bei schönem Wetter in einen anspruchsvollen Parcours, welcher aus Kreisel, Achterfahren und Spurgasse besteht.

Die Wertungen in Lauf A, Vormittag:

Jugend: 1. Patrick Haas, 2. Raphael Mur, 3. Lisa Burghart; Thomas Kernein ist im 2. Lauf aufgrund eines Sturzes ausgeschieden.

Pokal Klasse: 1. Josef Hambauer, 2. Hannes Adam, 3. Simon Graf sen., 4. Markus Rössler, 5. Stefan Burghart.

Mannschaftswertung: 1. MSC Kiefersfelden Adam/Graf sen. 2. MSC Kiefersfelden Burghart/Rössler.

Am Nachmittag waren die Teilnehmer nochmals gefordert den gleichen Parcours, nur diesmal seitenverkehrt, zu durchfahren. Dabei fand Herr Othmar Mur Gefallen, sich diesem zu stellen und nahm in der Gästewertung teil.



Kurze Einweisung vor dem Start

Die weiteren Wertungen des Lauf B, Nachmittag:

Jugend: 1. Raphael Mur, 2. Lisa Burghart, 3. Patrick Haas, 4. Thomas Kernein.

Pokal Klasse: 1. Josef Hambauer, 2. Hannes Adam, 3. Simon Graf sen., 4. Markus Rössler, 5. Stefan Burghart.

Mannschaftswertung: 1. MSC Kiefersfelden Adam/Graf, 2. MSC Kiefersfelden Burghart/Rössler.

Am Ende des Tages konnten alle an diesem Turnier Beteiligten eine positive Bilanz ziehen.



Kreisel fahren, die Kette darf den Boden nicht berühren

4. Automobilturnier des MSC Kiefersfelden e. V. im ADAC

Autogeschicklichkeit in Kiefersfelden

Der Motorsportclub MSC Kiefersfelden e. V. im ADAC veranstaltete am 18. Juli 2010 auf dem Gemeindeplatz Kiefersfelden sein 4. Automobilturnier. Die Teilnehmer mussten einen Geschicklichkeitsparcours in zwei Wertungsläufen absolvieren. Dabei kam es nicht darauf an, ob man ein neues, technisch modernes Fahrzeug oder einen Oldtimer fährt. Ziel war es, sich auf sein Auto einzustellen, es besser einschätzen zu lernen und somit ein gefestigteres Fahrgefühl zu erlangen, welches auch im Alltag umzusetzen ist.

Es wurden z. B. Parklücken zum seitlichen Einparken simuliert, man musste vor einer Haltelinie mit vorgeschriebenem Abstand halten, außerdem galt es einen Rückfahrtslalom und eine Spurgasse zu absolvieren. Egal welches Auto der Teilnehmer hatte, der Parcours wurde genau auf sein Fahrzeug eingestellt.

Platzierung Lauf A:

Meisterschaftswertung: 1. Klaus Dieter, MC Mering; 2. Wolfgang Mühlendorfer, SSM München; 3. Simon Graf sen., MSC Kiefersfelden; 4. Ines Schmitt, MC Mering; 5. Rüdiger Schneider, AC Burghausen; 6. Daniela Aigner, AC Burghausen.

Mannschaftswertung: 1. MSC Kiefersfelden, 2. MC Mering, 3. AC Burghausen.

Platzierung Lauf B:

Meisterschaftswertung: 1. Klaus Dieter, MC Mering; 2. Wolfgang Mühlendorfer, SSM München; 3. Ines Schmitt, MC Mering; 4. Rüdiger Schneider, AC Burghausen; 5. Simon Graf sen., MSC Kiefersfelden; 6. Daniela Aigner, AC Burghausen.

Gästewertung:

1. Simon Graf jun., MSC Kiefersfelden.

Mannschaftswertung: 1. MC Mering, 2. MSC Kiefersfelden, 3. AC Burghausen.

Der Gemeinde Kiefersfelden, besonders dem 1. Bürgermeister Herr Erwin Rinner, ist zu danken. Er hat dem MSC Kiefersfelden e. V. im ADAC den Gemeindeplatz für das Turnier verschafft und sponserte sogar den Mannschaftswertungspokal des 2. Wertungslaufes.



Haltelinie mit vorgeschriebenem Abstand



Fahrgasse



Spurgasse



Einparklücke seitwärts



Siegerehrung

Vom Links nach rechts: 1. Bürgermeister Herr Rinner, MSC Vorstand Simon Graf sen., Wolfgang Mühlendorfer, Rüdiger Schneider, Klaus Dieter, Ines Schmitt, Daniela Aigner.

Jugendfahrt des KCK

Wassersport ist bei den derzeitigen Temperaturen die einzig richtige Betätigung. Das dachte sich der Kanuclub Kiefersfelden und bot am vergangenen Sonntag Anfängern und Jugendlichen die Möglichkeit, den Kajaksport kennen zu lernen. 16 Teilnehmer unterschiedlichster Könnensklassen hatten sich so zusammengefunden, um die Tiroler Ache zu befahren.

Erste Paddelschläge konnten im Topoduo gemacht werden, einem Kajak mit zwei Luken, in dem ein erfahrener Paddler und ein Neuling zusammen fahren können. Mutigere setzten sich alleine ins Boot und machten teilweise ihre Erfahrungen im kalten Nass. Aber auch alte Hasen holten sich ihre Abkühlung.



Der Kiefersfeldener Thomas Ebner wurde österreichischer Staatsmeister im 50 km-Rennen auf Skirollern

Österreichs Langläufer feierten Premiere: Erstmals wurden die österreichischen Langlauf-Meisterschaften auf Skiroller auf dem Salzburgring – einer Motorstrecke – ausgetragen. Die Teilnahme war für alle Kaderläufer des ÖSV Pflicht.

Der 4,255 km lange Ring mit zwölf Kurven und zwei Schikanen sowie einer 3,8-prozentigen Steigung musste zwölf Mal durchlaufen werden. Es wurde von Beginn an ein hohes Tempo gelaufen und so entwickelte sich ein taktisch spannender Kampf. Thomas Ebner holte sich schließlich nach einem fulminanten Endspurt den Sieg in der Zeit von 1:29:05 – fast 33 km/h. Für ihn war es eine wichtige Etappe zur Vorbereitung auf die neue Wettcupaison. Weitere Informationen über Thomas Ebner unter: www.tom-ebner.at.



Neuer Fischerkönig

Der Sportfischereiverein E. W. Sachs Kiefersfelden hielt am Hödenauer See bei strahlendem Sommerwetter sein diesjähriges Königsfischen ab. Bereits am frühen Morgen fanden sich zahlreiche Teilnehmer, darunter auch viele Jungfischer, ein, um den größten Fisch des Tages zu fangen.

Besonders erfolgreich und damit Fischerkönig des Jahres 2010 wurde Harald Hermann mit einem Karpfen von 3,85 kg Gewicht.

Jugendfischerkönig wurde Marc Wernhardt mit einem Karpfen von genau 4,0 kg. Die meisten Fische fing Hanno Haidacher mit sechs Karpfen und einer Schleie, gefolgt von Udo Appel mit zwei Karpfen und einer Schleie. Dritter wurde Anton Weißenbacher mit zwei Karpfen. Die Siegerehrung im Gasthof Baumer-Häusl in Kiefersfelden nahm Vorstand Hans Hanusch vor und konnte den Fischerkönigen die wertvolle Kette umhängen.



Der 2-Tagesausflug zum Bodensee AM MONTAG, 12. UND DIENSTAG, 13. JULI 2010



Es ist 5.30 Uhr, der Montagmorgen an diesem 12. Juli 2010 kündigt an, dass es ein schöner und wahrscheinlich auch wieder ein heißer Tag wird. Heute gilt's: Es beginnt die zweitägige Radreise zum Bodensee.



Die Ersten warteten schon auf den Bus, der kurz huppend noch eine Schleife drehte, um die richtige Parkposition zum Räderbeladen einzunehmen. Bald darauf hatte Hans Berr alle Hände voll zu tun, um die 42 Räder im Anhänger unterzubringen, während seine Frau Elisabeth all' die Koffer und Reisetaschen im Unterflur des Busses verstaute.

Inzwischen hatten fast alle ihre Sitzpositionen im Bus eingenommen und warteten darauf, dass es los ging. Um ca. 6.15 Uhr kam man endlich zur Abfahrt und zu der immer auf den ersten Kilometern der Autobahn stattfindenden Begrüßung mit Brezenverteilung.

Unsere Reise verlief über's Inntaldreieck bei Rosenheim weiter nach München-Sendling, über die Autobahn Lindau und schließlich zum Bodensee weitgehend störungsfrei. In Nähe von Landsberg am Lech, bei herrlichem Wetter, machten wir unsere Frühstückspause mit frisch gebrautem Kaffee und gutem Kuchen. Der letzte Teil der Anreise hatte es dann in sich. Wir wollten in Richtung Bregenz fahren, um tageskilometermäßig auf unsere Kosten zu kommen, aber dass verhinderte ein, wie wir über Radio und GPS-

Toureninfo erfuhren, umgestürzter Kieslaster. Also den Stau, der sich schon bildete, umgehen – wir hatten Glück, kurz vor uns eine Ausfahrt, von unserem Chauffeur erkannt und gehandelt war eins und schon hatten wir das Problem los. Wir fuhren jetzt zwar nicht wie geplant nach Bregenz sondern nützten einen großen Parkplatz einer Käsefirma (Rupp-Käse) zwischen Lindau und Bregenz zum Räderentladen und zum Starten unserer Radltour. Ein Radweg war schnell erreicht und so rollten wir gut gelaunt unserem ersten sehenswerten Haltepunkt Lindau entgegen.



Es befanden sich mittlerweile auch die Temperaturen in einem Bereich, in dem uns der kühlende Fahrtwind sehr willkommen war. In Lindau angekommen fanden wir zu unserem Glück einen tollen Platz für unsere Räder. Hans und Elisabeth Berr wachten über unsere wertvollen Vello's und so konnten wir eine kleine Besichtigungstour unternehmen, z. B. die schöne Seepromenade mit den bekannten Wahrzeichen, dem alten Leuchtturm und dem Bayerischen Löwen oder die bemerkenswerte Fassade des Alten Rathauses.

Später ging's dann am reizvollen Ufer entlang in Richtung Friedrichshafen. Auf halber Strecke lud uns ein schattiger Wirtsgarten zur Mittagspause ein. Gut gestärkt machten wir uns an die letzten Kilometer und erreichten gegen 17.00 Uhr unser Tagesziel, das Seehotel in Friedrichshafen. Böiger Wind und sich auftürmende

dunkle Wolken rund um den See verhiessen nichts Gutes, noch dazu erfuhr man via TV in der Hotellounge, das heftige Unwetter im Norden Deutschland gewütet hätten. Aus dem geplanten abendlichen Sparziengang wird demnach wohl nichts werden. In ruhiger, lockerer Atmosphäre verlief das gemeinsame Abendessen. Das Büffet bot für jeden Geschmack etwas, es schmeckte vorzüglich. Beruhigend war außerdem, dass sich das drohende Unwetter weitgehend verzogen hatte. Die leichte Abkühlung, die folgte, tat gut.



Die vorgezogene Abfahrtszeit auf 8.30 Uhr am zweiten Tag war eine gut gemeinte Vorsichtsmaßnahme, um den hohen Temperaturen in der Mittagszeit auszuweichen. Die leichte Abkühlung, die dem nächtlichen Regen folgte, tat ein Übriges. Uns machte das Radfahren am Morgen richtigen Spaß. Um die Mittagszeit erreichten wir Uhldingen – bekannt durch die Pfahlbauten aus der Stein- und Bronzezeit, gleichzeitig war es unser Brückenschlag zur Blumeninsel Mainau.

Die Räder hatten wir am Bus zurückgelassen, wo sie verladen wurden. Pünktlich um 12.10 Uhr brachte uns das Schiff hinüber auf das „schwimmende Blumenparadies im Bodensee“. Der Besuch war auch für uns Pedaltreter ein unbedingtes Muss, gab es doch jede Menge zu sehen: ca. 3.000 Orchideen, Palmen, Bananen, Rhododendren und über 800 Rosenarten, nicht zu vergessen das faszinierende tropische Schmetterlingshaus. Schnell verging da die Zeit, denn um 15.50 Uhr hieß es, das Schiff zur Rückfahrt nach Uhldingen zu erwischen. Alle waren zur geplanten Abfahrtszeit am Bus, so dass wir pünktlich die Heimreise antreten konnten.

Ein wiederum auftretender Stau kurz vor Lindau konnte uns auch nicht mehr aus der Ruhe bringen. Für Hans Berr waren es halt etliche Kilometer mehr, als es über Ravensburg heimwärts gehen musste, aber er nahm's gelassen zur Kenntnis. Um ca. 21.00 Uhr waren wir wieder gut und sicher in Kiefersfelden angekommen.

Es waren zwei schöne Tage, die wir am Bodensee verbracht hatten. Eine moderate Radltour, auf der es viel zu sehen gab – mal was anderes. Wir bedanken uns herzlich für die zahlreiche Beteiligung und freuen uns, dass die Tour unfallfrei verlaufen ist.

Liebe Radler, aufgepaßt! Am 4. Oktober machen wir eine Tages-tour ins Zillertal. Abfahrt ist um 8.30 Uhr beim „Bergwirt“. Es wird einiges geboten: Fahrt mit dem Berr-Bus, radeln bis Mayrhofen – Mittagspause, Rückfahrt bis Straß im Zillertal – wahlweise mit Rad, Bus oder Zillertalbahn. Anmeldung und Zahlung des Fahrpreises von 20,00 EUR ab sofort bei Renate Wünsche, Tel.-Nr. 7548.

Die Gymnastikstunde (Damen und Herren), jeden Freitag ab 18.30 Uhr in der neuen Schulturnhalle, hat wieder begonnen.

Nach wie vor ist Nordic-Walzen angesagt, Start jeden Dienstag um 9.00 Uhr am Rathausplatz.

Unterschriftenaktion der Veteranen- und Reservistenkameradschaft

Unser Ortsverein beteiligt sich bei der Unterschriftenaktion der Interessengemeinschaft der Krieger- und Veteranenvereine des Landkreises Rosenheim.

Liebe Mitbürger und Mitbürgerinnen, über 40 gefallene und tödlich verunglückte deutsche Soldaten hat der Krieg in Afghanistan bis jetzt gefordert. Wie stehen wir zu den gefallenen und tödlich verunglückten, zu den schwer verletzten und traumatisierten deutschen Soldaten in den kriegerischen Auseinandersetzungen der letzten Jahrzehnte?

Haben wir den Krieg als Mittel der politischen Auseinandersetzungen mit anderen Völkern schon akzeptiert? Die Aussagen von uns allen, haben sich bisher auf Beileidsbekundungen und Gedenkminuten beschränkt.

Aber ist es nicht unsere grundsätzliche Verpflichtung als Mensch und mündiger Bürger, hier Stellung zu beziehen, ein Zeichen zu setzen gegen Krieg und Gewalt, ganz besonders, wenn es unsere jungen Männer und Frauen betrifft? Junge Menschen, die unsere Söhne und Töchter, Brüder und Schwestern, Freunde und Nachbarn sein können.

Nicht als politische Anklage oder politische Aussage ist unser Aufruf gemeint, auch wollen wir keine politischen Aktionen anderer Parteien unterstützen, sondern aus „Solidarität und Mitgefühl mit unseren Soldaten und deren Familien handeln wir“.

Keine Gedenkfeiern und keine Schweigeminuten bringen den Familien ihre getöteten Angehörigen zurück. Aber diese Unterschriftenaktion soll zeigen, dass sie mit ihrem Schicksal nicht alleine gelassen werden und auf unsere Solidarität und unser Mitgefühl bauen können. Mit Ihrer Unterschrift kann ein Umdenken und ein neuer Weg im Konflikt mit anderen Völkern erreicht werden.

Unterschriftenlisten liegen auf:

Bäckerei Schneider, Bäckerei Rauch, Rathaus Zimmer 5, Hotel zur Post, Seestüberl sowie bei den örtlichen Banken und Vereinen.

Die Unterschriftenaktion endet zum Jahresende. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Unterschrift unsere Aktion, damit wir unserer Verantwortung nicht nur der Vergangenheit, sondern auch der Gegenwart, gegenüber gerecht werden.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Die Vorstandschaft

VdK Nachrichten

Unser Nachmittagsausflug fand am 5. August statt. Um 13.00 Uhr war Abfahrt beim Bergwirt. Eine Fahrt ins Blaue wollten wir machen, eine Fahrt ins Graue ist es geworden. Das Wetter lies sehr zu wünschen übrig und der Dauerregen stand uns noch bevor. Laut Aussage vom Fahrer Gerd fuhren wir rund um die Berge links und rechts. Von den Bergen konnte man nur die Hälfte sehen, der Rest war in dicke Wolken gehüllt. Wir fuhren von Kufstein durchs Landl nach Bayrischzell. Diese Strecke ist auch bei schlechtem Wetter landschaftlich sehr schön. Die Unterhaltung hat sich stark in Erinnerungen bewegt. „Diesen Weg bin ich vor vielen Jahren gegangen, dorthin wurde ein Ausflug unternommen, da gibt es einen guten Käse und dort besonders große Kuchenstücke.“. Weiter ging es nach Fischbachau – Dürnbach – Hundham – Wörnsmühle – Au – Bad Feilnbach – Derndorf. Kurz nach Litzldorf auf einer kleinen Anhöhe konnten wir das ganze Inntal übersehen. Durch die darüberliegende Wolkendecke war das ein ganz besonderer Ausblick. Bei Brannenburg musste wegen der Umleitung die Autobahn angefahren werden. Ab Ausfahrt Oberaudorf regnete es dann in Strömen. Das Hotel Wilder Kaiser erwartete uns bereits mit Kaffee und Kuchen. Ein riesiges Kuchenbuffet zum zwei- bis dreimaligen Nachfassen erfüllte alle Wünsche. Vielen Dank dafür. Das Schwimmbad, das wir hätten benützen dürfen, wurde nur besichtigt. Aber beim nächsten Besuch werden wir uns in die Fluten stürzen. Voll zufrieden und gesättigt, das schlechte Wetter übersehend, hat uns Gerd um ca. 17.00 Uhr nach Kiefersfelden zurückgebracht. Es war wieder ein schöner Nachmittag.

Das Kaffeekranzl am 2. September haben wir im Sportheim in Kiefersfelden abgehalten. Die Unterhaltung war wie immer sehr

rege und Else Fischer begrüßte uns mit einem Ihrer launigen Sprüche. Herr Schneider von der Veteranen- und Reservistenkameradschaft sammelte Unterschriften für eine Aktion gegen den Krieg in Afghanistan und die sofortige Rückkehr unserer Soldaten. Die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden, Frau Herdl, hat zur Innschiffahrt der Senioren am 18. September eingeladen. Unsere OV Hilde war im Urlaub. Ihre Stellv., Frau Weingart, informierte über folgende Vorhaben: Am 21. September machen wir unseren Herbstausflug nach Gmunden, Traunsee, ins romantische Almtal, zum Almsee am Fuße des Toten Gebirges. Im Oktober findet kein Kaffeekranzl statt. Dafür wird ca. Mitte Oktober die Jahreshauptversammlung sein. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Über eine große Beteiligung würden wir uns sehr freuen.



Verehrten



Sport



Gruppe



Kiefersfelden

Vom Montagna dell' Imperatore ins Valle d'Ega

Die Sparte Kegeln der VSG Kiefersfelden unternahm am 29. Juni wieder ihren alljährlichen eintägigen Busausflug. Diesmal ging es vom Fuße des Kaisergebirges ins Eggental in Südtirol.

Durch das enge zerklüftete Tal östlich von Bozen erreichten wir über Deutschnofen die barocke, mit wunderschönen Deckenfresken ausgestattete 1654 errichtete Wallfahrtskirche „Maria Weißenstein“ in 1.520 m Höhe.



Nach der Erscheinung, die der geistesranke Bauer Leonhard während des Konzils von Trient hatte, fand er im Jahre 1553 eine kleine Steinpieta. Dort wurde im späten 17. Jahrhundert eine bestehende Kapelle des nach Plänen des Bozener Baumeisters Giovanne Battista Delai zur Kirche erweitert. 1719 – 1722 wurden die Westfassade und das Klostergebäude errichtet.

Zum 300 jährigen Bestehen der Wallfahrt bemalte der Wiener Joseph Mölck das Gewölbe. Die marianische Thematik bezieht sich auf die Wallfahrt. Weißenstein ist eine Wallfahrt ohne originales Kultbild. Maria Weißenstein (1520) ist Südtirols bedeutendster Wallfahrtsort. Er gehört zu den am meisten verehrten Gnadenstätten des Landes. Beeindruckend ist der lange Gang im Kloster, der mit vielen Motivtafeln beschmückt ist. Seit einigen Jahrzehnten erschließen diesen Wallfahrtsort gute Straßen aus zwei Richtungen.

Der Strom der Wallfahrer nahm besonders seit dem Besuch des Papstes Johannes Paul II. im Juli 1988 wieder sehr zu. Der Wallfahrtsort mit der Kirche, dem Pilgerhaus (1897 erbaut), Andenkengeschäft, Gasthof (1708 erbaut) und großem Parkplatz ist nicht nur für die frommen Pilger gut ausgerüstet, sondern auch für die vielen Wanderer.

Von diesem Felssporen soll sich Leonhard im Jahre 1553 in die Tiefe gestürzt haben. Eine Treppe führt zur Grotte und zum Felsabsturz hinab. Nach Auffindung der Muttergottesstatue und nach der Heilung, soll er sein Leben als Eremit in diesem Waldstück beschlossen haben. Sehenswert sind die wiederhergestellten Eremitagen, Bildstücklein und Holzskulpturen.

Zurück ging es zur Mittagspause in den touristisch voll erschlossenen Ort Deutschnofen mit seiner alten gotischen Stadtkirche. Nach der mittäglichen Stärkung und Erholung ging es weiter über Welchnofen zum Karer See. Dieser vor 240 Millionen Jahren entstandene See, mit seinem klaren türkisfarbenen Wasser und mit dem Hintergrund der über 2.800 m hohen Latemartürmen, zog jeden in seinen Bann. Weiter ging es in Richtung Tierser Tal, immer

das imposante Rosengartenmassiv im Blick. Den touristischen Ausklang erlebten wir in der über 1.100 Jahre alten Bischofsstadt Brixen, die uns trotz des kurzen Aufenthalts mit ihren Laubengassen, dem Domplatz mit Dom, Kreuzgang, Pfarrkirche St. Michael und dem Weißen Turm – um nur einige Höhepunkte zu nennen – begeisterte.

Ein wunderschöner erlebnisreicher Sommertag ging damit zu Ende. Der Vorstand des Vereins, Herr Horst Dietrich und Gerd Opalski, unser Busfahrer, mit profundem Wissen ausgestattet und versierter Fahrer der Fa. Astl, hatten sowohl den Naturfreunden, als auch den Kunstliebhabern gleichermaßen einen unvergesslichen Tag beschert.

Ihnen sei auf diesem Wege nochmals herzlich gedankt.

Kieferer Tafel

Am 14. Juni fand die Jahreshauptversammlung der AWO Kiefersfelden in den Räumen der Tafel statt. Dabei gab Hans Hanusch einen Rückblick über das ganze letzte Jahr.

Auch die Vorstandschaft wurde neu bzw. im Amt bestätigt. Jeweils einstimmig gewählt wurden Hans Hanusch als 1. Vorsitzender, Karin Scherlin als 2. Vorsitzende und Schriftführerin, Petra Hanusch als Kassierin und Georg Weißenbacher sowie Martin Schmid als Revisoren. Petra Hanusch erläuterte den Kassenbericht für 2009. Trotz Anschaffung eines Autos für Abholfahrten der Le-

bensmittel und diverser Anschaffungen für die Tafel konnte ein positives Kassenergebnis erzielt werden.

Die Vorstandschaft würde sich auch sehr über neue Mitglieder bei der AWO Kiefersfelden freuen. Gerne können Sie die Tafel auch mit einer Werbfolie auf dem Tafelauto unterstützen.

Kontakt hierzu: Hans Hanusch.

Wir möchten auf diesem Wege auch allen Spendern ein herzliches „Vergelt's Gott“ sagen.

Große Lebensmittelpende für die Kieferer Tafel

Schon fast traditionell haben die Mitglieder der Weightwatcher unter der Leitung von Margarete Kaffl aus Kiefersfelden ihren ersten Abnahmeerfolg in Kilos zusammengerechnet.

Die stattliche Summe von 100 kg Lebensmitteln konnte so der Kiefer Tafel übergeben werden.

Der Vorteil dieser Sachspenden liegt darin, dass nicht abgelaufene oder nur mehr kurz haltbare Waren sondern lange haltbare Waren gespendet werden.

„Mit diesen Lebensmitteln können wir Lieferschwankungen ausgleichen oder manchem Härtefall mit einer kleinen Sonderzuteilung helfen.“

Danke Allen, die die Tafel so regelmäßig unterstützen!

Hans Hanusch



Kieferer Bündnis für Familie: „Bücher sind Bildung“

GROSSER ERFOLG: OFFENES BÜCHERREGAL IM INNSOLA-FOYER

Einen unerwartet großen Erfolg kann das Kieferer Bündnis für Familie mit ihrer Initiative „Offenes Bücherregal“ feiern. Über 1.000 Bücher wurden gespendet, die Bücherregale im Foyer des Innsola sind dicht gefüllt und das Bürgerinteresse groß. Bücherpaten Hubert Klein und Petra Schmitt zeigen sich begeistert: „Mit einem solch überwältigenden Interesse haben wir nicht gerechnet.“

Die Grundidee ist denkbar einfach und setzt sich in immer mehr Gemeinden durch. Gelesene Bücher, die man nicht mehr braucht,

stellt man einfach in öffentlich zugängliche Regale. Ein anderer Bücherfreund zeigt Interesse an dem einen oder anderen Buch und nimmt es mit. Ein kostenloser unbürokratischer Bücherkreislauf beginnt.

Bücherpate Klein erklärt: „Jedermann kann das Regal, das sich im Foyer des Innsola befindet, durchsehen und ein Buch mitnehmen – ohne Registrierung, ohne Kosten, ohne Rückgabepflicht.“ Das Einstellen von Büchern ist genauso einfach. Eigene Bücher, die man entbehren kann, stellt man einfach ins Regal, wo Platz ist.

Damit Ordnung herrscht und kein „Schund“ eingestellt wird, kümmern sich die beiden Bücherpaten ehrenamtlich um die Regale. Petra Schmitt: „Als gelernte Buchhändlerin liebe ich Bücher. Da ich nicht mehr in der Branche tätig bin, ist das ein kleiner Ersatz für mich.“

Das Kieferer Bündnis für Familie freut sich über den Erfolg: „Schließlich sind Bücher Bildung.“. Die erfreulich große Spendenbereitschaft der Bevölkerung hat zwei Seiten: „Einerseits können wir derzeit schon fast 1.000 Bücher anbieten. Andererseits stapeln sich diese bereits doppelreihig in den Regalen.“. Abhilfe verspricht nun das Angebot der Schreinerei Meyerl: „Wir werden noch in diesem Jahr eine maßgeschneiderte Regalwand kostenlos zur Verfügung stellen, um diese tolle Idee zu unterstützen“, verspricht Kurt Meyerl.

Bürgermeister Erwin Rinner zeigt sich über das ehrenamtliche Engagement begeistert: „Als Gemeinde könnten wir uns eine Bücherei nicht leisten. Nun gibt es ein kostenloses und unbürokratisches Angebot vom Bürger für den Bürger. Vorbildlich!“. Sein besonderer Dank gilt nicht nur dem Bündnis für Familie sondern auch den Bücherpaten: „Nur wenn sich jemand dauerhaft darum kümmert, hat das Projekt Zukunft.“.



Bücher sind Bildung – davon ist das Kieferer Bündnis für Familie überzeugt und errichtete im Foyer des Innsola ein kostenloses Bücherregal.

Bürgermeister Erwin Rinner (rechts) freut sich besonders über das ehrenamtliche Engagement der Bücherpaten Petra Schmitt und Hubert Klein.

Kieferer Bündnis für Familie plant Krippenweg zur Adventszeit

SCHMIDT: „WER WÜRD KRIPPEN ZUR VERFÜGUNG STELLEN?“

Nichts fasziniert Kinder und Familien zur Advents- und Weihnachtszeit so sehr wie Krippendarstellungen. Der Andrang bei der beeindruckenden Großkrippe in der Alten Pfarrkirche ist ein steter Beweis dafür. Die Krippenfreunde bauen dort in jedem Jahr mit Eifer eine eindrucksvolle weihnachtliche Landschaft auf.

Diese langjährige Tradition brachte Mitglieder des Kieferer Bündnis für Familien auf die Idee, die Dorfstraße in der Advents- und Weihnachtszeit in einen Krippenweg zu verwandeln. Roland Schmidt, Sprecher des Bündnis für Familien, erklärt die einfache Idee: „Krippenfreunde stellen ihre Krippen einige Wochen zur Verfügung. Geschäfte in der Dorfstraße machen in ihren Schaufenstern Platz für diese Krippendarstellungen“.

Obwohl die Umsetzung der Idee noch in den Anfängen steckt, haben sich bereits viele Geschäftsinhaber in der Dorfstraße bereit erklärt, mitzumachen. Schmidt: „Viele erkennen, dass sich der Ortskern so ohne großen finanziellen Aufwand zur Advents- und Weihnachtszeit beleben ließe“.

Zudem gibt es schon Anregungen zu begleitenden Veranstaltungen, wie einer Neuausrichtung des Nikolausmarktes und der Fassadengestaltung der Volksschule.

Ehe in die konkrete Planung eingestiegen werden kann, muss das Hauptproblem gelöst werden. „Wer ist bereit, seine Krippen

oder Teile davon zur Verfügung zu stellen und in den Schaufenstern der Dorfstraße zu präsentieren?“ fragt Schmidt und bittet Interessierte, sich an ihn zu wenden unter Tel.-Nr. 7597 oder E-Mail rolandspd@gmx.de.



Krippenbau hat in Kiefersfelden eine lebendige Tradition, wie das Archivbild mit den Kieferer Krippenfreunden beim Aufbau der Großkrippe in der Alten Pfarrkirche zeigt.



EINLADUNG ZUR GROSSEN BRANDBEKÄMPFUNGÜBUNG IN DER MARMORWERKHALLE

Damit ein Feuer brennen kann, müssen drei Faktoren im richtigen Mischungsverhältnis vorhanden sein: Brennstoff, Sauerstoff und Wärme. Alle Methoden der Brandbekämpfung beruhen darauf, der Verbrennung eine oder mehrere ihrer Grundvoraussetzungen zu entziehen. Das ist die Theorie – aber wie schnell kann es passieren, dass diese Voraussetzungen in unseren vier Wänden vorherrschen und einen Zimmerbrand oder einen Fettbrand in der Küche auslösen? Dann kommt schnell Panik und Unsicherheit bis zur lähmenden Panik dazu und die Handlungssicherheit schwindet.

Besonders bei der Brandbekämpfung ist es daher wichtig, dass ein jeder unter realistischen Bedingungen üben kann.



Der Verein „Heim und Garten Kiefersfelden e. V.“ lädt daher alle Kieferer Bürger zur Brandschutzunterweisung mit praktischer Übung und Filmvorführung ein. Hier kann jeder einen Feuerlöscher handhaben, um somit im Ernstfall mit der Bedienung eines solchen vertraut zu sein und auch zu wissen, wohin der Löschstrahl gerichtet werden soll. Auch wird das Löschen eines Fettbrandes gelehrt und geübt. Ebenso werden verschiedene Arten von Rauchmeldern vorgeführt und die Vor- und Nachteile erörtert.

Ferner wird eine Feuerlöscherüberprüfung des eigenen Löschers angeboten (Schlauchprüfung, Dichtungssatz, Druck, wiederkehrende Prüfung nach § 15 und § 17 der Betriebssicherheitsverordnung). Es besteht auch die Möglichkeit zum Erwerb von verschiedenen Feuerlöschern und Rauchmeldern zum Sonderpreis.

Die Kieferer werden somit herzlich eingeladen, am Samstag, 16. Oktober der Unterweisung in der Marmorwerkhalle beizuwohnen. Im Ernstfall zahlt es sich aus, wenn schon einmal mit einem Feuerlöscher aktiv geübt wurde. Die eigenen Löscher werden selbstverständlich nicht verwendet, es stehen genügend Übungslöscher zur Verfügung.

Da die Schulung Leben bewahren und retten kann, werden daher zwei Termine zur Auswahl angeboten: Am Vormittag um 09.30 Uhr und am Nachmittag um 14.00 Uhr.

Ich möchte mich hier an dieser Stelle sehr herzlich bei der Gemeinde für die Überlassung der Marmorwerkhalle bedanken.

NATUR IM GARTEN GESUND HALTEN, WAS UNS GESUND HÄLT!

Teil 2 Der Apfel – die geballte Gesundheit

Die Wiege unseres Lieblingsobstes befindet sich im antiken Zweistromland. Die heutige Kulturform des zu den Rosengewächsen zählenden Apfels ist aus dem Holz- und dem Zwergapfel hervorgegangen. Obwohl ein Apfel bis zu 85 % aus Wasser besteht, hat er es in sich. Er gilt aufgrund seiner positiven Eigenschaften auch als „Antikrebsobst“.

Wertvolle Inhaltsstoffe

Mineralstoffe und Vitamine

Äpfel beinhalten eine Fülle an Mineralstoffen und Vitamin C. Diese befinden sich aber vorwiegend unter der Schale – greifen Sie deswegen zu ungespritzten Früchten aus dem eigenen Garten oder von biologischem Anbau, die sie getrost mit der Schale verzehren können.

Ballast und Faserstoffe

Die enthaltenen Ballast- und Faserstoffe regen Darmtätigkeit und Verdauung an. Hervorzuheben ist der hohe Gehalt an Pektin. Diese Substanz neutralisiert Giftstoffe und hilft sogar bei der Senkung des Cholesterinspiegels.

Antikrebsobst

Der Apfel gilt aufgrund seines Gehaltes an Phenolen auch als „Antikrebsobst“. Phenole beugen darüber hinaus auch Thrombosen und Herz-Kreislaufkrankungen vor. Es ist jedoch zu beachten, dass sich manche Phenole erst mit zunehmender Reife des Apfels entwickeln. Je schneller braun ein angeschnittener Apfel wird, umso mehr phenolische Substanzen besitzt er. Im Apfel enthaltene Fructose hilft, den Blutzuckerspiegel auszugleichen.

Über die Jahrhunderte ist eine Vielzahl an köstlichen Apfelsorten entstanden:

- Frühe Sorten (Genussreife bei der Ernte): „Elstar“, „Gravensteiner“.

- Späte Sorten, Lagersorten (Genussreife erst nach gewisser Lagerzeit): „Jonagold“, „Golden Delicious“, „Boskop“, „Cox Orange“.

Gesunder Genuss – mit gutem Gewissen!

Wer sich vorwiegend von regionalen, saisonalen und biologischen Lebensmitteln ernährt, verwöhnt nicht nur den Gaumen sondern tut auch der Umwelt etwas Gutes!

Obst und Gemüse aus der Region

Haben Sie gewusst, dass mit der Energiemenge, die für den Transport von 1 kg Kiwis von Neuseeland bis in heimische Supermärkte notwendig ist, 6.800 kg regionales Obst 100 km weit per

LKW transportiert werden könnte? Bevorzugen Sie deshalb heimische Produkte, Sie unterstützen so unsere Bauern, die regionale Wirtschaft und betreiben aktiven Klima- und Umweltschutz. Ein Blick auf das jeweilige Etikett verrät die Herkunft.

Die Einkaufsliste im Wandel der Jahreszeiten

Erdbeeren im Winter oder grüner Kopfsalat aus dem Glashaus sind bereits zur Selbstverständlichkeit geworden. Dabei wird leider vergessen, dass weite Transportwege und energieintensive Glashauskulturen dafür notwendig sind – also, alles zu seiner Zeit. Greifen Sie deshalb öfter zu saisonalen Produkten, die gerade frisch von heimischen Äckern und Obstgärten eingetroffen sind. Sie werden im Unterschied zu Importware reif geerntet und beinhalten auch im Verkaufsregal noch ein hohes Maß an gesundheitsfördernden Stoffen.

Bio-Lebensmittel – weil Sie es sich wert sind!

Durch den Einkauf kontrolliert biologischer Lebensmittel leisten Sie einen unverzichtbaren Beitrag zur eigenen Gesundheit und der Ihrer Familie. Sie unterstützen damit tiergerechte Haltungformen, biologische Futtermittel und den Verzicht auf Pestizide, Mineraldünger und Gentechnik. Diese Form der Landwirtschaft schützt und erhält unsere natürlichen Ressourcen und zeichnet sich durch einen geringeren Energieverbrauch aus. Werfen Sie beim nächsten Einkauf einen Blick auf die angebotenen biologisch erzeugten Lebensmittel – das Angebot ist verlockend.

AUS DEM VEREINSLEBEN

Der Große Vereinsausflug

Der Verein verreiste vom 17. – 18. Juli anlässlich der 2-Tagesfahrt in die Fränkische Schweiz. Die Teilnehmer waren so zahlreich, dass zwei Busse gemietet werden mussten.

So verließen wir bei mäßigem Wetter mit den modernen Reisebussen um 6.00 Uhr Kiefersfelden und fuhren mit einem Frühstücksstopp über München und Nürnberg nach Bamberg. Dort angekommen wurden wir bereits von kundigen Stadtführern, die uns alles Wissenswerte und Interessante über die alte fränkische Kaiser- und Bischofsstadt erklärten und zeigten, empfangen. Am Schluss war uns allen klar, warum die Unesco die gesamte Bamberger Altstadt zum Weltkulturerbe ernannte. Der Dom, das alte Rathaus inmitten der Pegnitz, Klein Venedig oder die neue Residenz mit dem einmaligen barocken Rosengarten, waren zu bewundern. Auf den von Buchshecken eingefassten Beeten blühten über 4.500 Rosen.



Am Nachmittag reisten wir weiter nach Bad Staffelstein, dem bekannten Kurort, eingebettet in einer alten Kulturlandschaft am Obermain-Gebiet. Bad Staffelstein liegt mitten im „Gottesgarten am Obermain“, am Fuße des Staffelberges, zwischen den Eierbergen im Nordwesten und den Jurahöhen im Süden. Rund um den Staffelberg und auf dem Plateau dieses „heiligen Berges der Franken“ siedelten Menschen bereits vor mehr als 5.000 Jahren. Nach einem ausgiebigen Besuch der Basilika Vierzehnheiligen, fuhren wir dann weiter nach Kulmbach zu unserem Hotel, wo wir fürstlich verpflegt und gebettet wurden.



Am nächsten Tag begaben wir uns, nach einem ausgiebigen Frühstück, in die historische Altstadt von Kulmbach, die wir mit sehr belelenen Stadtführern bewunderten. Neben dem Wahrzeichen Kulmbachs – der über der Altstadt thronende Plassenburg, die zu einer der größten Festungsbauten der Renaissance in Deutschland zählt, bot uns die Stadt noch viele weitere Sehenswürdigkeiten, wie der Zinsfelder Brunnen, der Langheimer Amtshof, die Spital- und Petrikerkirche sowie das weltgrößte Zinnfigurenmuseum. Mittags fanden wir uns im bekannten Schmankerl-Restaurant „Hagleite“ zu einem kulinarischen Abstecher in die fränkische Küche mit einer sehr interessanten aber auch lustigen Reise in die Gefilde des heimischen Bieres ein. Über Bayreuth ging dann die Fahrt in die Fränkische Schweiz über Pottenstein, Gößweinstein zurück nach Kiefersfelden. In Pottenstein ließen wir uns natürlich die Gelegenheit nicht nehmen, die berühmte Tropfsteinhöhle (Teufelhöhle) zu besichtigen.

LANDESGARTENSCHAU

Am 07. August fuhren wir bei eher bescheidenem Wetter mit dem Bus zur Landesgartenschau nach Rosenheim. Im Glaspavillon wurden wir vom stellvertretenden Vorsitzenden unserer Dachorganisation, dem Eigenheimerverband Bayern e. V., Herrn Erwin Ries, herzlich begrüßt. Nach den einleitenden Worten konnte das von unserem Kieferer Verein gestaltete und mit verschiedenen Kräutern und kleinkronigen Obstbäumen, gezogen vom Bayerischen Obstzentrum Halbergmoos, bewundert werden. Nach ausgiebigen Spaziergängen auf der Landesgartenschau traten wir am Nachmittag bei Sonnenschein wieder die Heimfahrt an.

DER LANDKREIS ROSENHEIM RIEF ZUM BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB AUF

Mit Freude, Stolz und Hoffnung darf ich hier kundtun, dass unser Mitglied Maria Pirchmoser mit ihrem stattlichen und mit Liebe gepflegten Blumenschmuck an ihrer Hausfassade den zweiten Preis unter ca. 200 Mitbewerbern aus dem gesamten Landkreis verliehen bekam. Die Familie trägt somit einen respektvollen und wichtigen Beitrag zur Dorfverschönerung in unserer Gemeinde bei.

41 Gartenbauvereine aus den 46 Gemeinden des Landkreises haben sich beteiligt und es waren weit mehr als 1.000 Häuser und Gärten, die bewertet worden sind. Auf Landkreisebene wurden schließlich von der Jury die in die Endrunde gekommenen 208 Häuser und Gärten besucht und beurteilt.

UNSER DORF HAT ZUKUNFT

Auch möchte ich im Namen aller Vereinsmitglieder den Niederandorfer Bürgern zu ihrer Verleihung der Goldmedaille im Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ herzlich gratulieren und Anerkennung und Bewunderung für ihr Engagement aussprechen. Insgesamt hatten sich 3.500 Dörfer beworben und zum Schluss blieben 30 Dörfer in der Endrunde über. Vorher hatten die 1.333 Einwohner in kürzester Zeit auch das Bezirks- und Landesgold geholt.



Zum Schluss darf ich noch auf die Bilderausstellung am 08. Oktober im Pfarrheim hinweisen, die auch von unserem Verein mit organisiert wurde. Näheres darf aus dem in derselben Ausgabe der Kieferer Nachrichten veröffentlichten Beitrag entnommen werden.

Bei Fragen rund um den Verein stehe ich Ihnen gerne unter der Tel.-Nr. 302960 zur Verfügung.



MIT BILDERN IN DEN HERBST – EINE REISE IN DIE WELT DER FARBEN

Der hiesige Freundeskreis „Kunst an der Grenze“ konnte zusammen mit dem Verein „Heim und Garten Kiefersfelden e.

V.“ zur Herbststimmung eine Künstlerin aus dem Landkreis Weilheim Schongau für eine Gemäldeausstellung in Kiefersfelden gewinnen.

Die Künstlerin Margot Jahn wurde 1949 in der historischen Stadt Schongau, auch das Tor zum Pfaffenwinkel genannt, geboren. Schon im Jugendalter gehörte die Kunst und Malerei zu ihrem Gestaltungs- und Aufgabengebiet. Zusätzlich widmete sie ihre Intuition der Fotografie, dem Siebdruck und den verschiedenen Ideen des Schaufenstergestaltens.

Dank der handwerklichen Fähigkeiten und Experimentierfreudigkeit mit ihren bevorzugten Materialien kommen immer wieder beeindruckend schöne, wie auch effektvolle Gemälde zum Vorschein. Bemerkenswert sind die einführende Vorstellungskraft und der sichere Umgang mit Farben und Formen, was ihr künstlerisches Schaffen abrundet. Über die Aquarellmalerei näherte sie sich in ihrer dauernden Schaffenszeit zur Acrylmalerei.

Ihre Arbeiten bewegen sich im Wechselspiel zwischen Realismus und Abstraktion und lassen sich nicht in eine Stilrichtung zwingen. Auch der Übergang von der klassischen Landschaftsmalerei zur Abstraktion erscheint hier durchaus gelungen.

Ihre Inspirationen tauscht sie bei regelmäßigen Treffen mit befreundeten Künstlern in der Kemptener Künstlerkolonie aus.

Die Vernissage findet am Freitag, 08. Oktober um 17.00 Uhr im Katholischen Pfarrheim Heilig Kreuz statt.

Am Samstag und Sonntag ist die Ausstellung von 10.00 – 17.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.

Für weitere Informationen stehen Ihnen gerne Alexandra und Stephan Helmstreit unter der Tel.-Nr. 302960 zur Verfügung.



Heim und Garten
Kiefersfelden e.V.

Schwoicher „Moosbeer-Trophy“ geht nach Kiefersfelden

Das hat man davon, wenn man ein internationales Stockturnier veranstaltet: die Schwoicher, Ebbser und Kufsteiner Routiniers mussten zusehen, wie die Schwoicher „Moosbeer-Trophy“ entführt wurde – diesmal sogar ins Ausland.

Am 6. August konnte der Vorstand des ESV Schwoich, Erich Obermeier, 18 Moarschaften zur 6. Auflage des „beerigsten“ Turniers in der Schwoicher Eissporthalle begrüßen. Hatte letztes Jahr das Präsidium vom Tiroler Landes-Eisstockverband den Siegerpokal nach Innsbruck geholt, so wurde die begehrte Trophäe samt Moosbeeren heuer nach Kiefersfelden verschleppt. Die Kieferer setzten sich gegen eine sehr stark zusammengestellte Moarschaft aus

Ebbs und Kufstein durch und gewannen verdient das Finale. Bei den Schützen wirkte zum ersten Mal Johanna Müllauer mit. Ihre Mitstreiter waren Josef Moser, Reinhold Schneider und Aloysius Herfurtnner.

Die bayerische Übermacht aus Kiefersfelden, die sich die Moosbeer-Trophy-2010 souverän holte.

Wir gratulieren!





Es bewegt sich was! EINE KURZE BESTANDSAUFNAHME

Liebe Förderer,
sehr geehrte LeserInnen der Kieferer Nachrichten,
ich möchte Ihnen auch in dieser Ausgabe einen kurzen Sachstandsbericht über die fortschreitende Realisierung des Projekts „Ökopark und Naturlehrpfad Unterkiefern“ geben.

Es ist schön, darüber zu berichten, dass sich seit dem letzten Bericht in den Kieferer Nachrichten weitere Kieferer Bürger zur Verwirklichung des Parks beteiligen und Patenschaften für die Bepflanzung übernehmen.

In der Zwischenzeit hat unser Bürgermeister Erwin Rinner dem Vorhaben große Dienste erwiesen. So hat er einige Urlaubstage dafür geopfert, um viel Erdreich zu bewegen und die Untergründe für die Wege zu bewerkstelligen.

Hier möchte ich die Gelegenheit nutzen, Erwin Rinner und der Firma Erdbewegung Rinner für die tatkräftige Unterstützung herzlich, auch im Namen der zahlreichen Paten, zu danken. Ohne die Familie Rinner wäre die Renaturisierung der Industriebrachfläche zum Scheitern verurteilt gewesen.

Auch wurde in der Zwischenzeit von dem Nagelfluhwerk Anton Feicht aus Brannenburg ein beachtlicher Nagelfluhfindling angeliefert, der als markante Erhebung dem Gelände dienen soll.

Die Pfadfinder des Kieferer Pfadfinderstammes St. Georg errichten unter der Anleitung von Matthias Friedl in einem Halbkreis um den Felsen herum einen Fühlpfad mit unterschiedlich gefüllten Parzellen, über den barfuss gelaufen werden kann. Die Verwendung von verschiedenen heimischen Materialien wie z. B. Rindenmulch,

Kieselsteine, Tannenzapfen, Kies und Sand verbessert und entwickelt bei Jung und Alt die sensomotorischen Fähigkeiten.



Die Kinder der Volksschule warten schon darauf, ihr Insektenhotel endlich zu errichten.

Aufgrund des nassen Sommers wird das Pflanzfest mit allen beteiligten Schülern, Lehrern, Sponsoren und Paten, Vertretern der Gemeinde und allen interessierten Bürgern wahrscheinlich in das kommende Frühjahr verschoben.

Für Rückfragen stehen Ihnen jederzeit Stephan Helmstreit, Tel.-Nr. 303960 und Markus Eppenich, Tel.-Nr. 6417, gerne zur Verfügung.

30 Jahre Senioren- und Pflegeheim Christine

Familie März als Betreiber ist stolz, überwiegend nur Personal mit langjähriger Betriebszugehörigkeit beschäftigt zu haben. Drei Damen konnten 2009/2010 auf ihr zehnjähriges Firmenjubiläum zurückblicken.

Bereits bei der Weihnachtsfeier 2009 wurde dies in der Ansprache von Herrn März jun. freudig vorgetragen. Es handelt sich

hierbei um Frau Maria Pfleger (Hauswirtschaft), Frau Romana Serbinek (Küchenchefin) und Frau Katja Bender (stellv. PDL). Wir hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

In 2011 gibt es schon die nächsten „10-jährigen“ zum Gratulieren.

Sommerfest im Senioren- und Pflegeheim Christine

Zum elften Mal fand, im Beisein des ersten Bürgermeisters Erwin Rinner, im Haus Christine das alljährliche Sommerfest statt.

Zur großen Freude des Pflgeteams, aber natürlich auch unserer Angehörigen, konnten alle Heimbewohner an dem erfolgreichen Fest teilnehmen. Herr Pfarrer Nun und Pater Robert hielten eine kleine Andacht und freuten sich auch über das Rahmenprogramm und die angenehme Atmosphäre im Haus Christine.

Musikalisch wurden wir dieses Jahr mit Stubenmusik der Familie Astner aus Brannenburg verzaubert. Aber auch die Kindertrachtengruppe der Kieferer Grenzlandler sorgte traditionsgemäß für Bewunderung und das eine oder andere Funkeln in den Augen unserer Bewohner, aber auch deren Angehörigen.

Nach Kaffee und Kuchen sowie einem gemeinschaftlichen Abendessen gingen alle gut gelaunt und guter Dinge nach Hause.



Neues

Aus der Pfarr- und Gemeindebücherei



„Für Dich Immer Noch Fanta Sie“, das neue Album der Fantastischen Vier, ist auf Platz 1 der Media Control Longplay Charts eingeschlagen. Dieser Charterfolg ist den Fantas bisher nur mit „4:99“ (1999) und „Fornika“ (2007) geglückt. Mit „Für Dich Immer Noch Fanta Sie“ haben die Fantas sogar „Vorwochensiegerin Lena und „My Cassette Player“ an die zweite Stelle“ vertrieben. „Lauschgift“ hat es 1995 nur auf Platz 2 geschafft, aber damals mussten sicherlich auch mehr Scheiben für eine Nummer 1 verkauft werden.



Nach Schiller, Goethe und Mozart widmet sich Peter Härtling nun Heinrich Heine und seinem Werk. In bekannten und unbekannteren Gedichten stellt er großen und kleinen Zuhörern den Dichter als einen Menschen voll sprühendem Witz und mit Freude am Sprachspiel vor. Von seinem aufregenden Leben erzählt er in seinen Briefen. Wenn dann noch Peter Härtling mit Details und Anekdoten aus Heines Leben aufwartet oder Passagen aus seinem Werk augenzwinkernd kommentiert, dann merkt wirklich jeder: Heine mag vielleicht vor 150 Jahren gestorben sein, tot ist er noch lange nicht!



„Ich bin unter außergewöhnlichen Umständen geboren.“ So beginnt „Der seltsame Fall des Benjamin Button“, die Filmfassung einer Kurzgeschichte von F. Scott Fitzgerald aus den 1920er-Jahren: Ein Mann kommt als über 80-jähriger Greis auf die Welt und wird immer jünger. Auch er kann die Zeit nicht anhalten. In New Orleans werden wir Zeugen seiner Lebensgeschichte, vom Ende des Ersten Weltkriegs 1918 bis ins 21. Jahrhundert



Lübeck 1806: Die Thuraus sind eine angesehene Lübecker Handelsfamilie. Ihre Tochter Femke ist dem Bernstein verfallen. Sie zaubert daraus wahre Meisterwerke, denen man magische Fähigkeiten nachsagt. Doch Femke ahnt nicht, dass sie ein Findelkind ist. Ein dunkles Geheimnis aus ihrer Vergangenheit verbindet sie mit dem Bernstein, der ihr Schicksal bestimmt. Packend gelesen von Melanie Manstein.



Bringen Sie frischen Wind in Ihr(e) Kinderzimmer! Hier finden Sie die besten Ideen für die Reiche Ihrer kleinen Lieblinge: Ballerina und Ballkünstler, Astronaut und Seemann, Prinzessin und Comic-Held u.v.m.

Von der Wandgestaltung über die Möbel bis zu den liebevollen Accessoires - in diesem Buch finden Sie für jeden Bereich tolle Ideen!



Inge lebt mit ihren Eltern auf Gut Hohenau in Schlesie, und lange ist der Hof von den großen Wirren des Zweiten Weltkrieges im Wesentlichen verschont geblieben. Verändert hat sich vor allem, dass fast alle Männer, darunter auch die auf dem Gut arbeitenden Knechte, zum Krieg eingezogen wurden und stattdessen vor allem polnische Zwangsarbeiter auf Hohenau arbeiten.

Öffnungszeiten der Pfarr- und Gemeindebücherei: Di + Do 16 -18 Uhr So 10 -11 Uhr



Zur Eröffnung der Ausstellung
von

Margot Jahn

am Freitag, 8. Oktober 2010
um 17⁰⁰ Uhr

sind Sie und Ihre Freunde
herzlich eingeladen.

KIEFERSFELDEN
KATH. PFARRHEIM HEILIG KREUZ
PFARRER-GIERL-WEG 8

Dauer der Ausstellung:
Samstag 9. Oktober
Sonntag 10. Oktober
jeweils von 10⁰⁰ bis 17⁰⁰ Uhr



Heim und Garten
Kiefersfelden e.V.

Vf. St. P. Stephan Helmshof, Mamsweidstr. 78, 83088 Kiefersfelden

Exkursion nach Landsberg/Lech

Der Hist. Verein Audorf e. V. führt am 07. Oktober 2010 eine
Exkursion nach Landsberg/Lech mit Stadtführung durch.

Abfahrt um 7.30 Uhr in Oberaudorf am Bäckerbrunnen.

Anmeldung beim 1. Vorstand Herrn Max Arbingler,
Tel.-Nr. 2326.

Schafkopfturnier

Am 05. November 2010 findet um 19.00 Uhr ein Schafkopftur-
nier im Gasthof Zur Post statt. Jeder Teilnehmer erhält einen
Sachpreis, außerdem gibt es drei Hauptgewinne und einen
Schneiderpreis.

Auf Ihr kommen freuen sich die Wirtsleute.

Tanzkurs

LINEDANCE



**Nächster
Anfängerkurs (8 x 2 Std.)
Mittwoch, 06. Oktober
2010**

Datum: Mittwochs,
von 19.30 bis 21.30 Uhr
Ort: Pendlingstr. 18
83088 Kiefersfelden

Termine:
06., 20., 27. Oktober; 03., 17., 24. November; 01. und 15. Dezember

**Wer Lust hat, die Tänze des Anfängerkurses zu wiederholen oder
aufzufrischen, ist herzlich dazu eingeladen!**

Kontakt: Conny Moser, Tel.-Nr.: 0049/(0)8033/6617
E-Mail: [kievererlinedance@freenet.de](mailto:kiefererlinedance@freenet.de)

www.kiefererlinedance.de
Bitte rechtzeitig anmelden!

Die Raiffeisenbank Oberaudorf informiert:

HÄNDE WEG VON DER TOP EINLAGENSICHERUNG UNSERER GENOSSENSCHAFTSBANKEN

Handelt es sich beim Gesetzesentwurf um eine Zwangsharmonisierung, die zu Lasten der Sparer bei den Genossenschaftsbanken geht?

Schließlich soll die Deckungssumme einheitlich auf 100.000,00 EUR festgelegt werden.

Grundsätzlich ist eine möglichst hohe Deckungssumme zu begrüßen. Die EU-Kommission will allerdings den Schutz der Ersparnisse einheitlich auf 100.000,00 EUR begrenzen. Das heißt, die EU will die Deckungssumme verbindlich für alle Banken bei 100.000,00 EUR festschreiben. Ein höheres Schutzniveau ist dann nicht mehr erlaubt. Das würde in Deutschland zu einer Absenkung des von Genossenschaftsbanken und Sparkassen garantierten Sicherungsumfangs bei den Guthaben der Kunden führen.

Das schadet letztlich den Sparern und bedeutet weniger Verbraucherschutz.

Wie hoch ist die Deckungssumme bei den Volksbanken und Raiffeisenbanken bereits jetzt?

Wenn ich richtig informiert bin, unbegrenzt. Dann würde eine gesetzliche Einlagensicherung – statt wie bisher eine freiwillige – den bisherigen Schutz der Spareinlagen herabsetzen und hinter den Status Quo zurückfallen.

In der Tat. Die Genossenschaftsbanken in Deutschland sichern die Spareinlagen der Kunden unbegrenzt. Diese Praxis hat sich bewährt. Noch nie hat ein Kunde einer Volksbank und Raiffeisenbank einen Cent seiner Spareinlagen verloren.

Welche Systeme zum Einlagenschutz bestehen traditionell bei Ihrer Bank?

Der wirksamste Schutz ist eine solide Geschäftspolitik. Die Kundengelder sind bei uns sicher, weil wir keine Risiken eingehen. Wir zocken nicht an internationalen Börsen. Zusätzlich ist die Raiffeisenbank Oberaudorf eG Mitglied der Sicherheitseinrichtung des Bundesverbands der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Diese freiwillige Solidargemeinschaft hat sich seit nunmehr bald 80 Jahren bewährt.

Wie funktioniert der Institutionsschutz?

Die Mitgliedsbanken zahlen Beiträge in einen Fonds. Diese finanziellen Mittel werden auch für Präventionsmaßnahmen genutzt, um eine mögliche Insolvenz einzelner Institute von vorn herein zu verhindern. Außerdem prüfen BVR und regionale genossenschaftliche Prüfungsverbände, wie zum Beispiel in Bayern der Genossenschaftsverband Bayern e. V. (GVB), die Institute regelmäßig und können so frühzeitig Fehlentwicklungen erkennen und darauf reagieren. Durch Prävention werden so die Sparguthaben der Kunden wirksam und kostengünstig geschützt.

Wie haben die Kunden der Raiffeisenbank Oberaudorf eG in der Finanzmarktkrise von diesen bewährten Sicherungssystemen profitiert?

Die Institutssicherung sorgt als Garantiegemeinschaft für sichere Banken. Unsere Kunden können auf Stabilität und Bestandskraft der Volksbanken und Raiffeisenbanken vertrauen. Das zeigt auch der hohe Geldzufluss bei den Kreditgenossenschaften während der Finanzmarktkrise.

Müssen nach den EU-Plänen erneut die kleinen, solide wirtschaftenden Banken des Drei-Säulen-Systems die Fehler der Großen mit ausbaden?

Mittelfristig will die Europäische Kommission einen zentralen europäischen Sicherungsfonds schaffen. In diesen müsste dann jede Bank, egal wie groß oder wie riskant ihre Geschäfte sind, einzahlen. Das würde bedeuten, dass kleine, solide wirtschaftende Regionalbanken für die Spekulationen internationaler Investmentbanken haften müssen.

Was unternimmt die Raiffeisenbank Oberaudorf eG, falls die EU-Reform kommt?

Wir machen die Politik auf die Fehler im Richtlinienentwurf aufmerksam. Sowohl der GVB als auch der BVR setzen sich intensiv für Korrekturen ein. Ein erster Erfolg konnte bereits erzielt werden: Inzwischen erkennt die Kommission die Präventionswirkung der genossenschaftlichen Institutssicherung grundsätzlich an. Unser Ziel muss aber ihre vollständige Anerkennung als gleichwertiges Einlagensicherungssystem sein.



Anton Wendlinger, Dipl. Bankbetriebswirt ADG, Vorstandsmitglied

Wer hat die schönsten Fotos?

Wie war's früher zu Weihnachten, als der Schnee noch hoch, die Geschenke noch praktisch, die Weihnachtslieder erst am Heiligen Abend erklangen, jeder für jeden in der Großfamilie da war, die Osterhasen erst im März oder April in den Geschäften zu finden waren und es kein Handy, keine Computerspiele, ja nicht einmal einen Farbfernseher gab?

Genau in diese Zeit möchte Sie die Gemeinschaft der örtlichen Firmen aus Oberaudorf und Kiefersfelden entführen! Träumen wir uns mittels Bildern, Geschichten und Erinnerungen zurück in eine Zeit, als das Leben zwar härter, aber „man“ zufriedener war, zwar der Geldbeutel leerer, aber die Familienbande und Freundschaften untrennbar waren.

Die Gemeinschaft der Unternehmen aus unserer Region möchte dies zum Anlass nehmen, einen Foto- und Gedichts-Wettbewerb zu starten.

Aus Ihren Einsendungen wollen wir ein Fotobuch, geschmückt mit Weihnachtsgedichten und/oder -geschichten – vor allem privaten Bildern der Familie unter dem Weihnachtsbaum, beim Gang durch tiefen Schnee zur Christmette, einer Schneeballschlacht anno... oder... erstellen.

Senden Sie Ihr schönstes Foto oder/und Ihr stimmungsvollstes Gedicht und/oder Kurzgeschichten zur Weihnachtszeit ein und gewinnen Sie dieses besondere Fotobuch.

Die Preisverleihung findet am Christkindlmarkt am 18. Dezember 2010 in Oberaudorf statt.

Wir bitten Sie um die Einsendung von:

- alten Bildern (Weihnachten, tief verschneite Landschaft, etc.)
- persönlichen Weihnachtsgeschichten
- privaten Erinnerungen, etc.

Beachten Sie dabei, dass es sich, wenn möglich, um Bilder rund um Oberaudorf und Kiefersfelden handeln soll.

Ein unabhängiges Gremium wird die Bilder bewerten. Die Einsender der schönsten, originellsten, lustigsten Aufnahmen erhalten je einen Bildband als Prämie. Und wer noch ein außergewöhnliches Weihnachtsgeschenk für die Schwiegermutter, den Chef oder den Nachbarn sucht, kann den Bildband mit 16 Seiten gegen einen Selbstkosten-Preis von 24,90 EUR unter taro1355@web.de bestellen.

Wir bitten Sie, Ihre Einsendungen mit Namen, Anschrift, Tel.-Nr. und einem Titel zu versehen. Alle Einsender von Bildern und Texten erklären sich bereit, auf ihr Urheberrecht zu verzichten und sind mit einer honorarfreien Veröffentlichung (wenn gewünscht, mit Namen) einverstanden. Für Bilder, die Sie zurück haben möchten, bitten wir, einen frankierten Umschlag beizufügen.

Einsendeschluss ist der 22. November 2010.

Senden Sie Ihre Aufnahmen, Geschichten, Ideen, Anregungen bitte an die Tourist Information Oberaudorf, Kufsteiner Str. 6 oder an die Tourist Information Kiefersfelden, Dorfstr. 23 mit dem Stichwort Fotobuch.

Achtung:

**AUCH IN DIESEM JAHR GIBT ES WIEDER WEIHNACHTSMÄRKTE
IN OBERAUDORF UND KIEFERSFELDEN:**

Oberaudorf: Sa, 04.12., Sa. 11.12 und Sa., 18.12.2010
jeweils von 14.00 – 18.00 Uhr

Kiefersfelden: Fr, 10.12., Sa. 11.12. und So. 12.12.2010
jeweils nachmittags.

3.340 PS beim 1. Fendt-Traktor-Treffen auf der Schopperalm

27 stolze Eigentümer von Fendt-Traktoren aus Tirol und Oberbayern und einige Oldtimer-Traktoren trafen sich am Samstag auf der Schopperalm/Kiefersfelden, um ihre „Lieblinge“ auszuführen und zu präsentieren.

In einer 3.340 PS-starken Parade fuhren die kraftvollen Arbeitsgeräte von der Ortsmitte Kiefersfelden hinauf zur Schopperalm. Dort wartet ein zünftiger Almnachmittag mit böhmischer Blasmusik

auf die Traktorbegeisterten. Die Initiatoren Sepp Schopper/Kiefersfelden und Georg Horngacher/Söll stellten eine fachkundige Jury von bayerischen und Tiroler Bäuerinnen zusammen und ließen Mr. und Mrs. Fendt 2010 wählen. Gekrönt wurde Johannes Horngacher/Söll mit seinem Fendt 936 Vario (über 400 PS) und Uschi Regauer aus Kiefersfelden/Au mit ihrem 150 PS-starken 412 Vario.



Da „staunten“ die Oldtimer-Traktoren, als sie sich in den Reihen der stärksten Fendt-Traktoren mit insgesamt 3.340 PS einreihen durften.



„Mama, mit dem möchte ich spielen!“ meinte der kleine Traktorfan zum größten Exemplar, dem über 400 PS-starken Fendt 936 Vario.

Über den Maler Jürgen Schmidt

Jürgen Schmidt erlernte sein malerisches Können bei einem Professor der Werkkunstschule in Offenbach am Main. Er begann seine künstlerische Laufbahn mit dem Nachahmen alter Meister: Rembrandt, Deffregger, Van Gogh, Renoir, Klint, Grützner, Gauguin und vieler anderer Impressionisten. Er eignete sich durch diese Malerei, Techniken und einige Feinheiten an.

Es folgten eigene Arbeiten der Landschafts-, Blumen- und Tiermalerei in farblicher Harmonie, natürlicher Schönheit und Ästhetik.

Filigrane Details und großzügige Pinselstriche werden in seinen Bildern perfekt verbunden. Einige Zeit widmete er sich der Automobil-Malerei, es entstanden Gemälde von Oldtimern und modernen Fahrzeugen in ihren typischen Charakteren, Synthese

von lyrischem Schwung und kristalliner Transparenz. Er bringt Spannung, Harmonie und Farben in Einklang, die den Betrachter zum Verweilen einlädt.

Der Künstler Jürgen Schmidt wurde 1947 in Offenbach am Main geboren und lebt seit 2009 in Kiefersfelden.

Seine Werke wurden in zahlreichen Ausstellungen präsentiert, hier einige davon: Mühlheim am Main, Frankfurt am Main, Bad Tölz, Murnau, Rosenheim, Bad Wiessee, Walchsee (Österreich) und jetzt auch im Blaahaus Kiefersfelden.

Gitta Schmidt

Blaahaus Kiefersfelden 2010 :

Gemälde von Jürgen Schmidt



Jürgen Schmidt
 Innstraße 31b
 D - 83088 Kiefersfelden
 Telefon +49 (0)8033 30 215 68



BLAAHAUS
 Kiefersfelden
www.blaahaus.de

Kollektionsverkauf in Kiefersfelden in neuen Räumlichkeiten

Seit 2004 erfreut sich der Kollektionsverkauf in Kiefersfelden eines immer größer werdenden Kundenkreises. Das Einzugsgebiet reicht mittlerweile vom nördlichen Landkreis Rosenheim bis ins benachbarte Tirol. Umso mehr freut sich das Team über die neuen Räumlichkeiten mitten im Herzen von Kiefersfelden: Im „Hotel Gasthof zur Post“ wird nun zwei Mal im Jahr (Herbst und Frühjahr) hochwertigste Sport- und Freizeitbekleidung zu sehr günstigen Preisen angeboten. Wie immer präsentieren wir Ihnen nur aktuelle Markenbekleidung führender Outdoor- und Sportmodenhersteller.

Überzeugen Sie sich selbst von unserem vielfältigen Angebot und besuchen Sie uns am Freitag, 05. November 2010 von 9.00 Uhr – 19.00 Uhr und am Samstag, 06. November von 9.00 Uhr – 15.00 Uhr in unseren neuen Räumlichkeiten im „Hotel Gasthof zur Post“ in Kiefersfelden, Bahnhofstr.22.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

05. November 2010 ■ 06. November 2010

Kollektions-Verkauf

DAMEN + HERREN keine Kartenzahlung möglich

Sport- + Freizeit-Bekleidung

■ Aktuelle Markenware führender Hersteller ■

bis zu **60%** **UNTER DEM NORMALEN LADENPREIS!**

NEU: ab sofort in KIEFERSFELDEN „HOTEL GASTHOF ZUR POST“

Komm vorbei!
FR von 9 bis 19 Uhr
SA von 9 bis 15 Uhr

Steuererklärung? Kein Problem.

Verschenken Sie kein Geld, denn ohne Einkommensteuererklärung gibt es keine Rückzahlung!

Eine kostengünstige Alternative zum Steuerberater kann die Zuhilfenahme eines Lohnsteuerhilfevereins sein.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Sandy Kosche Arbeitnehmer, Beamte und Rentner bei ausschließlich nichtselbständigen Einkünften und erstellt dann die Einkommensteuererklärung.

Altbayerischer Lohnsteuerhilfeverein e. V.
Beratungsstellenleiterin Sandy Kosche
Bei Bedarf auch gerne Hausbesuche!
83080 Oberaudorf
Tel.-Nr.: 08031/2083023
Mobil: 0176/63298845
Gebührenfrei: 0800/0966669/8401
kosche@altbayerischer.de



Viele Familien beim SPD-Herbstflohmarkt

Viele Familien nutzten den SPD-Herbstflohmarkt gegenüber dem Rathaus, um ein Schnäppchen zu suchen und mit den Kindern auf „Entdeckungsreise“ zu gehen. So mancher wurde auch fündig – bei Spielen, Büchern, Kinderfahrrädern oder Kleidung. Natürlich gab es auch etwas für die typischen Flohmarkt-Fans beidseits der Landesgrenze, die den traditionellen Herbsttermin genutzt haben.



Herbstzeit im



Wer jetzt die Herbst- und Winterkleidung aussortiert, die er in der letzten Saison nicht mehr getragen hat, hat gute Chancen bei mir Abnehmer dafür zu finden – die Saison für Herbst- und Winterkleidung geht gerade los. Und mal ehrlich: Auch wenn man immer denkt, man zieht die Sachen vielleicht doch noch einmal an: Sie werden bestimmt nicht schöner, wenn sie noch ein Jahr ungenutzt im Schrank liegen.

Der Gwandlon ist für viele Kundinnen eine echte Alternative zu großen Modehäusern, so die Eigentümerin Marion Schöpf. Viele Mütter sind froh, dass Sie nicht extra nach Rosenheim fahren müssen, um für ihre Kinder und sich selbst Kleidung zu kaufen. Gerade jetzt zur Herbstsaison kann man wieder viel Geld sparen. Auch die Skiausrüstung kann gut mit Teilen aus 2. Hand kombiniert werden.

Wenn Sie mal keine Zeit oder Lust haben, etwas gleich anzuprobieren, können Sie die Sachen mit nach Hause nehmen und dort in Ruhe probieren.

Gerade auch für die Damen habe ich wieder eine große Auswahl an warmen Sachen.

Also, wenn Sie mal auf der Suche nach erschwinglichen Markenklamotten sind oder dringend ein Ballkleid für einen schönen Abend oder für eine Hochzeit suchen, kommen Sie vorbei und lassen sich überraschen, was hier im Gwandlon alles zu finden ist. Oder Sie suchen nach einem Geschenk? Reinschauen lohnt immer, hier finden Sie auch das, was Sie nicht suchen!

Beachten Sie doch bitte auch die Wunschliste meiner Kundinnen. Ich freue mich immer, wenn ich Wunscherfüller sein darf: Herbstmode in allen Größen, kleiner Schlitten zu Dekorationszwecken, Skibekleidung, Aufbauanleitung für die Legoburg 6090 (nur zum Kopieren ausleihen!), Lederhosen für Kinder in allen Größen (Kniebund!), Bekleidung in Übergrößen bis Größe 60.

Dorfstraße 24, 83088 Kiefersfelden
Tel.-Nr.: 0049/8033/693229
Mobil: 0049/173/3672180
Internet: www.gwandlon.de
E-Mail: info@gwandlon.de

Warenannahme nur mit Termin!

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 9.00 – 12.30 Uhr
Donnerstag: 9.00 – 12.30 Uhr
Freitag: 9.00 – 12.30 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Samstag: 10.00 – 12.00 Uhr
Montag und Donnerstag: geschlossen



Dorfstraße 24 · 83088 Kiefersfelden

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 9-12.30 Uhr
Freitag: 9-12.30 und 15-17 Uhr
Montag und Dienstag: geschlossen
Donnerstag: 9-12.30 Uhr
Samstag: 10-12 Uhr

Telefonisch ist der  erreichbar unter: **0173/3672180**
oder **08033/693229**



Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian

